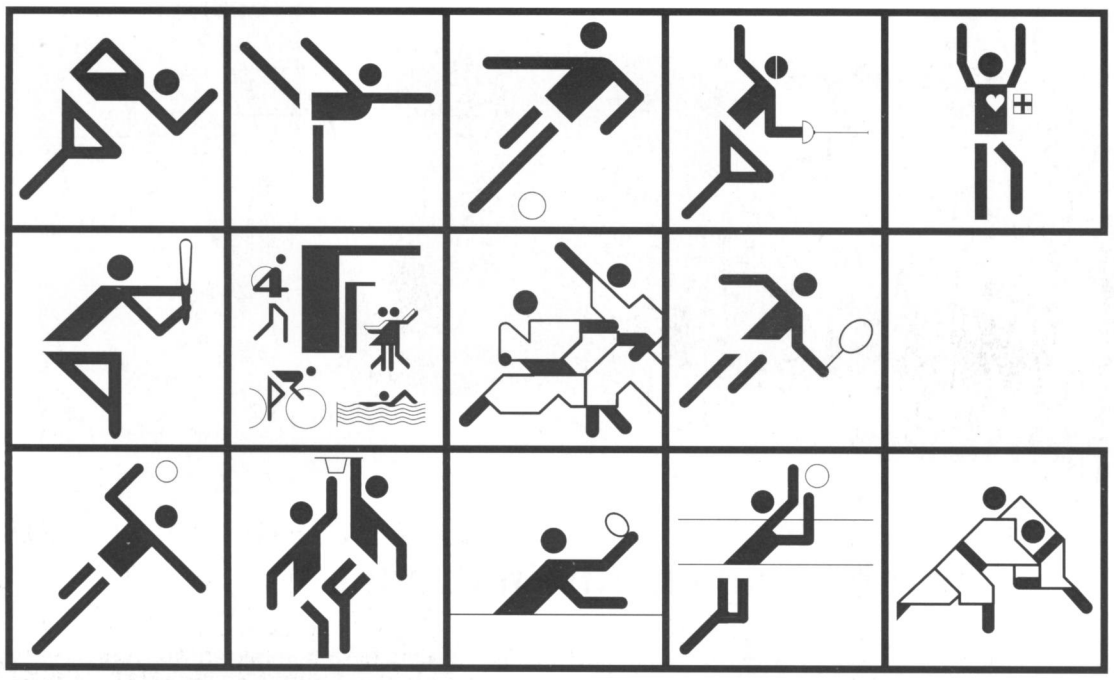




TSV 1848 TETTNANG E.V.

Februar 1999 **Ausgabe 17**

Kommentar

Der Gesamteindruck der beiden offiziellen Geburtstagsfeiern anläßlich von 150 Jahre TSV Tettnang waren die eigentliche Botschaft.

Dank für die Demonstration

Es gab keine lauten Töne, keine verbalen Kraftakte. Der durchgängigen Stimmigkeit der Reden im Rittersaal wie in der Stadthalle, der darin enthaltenen beschwörenden Theorie, setzte am Samstagabend ein buntes Bühnengeschehen die Augen ein, bestätigte sie.

Selten wurde in Tettnang so deutlich herausgearbeitet, welch gesellschaftsstützende Rolle der Sport, das Vereinswesen und die Ehrenamtlichkeit schlechthin darstellen. Es waren nicht die durchaus staatstragenden Erkenntnisse der politischen Gratulanten, nicht deren Bestätigung durch die Sportgrößen allein, die das stabilisierende Netzwerk des Miteinanders von Menschen verdeutlichten. Die eigentliche Botschaft erschloß sich in der Kombination, in dem für Herz und Verstand farbenfroh umgesetzten Jubiläums-Motto: „Gemeinsam bewegen".

Gemeinsam bewegten sich alle Altersgruppen und demonstrierten mit ihrer sichtbaren Freude daran, daß dahinter mehr steckt, als nur Körperlichkeit. Es bewies sich unter glücklicher Regie, was die Gründerväter außer der körperlichen Ertüchtigung noch gemeint hatten: Förderung der Mündigkeit der Bürger für eine menschlichere Gesellschaft.

Wer's miterleben durfte, dessen Applaus war mehr als Anerkennung für alle Akteure. Es war ein Dank.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

An der Schwelle des nächsten Jahrtausends – 150 Jahre Tettnanger Sportgeschichte „gemeinsam bewegt"



1848 was das Jahr der Vereinsgründung. Der revolutionierende junge Kaplan Gerhard Pfahler zog im Mai vor 151 Jahren in die konstituierende Sitzung der Volksvertretungs-Versammlung. Ort: Paulskirche in Frankfurt. Kurz darauf gründete er die Gemeinschaft, aus welcher der heutige TSV 1848 Tettnang hervorging.

Dieses historische Ereignis, liebe Leserinnen und Leser hat der TSV Tettnang im Jahr 1998 zum Anlaß genommen, festlich aber auch ausgelassen zu feiern. 150 Jahre Geburtstag an der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend waren Gelegenheit Anstöße zu entwickeln, die Zukunft aus der Erfahrung der Vergangenheit zu planen. Hierfür wollten wir Aufbruchstimmung erzeugen und als sympathische und attraktive Gemeinschaft von sporttreibenden Menschen aller Alters- und Leistungsklassen wahrgenommen werden.

Ganz bewußt hatten wir vor dem bunten Strauß von Feierlichkeiten und Veranstaltungen des Jubiläumsjahres im Team nach einer „neuen Wahrnehmung und Wiedererkennung" gesucht um unsere Botschaft und unser Verständnis besser zu transportieren. Die „gemeinsame Bewegung" in seiner Doppeldeutigkeit gewürzt mit dem beschriebenen Logo fand hierfür breite Zustimmung. Daß dies kein Zufall war vermittelte die Lokalpresse am 22. Juni 1998 nach unserer Jubiläums-Fete mit der Feststellung „Sichtbare Fröhlichkeit beim gemeinsam Bewegen".

Wir haben interdisziplinäre, selbstverantwortliche Teamarbeit geübt und erlebt. Ein wichtiges Erlebnis hierbei: Eigenverantwortung ist nicht nur Arbeit sondern war ein riesen Spaß! Es wurden neue Netzwerke zwischen Menschen aus unterschiedlichsten Abteilungen geschaffen. Eine enorm wichtige Basis für eine Gemeinschaft von Menschen wie sie der TSV Tettnang darstellt. Wir konnten beweisen, daß hinter einer „gemeinsamen Bewegung" mehr als körperliche Ertüchtigung steckt: die Förderung der Mündigkeit der Bürger für eine menschliche Gesellschaft – ein wesentliches Ziel unserer Gründungsväter.

Das Jahr 1998 war eine Sonderanstrengung. Nicht nur für die sporttreibenden Mitglieder sondern für viele ehrenamtliche Helfer im und um das „Team TSV 150", für unsere Gönner und Partner. Es hat sich gelohnt, gelohnt für das „Leben in Tettnang". Mit dem heutigen Tag zählt der TSV Tettnang 2240 Mitglieder mit 2477 Mitgliedschaften in den Abteilungen. Im Namen all dieser Mitglieder bedanken wir uns herzlich und sportlich bei allen, die zum Gelingen dieses bemerkenswerten Festjahres des Tettnanger Breiten- und Leistungssports beigetragen haben. Für das gerade begonnene „Schwellenjahr" zum nächsten Jahrtausend wünschen wir allen Glück und Zufriedenheit und uns begeisterte Mitglieder!

Fühlen Sie, liebe Leserin, lieber Leser sich von uns angesprochen und sind noch kein TSV-Mitglied, hier unser Angebot: Besuchen Sie uns 8 Wochen ohne Verbindlichkeit. Beschnuppern Sie die Abteilung Ihrer Wahl und entscheiden Sie dann, ob Sie zu unserer „sympathischen und attraktiven gemeinsamen Bewegung" in Tettnang gehören wollen.

Der Vorstand des TSV 1848 Tettnang e.V.

Nachgefragt

Das 150jährige Jubiläum feiert in diesem Jahr bekanntlich der TSV Tettnang. Geworben wird für alle Veranstaltungen mit einem von Rainer Sass entworfenen Logo. SZ-Redakteur Roland Weiß hat sich mit dem TSV-Vorsitzenden Wolfgang Schilha unterhalten.

Hintergründiges Jubiläumslogo



Das von Rainer Sass entworfene Logo zum 150jährigen des TSV.

Welche Idee steht für Sie hinter dem Jubiläumslogo?

Der TSV Tettnang wird historisch mit dem Wappenhund der Stadt und den Farben rot-weiß in Verbindung gebracht. Hierfür sind Sportler über Generationen angetreten. Bei Weiterverwendung dieser wohlbekannten Vereinskennzeichen hätten wir hohe Wiedererkennung erreicht, unsere Nachricht wäre hängengeblieben. Wir haben aber den Hund durch Menschen ersetzt, denn diese möchten wir ansprechen. Wenn mehr als ein Mensch darauf zu erkennen ist, dann wegen der Betonung von Gemeinschaft; Gemeinschaft von alt und jung beider Geschlechter.

Hinzu kommen im Logo Pfeile, die Geschwindigkeit und Richtung andeuten sollen. Der Schriftzug „Gemeinsam bewegen" vervollständigt das Bild, wobei wir möchten, daß dieses Motto doppeldeutig gelesen wird.

Inwiefern doppeldeutig?

Daß wir uns in einem Sportverein gemeinsam „körperlich" bewegen, ist schon selbstverständlich. Als TSV Tettnang wollen wir uns jedoch gemeinsam der Veränderung der Zukunft stellen. Veränderung als Bewegung nach vorn, angepaßt an die dynamischen Anforderungen der Gesellschaft. Darin steckt auch die Erkenntnis, daß Vereine nicht meinen sollten, die Gesellschaft umerziehen zu können.

Finanzgruppe
Sparkasse SüdwestLB LBS
Sparkassen-Versicherung Deka

„So lief das Jubiläumsjahr ab!“







Stadt Tettnang ehrt Rolf Ebinger beim Neujahrsempfang 1999

Für sein beispielhaftes ehrenamtliches Wirken hat Bürgermeister Harald Meichle den Betreuer der TSV-Fußballjugend Rolf Ebinger geehrt. Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Kollegen erhielt er im Neuen Schloß im Rahmen des Neujahres-Empfangs der Stadt Tettnang eine Dankesurkunde für seinen herausragenden Einsatz in der Jugendarbeit. Rolf Ebinger ist seit 1976 TSV-Mitglied und hat seither Jugendliche von der F- bis zur A-Jugend trainiert. Mehrere Jahre war er Jugendleiter, betreut derzeit 3 Jugendmannschaften und deckt die Pressearbeit für die Aktiven ab. Einkünfte hieraus investiert er direkt in seine Buben. Der TSV Tettnang ist stolz auf ihn. Herzlichen Glückwunsch und Dank lieber Rolf!

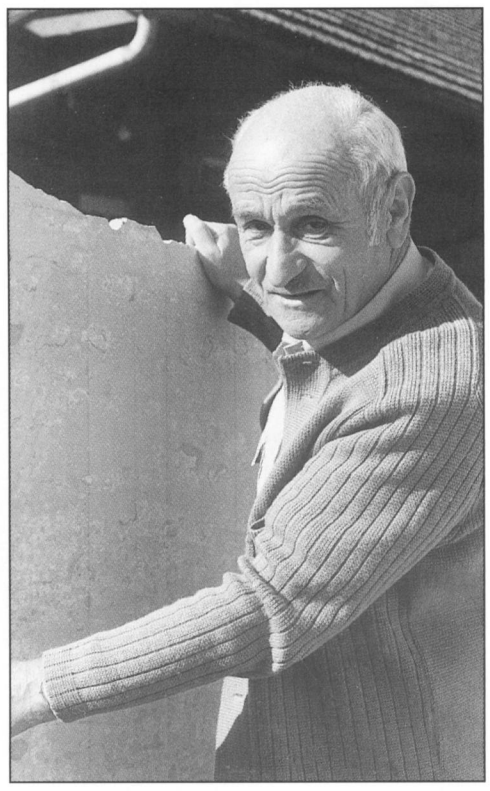


Eingerahmt von Hopfen-Hoheiten zwei verdienstvolle Personen um den Sport. Martha Sprenger ist die gute Seele beim Damenhandball Tannau. Nicht minder Rolf Ebinger im Tettnanger Jugendfußball. Seit 25 Jahren engagiert er sich mit enormem Einsatz. Zwischen den beiden Bürgermeister Harald Meichle.

Erinnerung an Edwin Bruder

Es war der 23. April 1955. Mit diesem Tag übernahm Edwin Bruder – damal knapp 40 Jahre alt – von Franz Heine den TSV-Vorsitz, nachdem er 5 Jahre zuvor – am 1. April 1950 – in den TSV-Vorstand gewählt worden war. Der Verein hatte ca. 400 Mitglieder in der Abteilungen Fußball, Handball, Fechten, Tischtennis und Turnen. Edwin Bruder führte den TSV Tettnang mehr als 25 Jahre, war 31 Jahre im Vorstandskremium und 67 Jahre Vereinsmitglied als Leichtathlet, Handballer und AH-Fußballer.

Als er am 20. Januar 1981 die Vereinsführung an Dieter Jung übergab, war der TSV Tettnang mit 1123 Mitgliedern kräftig gewachsen. Edwin Bruder hatte sein Können und seine Kraft in all diesen Jahren unserem Verein bereitgestellt. Gepaart mit der langjährigen Arbeit im Gemeinderat hat er für die Tettnanger Allgemeinheit und besonders für den Sport Besonderes geleistet. Hierfür sind wir ihm und seiner Familie zu Dank verpflichtet. Edwin Bruder – er wurde für seine Leistungen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet – verstarb am 22. Oktober 1998. Auf seinem letzten Weg wurde er auch von der Vereinsfahne begleitet, ein Zeichen unserer Verbundenheit mit Edwin Bruder, einem Menschen den wir in unserer Erinnerung behalten werden. Wir verneigen uns in Dankbarkeit und Anerkennung vor ihm.



Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

Brauerei und Gasthof zur Krone



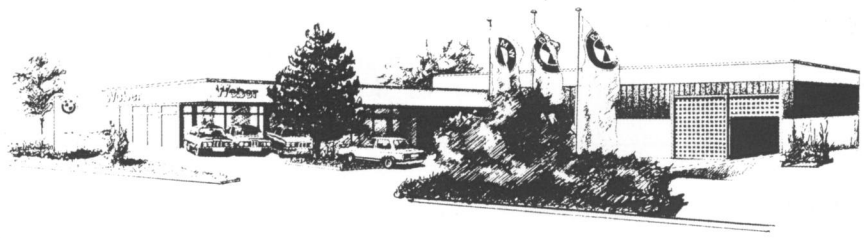
Unser Tip für Ihren Vereins- oder Betriebsausflug:
Brauerei-Führungen mit Brauervesper und Umtrunk ab 8 Personen.

Termin nach Absprache.

seit 1847
Brauerei u. Gasthof
Krone
Tettnang

Brauerei und Gasthof zur Krone
Bärenplatz 7, 88069 Tettnang, Telefon 0 75 42 / 74 52

„Gebrauchte“ sind Vertrauenssache
und eine Frage des Preises



AUTOHAUS WEBER GmbH + Co.
88239 Wangen
Am Waltersbühl 3
Telefon 0 75 22 / 93 03-0

· Putz · Stuck · Trockenbau
· Fassadenanstriche
· Wärmedämmung
· Gerüstbau und -Verleih

Pfeiffer
88069 Tettnang-Kau
Hopfenstraße 35
Telefon (0 75 42) 44 55
Telefax (0 75 42) 2 22 35

RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

88069 Tettnang, Oberhofer Str.1
FELDER
Ihr zuverlässiger Partner
Tel.: 07542/8261 Fax: 07542/6328

Buchen Sie bei:
GLOBO
REISEN GmbH
Bärenplatz 3 · 88069 Tettnang
Tel.: 075 42 / 5 21 13 · Fax: 075 42 / 5 21 55
denn schöner Urlaub fängt mit guter Beratung an



Jubiläumsausstellung – Festakt – Jubiläumsfete

Unter diesen 3 Überschriften feierte der TSV Tettnang im Juni Geburtstag. Das aus allen Abteilungen besetzte Team „TSV 150" hatte diesen Teil des Jubiläumsjahres vorbereitet. Die Anlässe wurden zu einem schönen Erfolg, die Arbeit hatte sich gelohnt.

Die Ausstellung im Torschloß machte den Auftakt. Sie sollte die Geschichte des TSV Tettnang visualisieren. Das Geschaffene ist nun auch in digitaler Form archiviert.

Am 19. Juni 1998 dann der Festakt im Neuen Schloß. Im gefüllten Rittersaal nahmen die Reden Referenz zu den Motiven der Vereinsgründer. Keimzelle der Demokratie gestern, sozialer Kitt für die Gesellschaft heute. Rainer Brechtgen, Präsident des Schwäbischen Turnerbundes, setzte sich anschaulich mit der Rolle der Vereine in der Zukunft auseinander, musikalisch anspruchsvoll und heiter umrahmt.

Der Tag danach war der Jubiläumsfete in der ausverkauften Stadthalle gewidmet. Keine lange Reden, sondern Feiern mit Spaß an der gemeinsamen Bewegung standen im Mittelpunkt. Die Stimmung belohnte alle Akteure, Lachmuskeln wurden trainiert. Reckweltmeister und Schirmherrr Eberhard Gienger – er hat seine Teilnahme am 175jährigen Jubiläum bereits wieder zugesagt – hatte mit seiner Truppe einen humoristischen sowie sportlichen Höhepunkt gesetzt.

Die Bilder auf dieser Seite können das Erlebte nicht wiedergeben. Mit den Schnappschüssen an den oberen Seitenrändern soll versucht werden, die Eindrücke abzurunden. Es war eine Wucht! Nochmals einen sportlichen Dank an alle, die dieses Festjahr vorbereitet, getragen und ermöglicht haben!





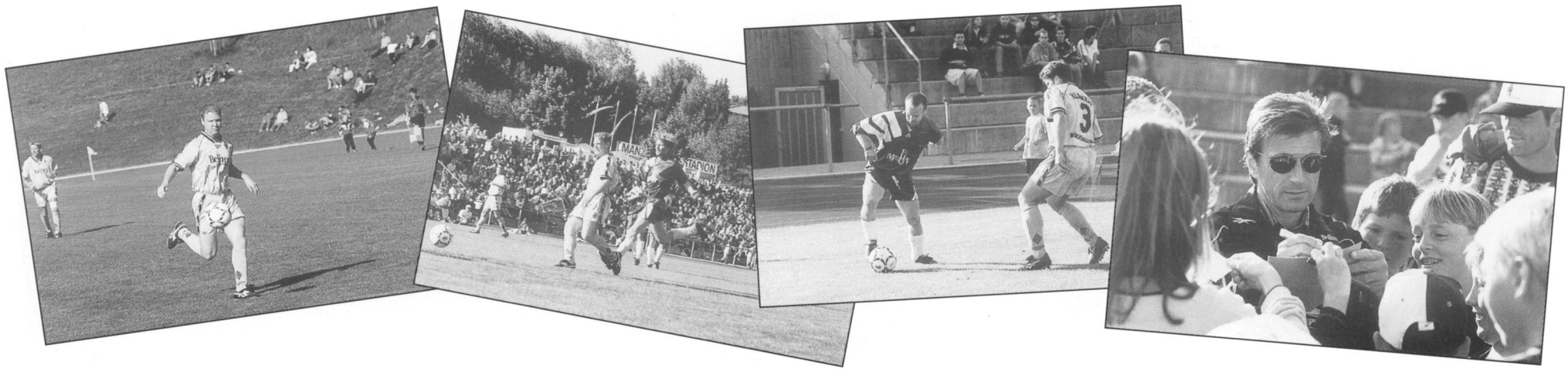


GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN
wir liefern
und verlegen
Treppen
Fensterbänke
Böden
M. STEINWERKSTÄTTE
obermayr
88069 TETTNANG

GUTBROD & SOHN
Versicherungsbüro – Mehrfachagentur
TETTNANG · Tel. 07542 / 9303-0
Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften
Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Hause
individuell - zuverlässig - neutral

Mode, die Spaß macht
Mode
Meike Stroph
Kirchstraße 11
Tettnang
Telefon 07542 / 53461

Kustermann GmbH
Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken"
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör
AUTO-Waschanlage
Kustermann GmbH · Tettnang
Lindauer Straße 26 · Telefon 07542 / 8456



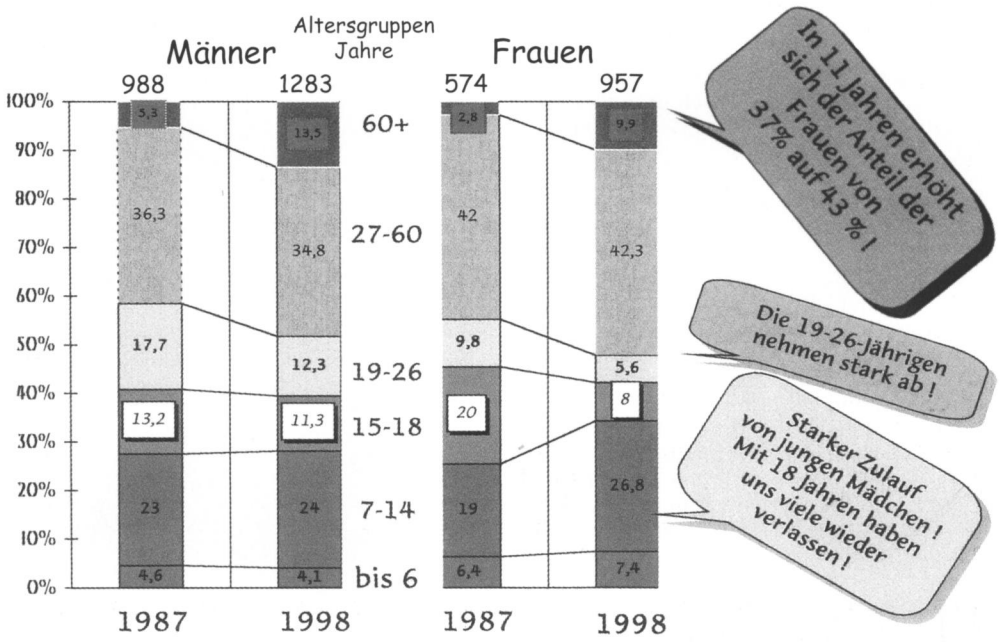
Der TSV-Tettnang in Zahlen – Was steckt dahinter?

Mit Zahlen kann man versuchen Fakten zu interpretieren. Die gesamte Anzahl der **2240 Mitglieder** stellen beispielsweise die Kaufkraft für die lokale Geschäftswelt dar. Über Zeitreihe beobachtet kann man auch Entwicklungstendenzen erforschen. So muß der TSV Tettnang zunehmend **Frauen** ansprechen. Ihr Anteil ist in den letzten 11 Jahren von 37 % **auf 43 % gewachsen**. Interessant ist auch die **Alterspyramide**, die beim TSV Tettnang eher wie **ein Eierbecher** aussieht.

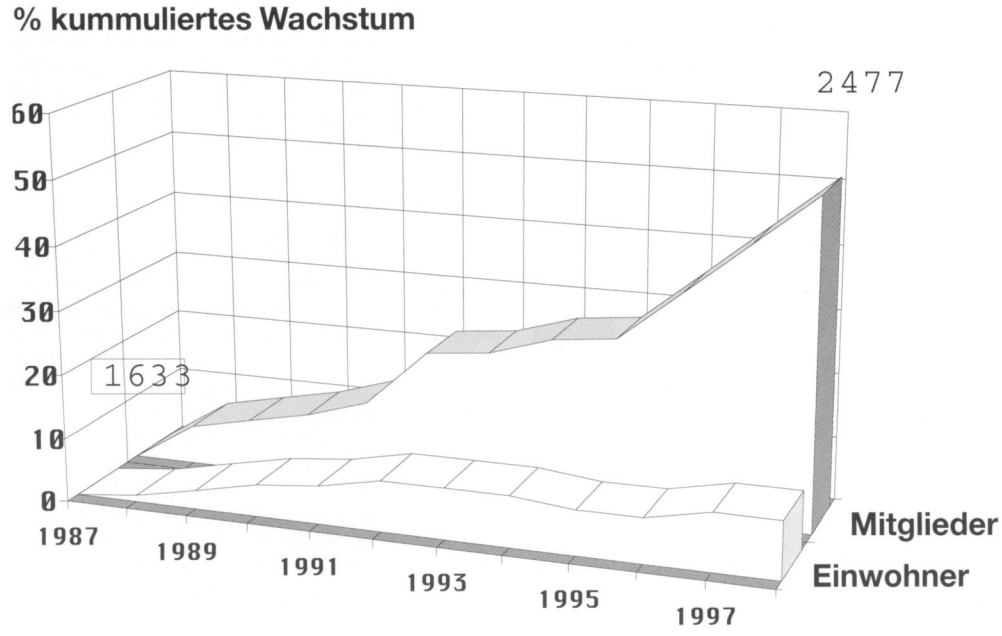
Das **Standteil** mit 40,5 % der Mitglieder bis zum Alter von 18 Jahren, die **„Taille"** der 18-40jährigen mit 22,5 % und dann das **„Oberteil"** der über 40jährigen mit 37 % der gesamten Mitgliederzahl. Hierbei fällt auf, daß die Gruppe der 19-26jährigen durch erhöhte geographische Mobilität in der Ausbildung aber auch durch Entscheidungen zu Alternativen des Vereinssports abgenommen hat. Trotzdem müssen wir attraktiv sein! 2240 Menschen unterhalten 2477 Mitgliedschaften in unseren 14 Abteilungen – jedes Mitglied ist also statistisch in 1,1 Abteilungen. Somit wächst der TSV um mehrere Faktoren schneller als die Einwohnerzahl.

Alleine in den letzten 12 Monaten sind 147 neue Menschen in den TSV eingetreten, ein Wachstum von 7 % in nur einem Jahr! Die Leichtathleten und die Freizeitsportler trugen hierzu überproportional bei. Eine weitere Ableitung hiervon: **Das Wachstum des Vereins wird von Leistungs- und Breitensport-Angeboten ausgewogen getragen!** Diese Entwicklung bestätigt, daß der Geist unserer Satzung in die Tat umgesetzt wird.

Alters- und Geschlechter-Struktur
Veränderungen der letzten 11 Jahre



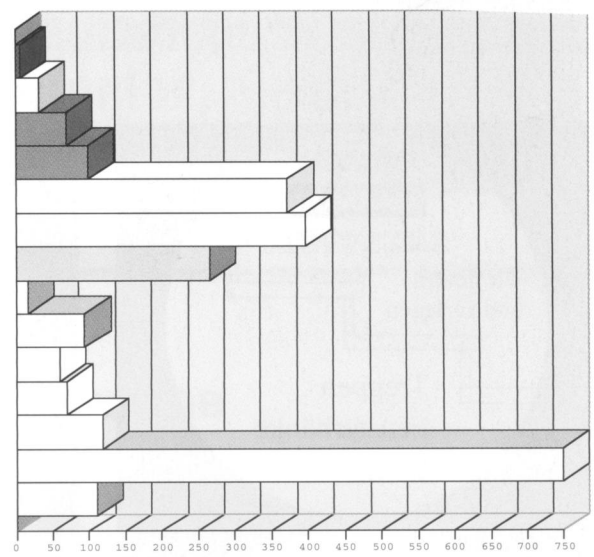
Wir sind sympathisch und attraktiv!
Deshalb wachsen wir schneller als die Einwohnerzahl!



TSV 1848 Tettnang e.V. – Mitgliederstatistik

Mitgliedschaften :

Abteilung Baseball	7
Abteilung Basketball	32
Abteilung Reha-Sport/Herzsport	70
Abteilung Fechten	99
Abteilung Freizeitsport	373
Abteilung Fußball	397
Abteilung Handball	265
Abteilung Ju - Jitsu	17
Abteilung Leichtathletik	94
Abteilung Tae-Kwon-Do	59
Abteilung Tennis	69
Abteilung Tischtennis	119
Abteilung Turnen	755
Abteilung Volleyball	110
ohne Abteilung	11
Gesamt:	**2477**

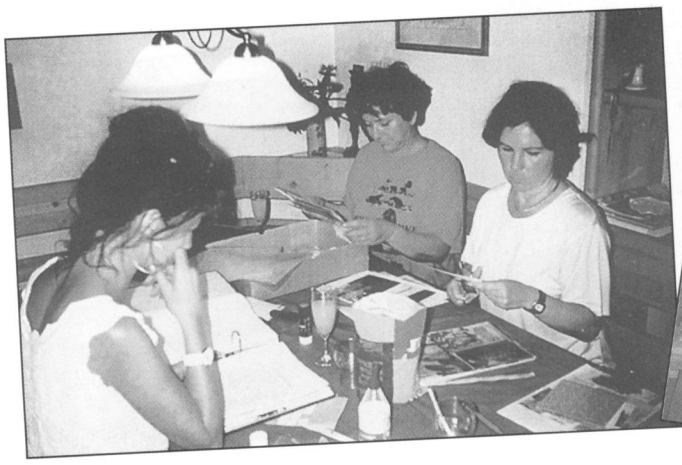


Altersstruktur 1998:

	Alter	*bis 6 J.*	*7-10 J.*	*11-14 J.*	*15-18 J.*	*19-26 J.*	*27-40 J.*	*41-60 J.*	*über 60 J.*
Mitglieder	männlich	51	134	180	143	153	171	278	173
	weiblich	68	111	144	73	53	124	293	91
	Gesamt	119	245	324	216	206	295	571	264

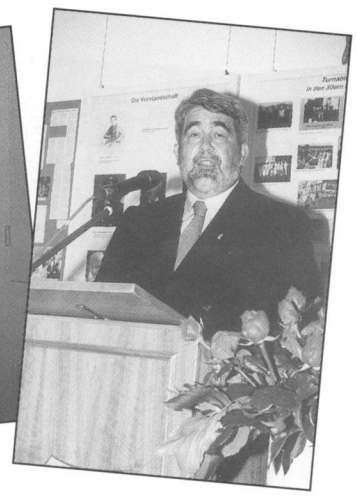
ZWISLER
ZWISLER GmbH & Co. KG
Garten- und Landschaftsbau · Erdbewegungen
Kieswerk · Containerdienst
Ramsbachstr. 8/3
88064 Tettnang
☎ 07542/53881, Fax 53569

GUT ESSEN UND TRINKEN
das gemütliche Gasthaus
adler
88069 Tettnang · Karlstraße 33
Tel.: 07542/ 69 67 Fax: 07542/ 77 27
Inh. Familie Wolfgang Gaissmaier
In angenehmer Athmosphäre
und mit netten Leuten!
Wo? Natürlich im gemütlichen
Gasthaus in der Karlstaße
bei Gaby und Wolfgang









Volleyball – Ein Spiel für den Wettkampf und Freizeit

1998 Änderungen in der Abteilungsleitung

Nach sechs Jahren Vorsitz, in denen Thomas Müller viel Arbeit, Engagement und auch manche Nerven für die Volleyballer opferte, stellte er das Amt des Abteilungsleiters zur Verfügung.

Erwin Fahr, der noch zu den Gründungsmitgliedern gehört, wurde der Nachfolger.

Sabrina Sauter wurde zur neuen Jugendleiterin und übernahm auch das Traineramt für die Mädchen der C-Jugend

Die Mitgliederzahl ist mittlerweile auf über 100 Sportler angewachsen, wobei der Anteil der Jugendlichen über 60 Prozent beträgt.

Höhepunkt ist das alljährliche Frühlingsturnier, wo sich 1998 dreizehn Mannschaften trafen, um die Kräfte zu messen.

Eine Klasse für sich waren in diesem Jahr die BSG Dornier und die Tigerenten (TSG Wilhelmsdorf), die ungefährdet ins Endspiel einzogen. Dort wurde ein echter Volleyballkrimi geboten, mit vielen tollen Ballwechseln, wo unerreichbare Bälle in der Abwehr noch geholt wurden und das Fachpublikum reichlich Applaus spendete. Mit dem nötigen Quentchen Glück wurde BSG Dornier Turniersieger.

Für die Mädchen der Tettnanger B-Jugend verstärkt mit ihrem Trainer Günther Horsak reichte es leider nur zum Schlußlicht. Die Virginias von Markus Strauß wurden Neunte, und die Hopfenschüttler erkämpften sich in manch spannendem Spiel, bei denen bis zu fünf Matchbälle abgewehrt wurden, den fünften Platz.

Ihre ganze Routine gepaart mit tollem Einsatz spielten die Uhu' s aus. Sie drangen bis zum kleinen Finale vor, wo sie nur knapp 14:16 und 13:15 sich von der Landjugend Baindt geschlagen geben mußten.

Das ganze Turnier verlief sehr harmonisch und sportlich, und die Mannschaften bestätigten, daß sie sehr viel Spaß hatten.

C-Jugend

Die jüngste Mannschaft der TSV-Volleyballabteilung steht vor einer neuen Saison.





In der letzten Runde konnten sich die vielversprechenden Volleyballerinnen den zwölften Platz von neunundzwanzig teilnehmenden Mannschaften erkämpfen. Dabei wurde auf Kleinfeld (4 gegen 4) gegen Topmannschaften wie u.a. dem SSV Ulm gespielt. In der nun folgenden C-Runde müssen sich die Mädchen erstmals auf dem Großfeld beweisen. Sie gehen die Sache mit viel Kampfgeist und Mut an, haben sie im Sommer ja auch oft genug unter den schweren Bedingungen auf dem Beachvolleyballfeld des Tettnanger Bädles trainiert.

Weitere Errungenschaften werden demnächst zwei Jugendschiedsrichterscheine sein und vielleicht ein zweiter Trainingstag in der Woche, da die Mädels mit viel Spaß und Elan Volleyball spielen.

Auch ein Ganztagesausflug und ein Hüttenwochenende sind geplant, damit der tolle Teamgeist erhalten bleibt.

Hobby III (Virginias)

Die Freizeitmannschaft hat Spaß am zwanglosen Spiel. Das Training ist im Sommer bei heißem Wetter von der Carl-Gührer-Halle auf das Freifeld im Freibad Ried verlegt . Die Spieler zählen im Durchschnitt um die zwanzig Jahre.

Im Training steht nach dem Aufwärmen und ein bißchen Technik das Spiel im Vordergrund. Trainingszeit ist jeweils Montag 18.30-20.00 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.

Gäste zum Schnuppern sind herzlich willkommen.

Freizeitvolleyballer-Uhus „Top-fit“

Hier sind die meisten Gründungsmitglieder vertreten. Das Motto ist, tüchtig ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, aber in erster Linie Spaß zu haben und Geselligkeit zu finden.

Die Trainingsabende beginnen am Donnerstag um 20.00 Uhr mit Aufwärmgymnastik, danach folgen Ballübungen und Spielfeldtraining. Gegen 21.00 Uhr beginnt dann das Spiel. Hinterher kommt dann für die meisten der gesellige Ausklang – die durstigen Kehlen fordern ihr Recht –

Das Durchschnittsalter liegt um die vierzig Jahre. Erfreulich ist, daß jüngere Spielerinnen zum harten Kern dazugestoßen sind und sich wohl fühlen. Weitere Verstärkung ist jederzeit willkommen.

Hopfenschüttler

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr treffen sich die Hopfenschüttler in der Carl-Gührer-Halle. Basketball oder Fußball gehören zum Warmmachen, worauf Dehnübungen und Technikübungen mit dem Ball folgen. Die Trainer Anke Sachße und Günther Horsak sorgen für ein abwechslungsreiches Training, in dem der Spaß im Vordergrund steht.

Beim Langenargener Freiluftturnier, wo nur schönes Wetter herrschte, konnten sich die Hopfenschüttler mit ihrem gefürchteten Schrei: „humulus cumulus“ (Hopfen) viel Respekt verschaffen und wurden nach tollen Spielen immerhin Fünfter von zwanzig teilnehmenden Mannschaften.

OBERMÜHLE
Bäckerei
Tettnang
Wangener Str. 20
Tel. 07542/6033
Karlstraße 28
Tel. 07542/7408
Moosstraße 15
Tel. 07542/6665
Durchgehend geöffnet
Original Holzofenbrot
ganztägig ofenfrische Backwaren

Original Holzofenbrot

LAYER-Grosshandel
Qualität für Leute vom Fach
Tettnang
Klausenburger Straße 15
Gewerbegebiet
Bürgermoos
☎ 93000
Fax 930093

DER SPEZIALIST
Partner des Handwerks
Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Baubeschläge
Landwirtschaftsbedarf
Installationsbedarf
Röhren
Walzmaterial



Borussia Mönchengladbach zu Gast bei den Fußballern

Ausreichend zu tun hatten die aktiven und passiven Mitglieder der Fußballabteilung des TSV Tettnang bei zahlreichen Feiern und Aktivitäten, die über das normale Maß an Einsatz hinausgingen. Spieler und Funktionäre, Jugendtrainer und Eltern standen in permanentem Dauereinsatz, auch um den 150-Jahr-Feiern des Gesamtvereins gerecht zu werden. Absoluter Höhepunkt des Fußballspieljahres war das Gastspiel Borussia Mönchengladbachs im Manzenberg-Stadion. Daneben stand erneut das D-Jugendhallenturnier im Brennpunkt und eines der schönsten Feste in der Vereinsgeschichte: Das Beach-Ball-Turnier auf dem Rathausplatz. Über Arbeit ihrer Abteilung konnten die neuen Vorstände Uwe Rittchen und Hubert Stohr sich nicht beschweren.

Juli/August 1997

Ein schweres Jahr wurde den Fußballern des TSV Tettnang prophezeit und in der Tat verlief der Saisonauftakt so, daß sich Sorgenfalten auf den Häuptern der Verantwortlichen breitmachten. In Baienfurt wurde die Mannschaft des neuen Trainers Peter Scheifler mit seinem Team Werner Boos und Michael Fink glatt mit 0:3 abgefertigt. Das erste Pokalspiel gewann der TSV Tettnang beim SV Kehlen II mit 2:1. Bis ins Endspiel sollte die Reise im Pokal gehen, SV Kehlen I hieß dort der Gegner. Die Jugendmannschaften nahmen nach der D- und E-Jugendsommerhütte gerade erst das Training auf. Ein Highlight: Die C1 mit den neuen Mann Werner Ihler empfing den FC Augsburg zu einem Freundschaftsspiel.

September 1997

Immer besser ins Spiel kam die I. Mannschaft, am überzeugendsten trat die Mannschaft im Pokalspiel gegen den FV Bad Waldsee auf. Beim 4:1 demonstrierte eine junge Mannschaft sehr guten Fußball. Die Jugend startete mit einem Saisoneröffnungsfest. Durch Klaus Meschenmoser organisiert, welcher dadurch auch alle Sponsoren begrüßen konnte, hatte die A-Jugend beim Auftaktspiel gegen Neu-Ulm einen wunderschönen Rahmen. Leider verhallte der Hilferuf der C2 und D2 ungehört, sie standen noch ohne Trainer da! Gewissermaßen ein Problem der Gegenwart.

Nachgeholt hatte die Jugend die an Christi Himmelfahrt ausgefallenen Turniere, beigefügt wurden Turniere für die D- und C-Jugend. C1 und E2, die damit vor der E1 landete gingen als Siegermannschaften hervor. Großeinsatz war am Bähnlesfest angesagt.

Oktober 1997

Ende Oktober stand die I. Mannschaft auf dem 10. Platz, wurde Bad Wurzach mit 2:1 auf eigenem Platz besiegt. II. Mannschaft und A-Jugend fanden sich auf Abstiegsplätzen wieder und die B1 war von ihrem Ziel Wiederaufstieg weit entfernt. Vorbereitet wurden in der Jugend bereits die ersten Hallenturniere. Grund zum Feiern hatten zahlreiche Jugendtrainer, die nebst den Kindern und Jugendlichen einige Freizeittage auf der Hütte in Doren verbrachten. Bemerkenswerte Abende gab es, die unvergessen bleiben.

November 1997

So ging es in den November, noch sah es am Horizont ziemlich düster aus. Allerdings ließen tiefere Plätze und feuchtere Witterung den TSV mit seinen Mannschaften endgültig aus dem Tief emporklimmen. Im kämpferischen versagte der TSV Tettnang nicht. „Drinnen" liefen bereits zahlreiche Hallenturniere.

Dezember 1997

Beruhigt konnte das Buch des Jahres 1997 in der Fußballabteilung geschlossen werden.



Borussia Mönchengladbach-Spiel

Platz 9 für die I. Mannschaft war mehr als erwartet. Gefährdet blieb die II. Mannschaft mit dem neuen Coach Jürgen Rizzato und Betreuer Alexander Schulz, während die A-Jugend den 9. Platz innehatte. Herausragend schloß die C1 unter Werner Ihler die Herbstserie ab: Nur Siege standen verzeichnet.

Ausgelassen ging es bei der Jahresabschlußfeier im Rosengarten und beim Fußball-Grümpelturnier am 21. Dezember der Abteilung zu. (Sieger Jugendhaus Tettnang)

Januar 1998

Mit Turnieren begann das neue Jahr – mit Turnieren sollte es letztlich auch zu Ende gehen. So auch 1998. Ungeheuer ist der Einsatz jedes Jahr aufs Neue aller Mitarbeiter der Fußballabteilung, es bleibt faktisch kaum mehr Zeit zur Erholung, dies zugegeben wiederholt nur der Kasse wegen. Nach den A- und B-Jugend-Hallenturnieren folgte das traditionelle Dreikönigshallenturnier für Herrenmannschaften, welches der TSV Meckenbeuren gewann. Tettnang I blieb nur Platz neun und Tettnang II holte immerhin Platz drei. Die Hallenbezirksmeisterschaften der Jugend erreichten D1 und C1. Die D1 wurde vierter Sieger und die C1 fünfter Sieger im Bodensee-Wettbewerb.

Februar 1998

Das 12. D-Jgd.-Hallenturnier war Dank Klaus Meschenmoser und Thomas Schefold wieder perfekt organisiert und wieder gewann Borussia Dortmund. Dortmund ließ weitere 12 Erst- und Zweitligateams aus dem In- und Ausland hinter sich. Tettnang schaffte erneut nicht den Einzug in die Zwischenrunde. Mit dem Ende des D-Jugendturnieres ging auch die Ära von Jugendleiter Klaus Meschenmoser zu Ende. Seine Leistungen wurden auf der Jahreshauptversammlung gebührend gewürdigt und werden unvergessen bleiben. Klaus Meschenmoser hat über lange Jahre hinweg vorzügliche Jugendarbeit gemacht! Die Herrenmannschaften samt A- und B-Jugend begannen ihre Saisonvorbereitung, und die Fußballabteilung gönnte sich in der Carl-Gührer-Halle ein Abteilungsinternes Privatturnier.

März und April 1998

Dank Uwe Rittchen kam der Kontrakt mit Borussia Mönchengladbach zustande. Die Fohlenelf kommt im Mai zum TSV Tettnang. Auf große Griechenlandreise ging die B1 und weilte fünf Tage auf Rhodos, Dank Achim Stolzenberg. Leider war er nicht zu bewegen, beim TSV Tettnang zu bleiben. Ausgezeichnet wurde erneut die Fußballjugend. Zum 15. Mal wurde der TSV Tettnang für gute Jugendarbeit vom WFV ausgezeichnet. Musikalisch griff „Thin Mother" in Oberlangnau ein – der Abend im Rahmen des Jubiläums war ein voller Erfolg. Tettnang fing sich sportlich, auf Platz sieben fand sich die I. Mannschaft Ende April wieder und war zwischendurch sogar ganz weit vorne mit dabei. Die II. Mannschaft hatte sich auf Platz 8 verbessert. Die A-Jugend hielt sich auf Platz 10 sehr gut, während die B1 offensichtlich ihr Ziel bereits verfehlt hat. Immer noch ohne Verlustpunkt rangierte die C1 ganz vorne.

Mai 1998

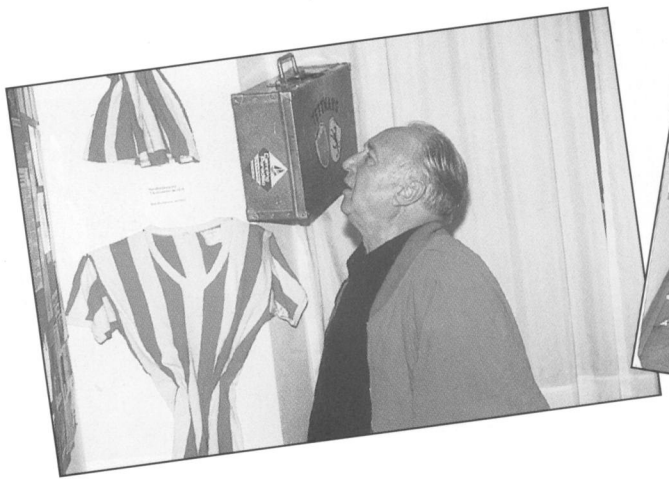
Borussia Mönchengladbach gastiert eine Woche nach dem geschafften Klassenerhalt in der Bundesliga im Manzenberg-Stadion! 2100 Zuschauer waren dabei, als Özcan Demiryürek seine tolle Saisonleistung mit dem zwischenzeitlichen 1:1 Ausgleich krönte. Am Ende stand es 2:7 für die Gladbacher Borussia – und eines der schönsten Sportereignisse in Tettnang gehörte schon wieder der Vergangenheit an. Im Schatten dieses

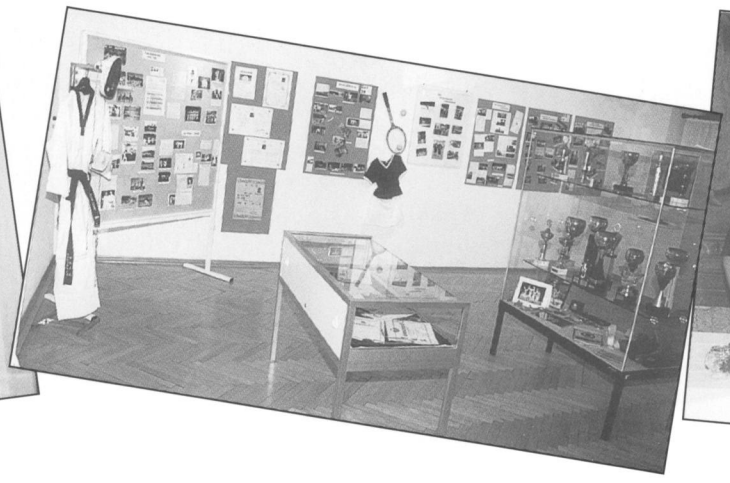


C1 Jugend-Meisterschaft

Wohin sonst.
Für junges Wohnen.
möbel stumpp
TETTNANG
88069 Tettnang · Bürgermoos · Prinz-Eugen-Straße 59
Tel. 0 75 42/93 81-0 · Fax 0 75 42/73 91

Gardinen Teppiche Teppichböden
Kunstgewerbe
aus Ihrem
Fachgeschäft
mit der
enormen Auswahl
bertele-Fehrenbach
Raumausstattung oHG · Tettnang
Karlstraße · ☎ 0 75 42/68 49







Ereignisses ging der sonstige Sport (fast) unter: Ein dramatisches Pokalhalbfinale gegen Oberteuringen (4:2 n.V. (2:2) für den TSV Tettnang) bescherte dem Fußballern den Einzug in das Bezirkspokalendspiel, die A-Jugend sicherte sich den Klassenerhalt – mit ausschlaggebend waren Punkte, die am grünen Tisch gewonnen wurden (beim SV Tübingen) weil der Schiedsrichter nicht kam. Großeinsatz herrschte am Vatertag an der Riedstraße beim Minifußballturnier, an welchem 38 Mannschaften teilnahmen. Der SSV Ulm gewann und der TSV leitete damit seine Sommerturniere ein. Die D1 brach zu einer 7tägigen Reise in die Bundeshauptstadt Berlin auf und wurde toller Dritter bei einem großen Turnier des TSV Rudow-Berlin.

Juni 1998

Ende gut, alles gut! Zwar gewann die I. Mannschaft nicht das Pokalendspiel gegen den SV Kehlen (1:4), aber letztlich konnte die Abteilung Fußball mit dem Saisonverlauf zufrieden sein. Der siebte Platz blieb der I. Mannschaft und nur zwei Plätze schlechter schloß die II. Mannschaft ab. Aus eigener Sicht sehr positive Ergebnisse. In der Jugend wurden gleich vier Teams zum Meister gekürt: Werner Ihlers C1 (zusammen mit Betreuer Jürgen Bichelmaier) holte alle Punkte ebenso wie die F2 von Harald Tabler, Sigi Buchmaier und Walter Dannecker. Meister wurden weiters die E1 von Rolf Huber und Dietmar Busche sowie auch die E2 von Hans Jörg Bopp und Heinz Rosczyk.

Der Juni wurde mit einem Mega-Fest beendet. Dank dem Entgegenkommen der Stadt Tettnang kam es zur 1. Tettnanger Beach-Soccer Veranstaltung vor dem Rathausplatz – ein Super Fest, welches ausschließlich Lob erntete. Zusammen mit der Handballabteilung war es das Verdienst von Manfred Werner, „Hutsche" Hubert Stohr und Uwe Rittchen, die in endloser Kleinarbeit diese „Party" auf die Beine stellten. Nur der Wettergott wollte nicht so ganz mitspielen.

In der Vorstandsriege gab es so gut wie keinen Wechsel. Die Ausnahme war Walter Dannecker, welcher als Jugendleiter Hans Jörg Bopp, kommissarisch eingesetzt, ablöste. Nicht leicht wird es Walter Dannecker in naher Zukunft haben. Sportlich machen die beiden Trainer Peter Scheifler und Jürgen Rizzato weiter. Ein großer Verlust war das Ausscheiden von Achim Stolzenberg nach über 10 Jahren B-Jugendtrainer.

Gebührend gefeiert wurden selbstverständlich alle Ereignisse, die es zu begießen Wert waren. Gründlich Feste zu feiern ist die Intaktheit der Fußballabteilung schlichtweg.

Juli 1998

Die Aktiven genossen bereits ihre Pause, als die Jugendabteilung sich aufmachte, erstmalig Sommerturniere durchzuführen. An drei Tagen wurde fortgesetzt, was im Mai mit der F-Jugend begann. Die Abteilung konnte beim C-Jugendturnier 28 (Sieger SV Fellbach), beim E-Jugendturnier 30 (Sieger FV Ravensburg) und beim D-Jugendturnier gar 42 Mannschaften (Sieger TSV Neu-Ulm) begrüßen – Rekord! Und dies bei Turnieren auf allerhöchstem sportlichen Niveau. Auch hier muß zugegeben werden, daß der Hauptgrund der Durchführung solcher Kraftakte die Finanzierung der Jugendarbeit ist. Wie dem auch sei – wieder gab es Anerkennung, hat es doch vielen großen Spaß bereitet und erneut wurde bewiesen, wie Abteilungen zusammenarbeiten können, daher geht ein großes Dankeschön an die Adresse der Leichtathletikabteilung.



Auch 1998 war wieder eine stattliche TSV-Gruppe mit Gästen in den Dolomiten. Hier die TSV-Skiläufer vor dem Stammquartier Albergo Col di lana. Schnee, Wetter und Stimmung war wieder Spitze. Die Skiwoche 1999 findet vom 7.-14. Februar statt. Die Organisation hat weiterhin der Ehrenvorsitzende Dieter Jung, Telefon 0 75 42/82 15.

Reha-Sport im TSV Tettnang

Sehr geehrte Damen und Herren, die Herzsportgruppe Tettnang ist integriert in den bundesweit organisierten Behindertensport. Wir sind dem TSV 1848 Tettnang e.V. angegliedert.

Wir feiern im Juni 1999 unser 10jähriges Bestehen. Nach nun fast zehn Jahren Herzsport kann ich feststellen, daß der Schwung, der Spaß und die Begeisterung noch kein bißchen nachgelassen hat. Dies zeigt uns die stetig ansteigende Zahl unserer Mitglieder. Es zeigt uns aber auch, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Unsere Aufgabe ist, Kranken – hier besonders Herz- und Kreislaufkranken – zu helfen. Die Bewegungstherapie stabilisieren die Herzkreislaufsituation und beeinflußt sie günstig. Sie hat einen positiven Effekt auf die Psyche. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Therapie bei Stoffwechselstörungen (z.B. Diabetes mellitus).

Ziel ist das in der Reha-Klinik erreichte Ergebnis weiter zu forcieren bzw. fortzuführen und zu erhalten. Die sportlichen Ziele sind Verbesserung und Herstellung und Koordination in den Bewegungsabläufen. Ferner werden die körperliche Ausdauer und die Kraft im Sinne der Erhaltung der Muskulatur auftrainiert. Elastizität wird durch Gymnastik und Dehnungsübungen erreicht und erhalten. Das Erlernen und Beurteilen der eigenen Körpersprache, des eigenen Körpergefühls, wird vermittelt.

Wir führen medizinische Informationsabende, Herzkreislaufseminare und Wiederholungskurse in der 1. Hilfe mit Reanimation durch.

Wir treffen uns regelmäßig zum sportlichen Teil, mittwochs von 17.00-19.00 Uhr, in der Turnhalle der Schillerschule.

Das gesellige Beisammensein kommt auch in der Herzsportgruppe nicht zu kurz.

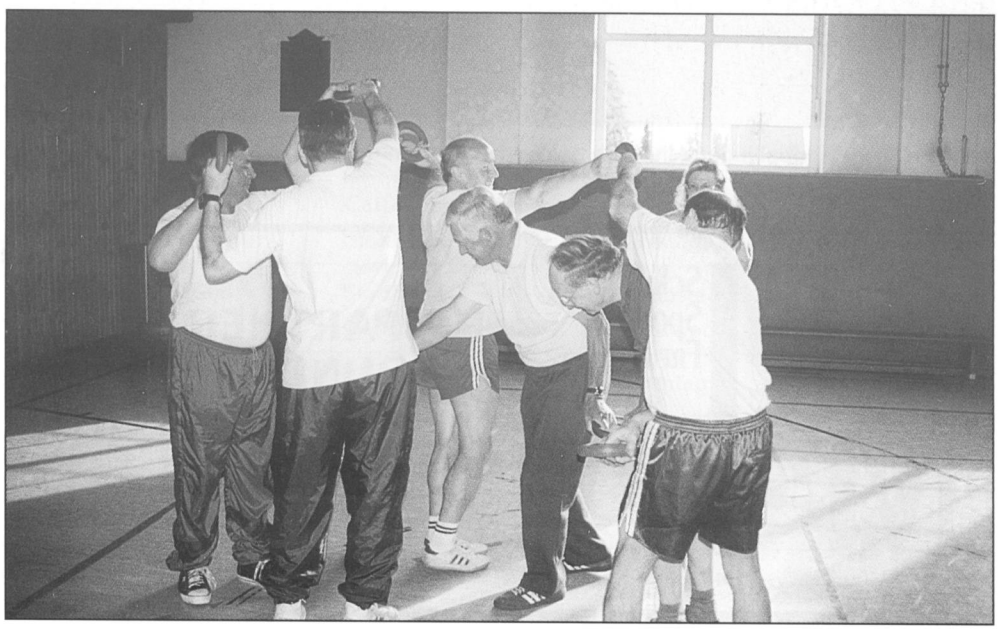
Zum Stammtisch in der Traube trifft man sich immer am letzten Mittwoch im Monat nach der Übungsstunde.

Ein Sommerfest darf auch nicht fehlen. Es erfreut sich immer recht großer Beliebtheit und wird gekonnt musikalisch durch die eigene „Herzsport Band" aufgewertet.

Mit unserem traditionellen Nikolausabend lassen wir dann das Jahr ausklingen.

Übungsleiter Roland Hetka





Ihr Partner für Volkswagen und Nutzfahrzeuge

Oskar Bleicher

88046 Friedrichshafen, Ravensburger Straße 25-27, Telefon 07541/7075-0

Buffler

Tettnang · Karlstraße

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

M. + P. Schülling

TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10



Zeltlager der Handballjugend in Hegelbach an der Argen

Im Februar 98 wurde der Termin für unser Zeltlager festgelegt. Viel Vorbereitungszeit hatten die Betreuer und Verantwortlichen der Handballabteilung für diese Freizeit investiert, und es hat sich gelohnt.

Im Juli war es dann soweit. Zunächst waren alle Blicke sorgenvoll zum Himmel gerichtet. Die ganze Woche war schon wechselhaftes Wetter. Auch am Freitagmorgen 8 Uhr regnete es noch in Strömen. Doch mit viel Optimismus entschied man sich doch für den Aufbau des Zeltlagers. Dieser Optimismus wurde dann auch belohnt, den Freitagnachmittag um 16 Uhr konnte die Handballkarawane mit dem Fahrrad an der Stadthalle starten. Gegen 17.30 Uhr waren die 41 Mädchen und Jungs von E- bis A-Jugend am 20 km entfernten Ziel angekommen. Die Zeltstadt nahm schnell Form an. Feuerstelle und Küchenzelt waren bald eingerichtet und die ersten Erkundungsgänge wurden unternommen. Ziel der Kinder und Jugendlichen war natürlich die am Lager unmittelbar vorbeifließende Argen. Als es dunkel war, wurden am Lagerfeuer Würste und Kartoffeln gerillt.

Am Samstag nach dem Frühstück hieß es dann auf zur Schatzsuche. Vier gemischte Gruppen mußten über einen mit 10 Stationen ausgelegten Weg, um zum Abschluß einen Schatz zu finden. Es galt an jeder Station eine Frage zubeantworten, um den Schatz zu entdecken. Nach knapp zwei Stunden waren alle Teams wieder im Lager. Nach dem Mittagessen war bis 17 Uhr erstmal Baden angesagt. Als es dann etwas „kühler" wurde, traten die vier Teams erneut an. Verstärkt durch Spieler der ersten Mannschaft wurden bei einer Lagerolympiade die Kräfte gemessen. Aus Schatzsuche und Olympiade wurde ein Sieger ermittelt, der einen süßen Lohn erhielt. Doch auch die anderen Teams gingen nicht leer aus.

Am Lagerfeuer und an der Argen klang dieser zweite Tag aus.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Argen, denn die Quecksilbersäule überschritt die 30-Grad-Grenze. Nach dem Mittagessen begann dann auch schon wieder der Aufbruch, und gegen 16 Uhr erinnerte nur noch das platte Gras an die Tettnanger Handballer im Argental

Gegen 17 Uhr wurden die Jungs und Mädchen wieder wohlbehalten an der Stadtballe abgeholt.

Allen Beteiligten hat es Spaß gemacht, und im nächsten Jahr ... na da schau mer mal.



Zeltlager der Handballjugend in Hegelbach an der Argen

Beach-Hand- und Fußballturnier vom 26. bis 28. Juni 1998 auf dem Rathausplatz

Zum 150jährigen Vereinsjubiläum steuerte die Handball- und Fußballabteilung in einer bislang so noch nicht praktizierten Kooperation eine sicherlich außergewöhnliche Veranstaltung bei. Der Strand wurde sozusagen in die Stadt geholt, und zwar nicht irgendwo hin, sondern gemäß alter Handballer-Tradition auf den Rathausplatz.

Um die dafür notwendigen 140 Tonnen Sand und das ganze Drumherum, wie auf beigefügter Luftaufnahme zu sehen, an Ort und Stelle zu bringen, dafür haben viele



Mannschaften des TSV Tettnang

Name der Mannschaft	*Spielklasse*	*Alter*
1. Männermannschaft	Verbandsliga Württemberg	19 Jahre und älter
2. Männermannschaft	Bezirksliga Oberschwaben	19 Jahre und älter
Jungsenioren		32 Jahre und älter
Damen	Bezirksliga Oberschwaben	19 Jahre und älter
A-Jugend männlich	Bezirksliga Oberschwaben	17 und 18 Jahre
B-Jugend männlich	Bezirksliga Oberschwaben	15 und 16 Jahre
C-Jugend männlich	Bezirksliga Oberschwaben	13 und 14 Jahre
D-Jugend männlich	Bezirksliga Oberschwaben	11 und 12 Jahre
E-Jugend männlich	Bezirksliga Oberschwaben	9 und 10 Jahre
C-Jugend weiblich	Oberliga Württemberg	13 und 14 Jahre
D-Jugend weiblich	Bezirksliga Oberschwaben	11 und 12 Jahre
E-Jugend weiblich	Bezirksliga Oberschwaben	9 und 10 Jahre
Mini Gruppe		8 Jahre und jünger

SCHUH SPORT FREIZEIT
MOHV
IHR PARTNER RUND UM DEN SPORT
88069 TETTANG · KARLSTRAßE 15

Strauss Reisen
Der TSV Reisepartner
Oberhofer Straße 6, 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 5 30 00, Fax 0 75 42 / 53 00 55
STRAUSS REISEN
Wir bieten moderne Reisebusse für Gesellschaftsreisen, Betriebs-, Vereins- und Schulausflüge sowie die Ausarbeitung, Abwicklung und Reservierung verschiedener Programmpunkte.





Kräfte aus beiden Abteilungen bereits am Freitagmorgen Zeit und teils auch Urlaub geopfert, um das Vorhaben, für das etliche Stunden gemeinsam geplant wurde, zu verwirklichen. Pünktlich um 19 Uhr am Freitagabend startete dann auch die Vorrunde des Turniers, in dem abwechselnd Hand- und Fußball gespielt wurde. Fast mit dem Anpfiff begann es auch zu regnen, was den Organisatoren zunächst ein flaues Gefühl in der Magengegend verursachte, dem Sport auf dem „Beach"-Feld und dem regen Zuschauerinteresse jedoch keinen Abbruch tat. Bei Flutlicht und heißen Samba-Rhythmen wurden bis 22 Uhr am Freitagabend tolle Spiele gezeigt, die Jazz-Gymnastik Tanzgruppe des TSV und DJ „Ramy" heizten anschließend die Stimmung an, wobei Gott sei Dank auch der Wettergott ein Einsehen hatte und die Schleusen schloß.

Samstagnachmittag ging es dann weiter, und gegen 19 Uhr standen die Finalpaarungen und Sieger fest. Obwohl der Spaß bei dieser Veranstaltung ganz eindeutig vor sportlichem Erfolg stand, konnte erfreulicherweise notiert werden, daß die Handballer Platz 1 belegten und auch in der Vereinswertung zusammen mit den Fußballern nur ganz knapp von Lindau auf den zweiten Platz verdrängt wurden. Bürgermeister Meichle, der die Veranstaltung mit allen Möglichkeiten der Stadt Tettnang kräftig unterstützte, ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung selbst vorzunehmen. Die anschließende Mega-Beach-Party zusammen mit Radio 7 hätte eigentlich dann der Höhepunkt der Veranstaltung werden sollen, leider trübte jedoch ein kräftiger Guß die Stimmung. Glücklicherweise dauerte der Regen nur kurz an, und so fand das angekündigte Beach-Volleyball-Einlagespiel und die vom Getränkemarkt Plattner gestiftete Tombola etwas zeitverzögert doch noch statt. DJ „Bobby" brachte den Rathausplatz in rhythmischen Einklang. Leider konnte witterungsbedingt der angekündigte Limbo-Wettbewerb nicht durchgezogen werden.

Am Sonntagmorgen startete dann noch ein Fußball-Gerümpel-Turnier, bei insgesamt 16 Mannschaften hatten am Ende die „Blutige Henneköpf" die Nase vorn. Gegen 18 Uhr konnte der TSV-Vorsitzende Wolfgang Schilha die Siegerpokale überreichen. Im Anschluß hieß es für die Organisatoren dann kräftig in die Hände spucken, denn das ganze Szenario, vor allem aber der Sand auf der Fahrbahn, sollte möglichst noch am Sonntagabend abgebaut werden. Das gelang dank der maschinellen und tatkräftigen Unterstützung der Firma Zwisler, die auch den Sand gestiftet hatte, schneller als angenommen, und so konnten alle, die die drei Tage in den Knochen hatten, noch gemütlich ein Bierchen trinken. Die Restarbeiten am Montag waren schnell erledigt. Wegen des Weiterkommens der Fußballnationalmannschaft hatten sich die Organisatoren sogar noch kurzerhand entschlossen, am Montagabend noch das Achtelfinalspiel live auf der zum Turnier eigens aufgestellten Riesenvideowand zu übertragen. Bei jetzt Supersommerwetter und einem Sieg der deutschen Nationalmannschaft klangen vier ebenso arbeits- wie ereignisreiche Tage aus.

Fazit der Veranstaltung: Getreu dem Jubiläumsmotto „gemeinsam bewegen" wurde hier in gemeinschaftlicher Arbeit zweier Abteilungen enorm viel bewegt und damit ganz sicher ein Glanzlicht im Jubiläumsjahr gesetzt.

Zitat von Rainer Brechtgen

Vorsitzender des Schwäbischen Turnerbundes und Festredner bei unserer Jubiläumsfeier im Neuen Schloß beim anschließenden Stehempfang im Bacchussaal:

„I komm jo viel rum im Ländle für solche Feschtla,
aber wenn I me hier so umguck
hond Ihr in Tettnang scho s'schenschte Vereinsheim".

Die Handballabteilung des TSV Tettnang





Tettnang
Kaltenberger Straße 41
Telefon 0 75 42/93 21-0
Täglich von 8.00-14.00 Uhr geöffnet!

Trainingsplan Abteilung Handball

Mannschaft	*Trainer/in*	*Telefon*	*Halle*	*Tag*	*Uhrzeit*
1. Mannschaft	Detlef Ritter	Pr. 07542/51233	Stadthalle	Dienstag	20.30-22.00 Uhr
		Büro 07542/8078	Carl-Gührer-Halle	Freitag	19.30-21.00 Uhr
2. Mannschaft	Michael Nachbaur	Pr. 07542/54445	Carl-Gührer-Halle	Freitag	20.30-22.00 Uhr
		Büro 07542/510252			
Jungsenioren	Manne Werner	Pr. 07542/1845	Stadthalle	Freitag	20.30-22.00 Uhr
		Büro 07542/930315			
Damen	Peter Schömer	Pr. 07541/722 55	Carl-Gührer-Halle	Mittwoch	20.30-22.00 Uhr
			Stadthalle	Freitag	19.00-20.30 Uhr
A-Jugend	Jürgen Schätzle	Pr. 07542/53292	Carl-Gührer-Halle	Mittwoch	19.00-20.30 Uhr
		Büro 07542/1319	Carl-Gührer-Halle	Freitag	18.00-19.30 Uhr
B-Jugend	Rudi Sauter	Pr. 07542/54622	Carl-Gührer-Halle	Mittwoch	19.00-20.30 Uhr
			Carl-Gührer-Halle	Freitag	18.00-19.30 Uhr
C-Jugend männlich	Andreas Luick	Pr. 07542/55355	Stadthalle	Dienstag	18.45-20.15 Uhr
			Carl-Gührer-Halle	Freitag	17.00-18.30 Uhr
C-Jugend weiblich	Markus Sauter	Pr. 07542/53621	Carl-Gührer-Halle	Mittwoch	17.00-18.30 Uhr
			Stadthalle	Freitag	18.30-20.00 Uhr
D-Jugend männlich	Bertold Eckman	Pr. 07542/1666	Stadthalle	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
			Carl-Gührer-Halle	Mittwoch	18.15-19.45 Uhr
D-Jugend weiblich	Viktor Beyer	Pr. 07542/6724	Stadthalle	Montag	16.30-18.30 Uhr
			Carl-Gührer-Halle	Mittwoch	17.00-18.30 Uhr
E-Jugend männlich	Joachim Schilha	Pr. 07542/54477	Stadthalle	Dienstag	16.00-18.00 Uhr
E-Jugend weiblich	Brigitte Sauter	Pr. 07542/53621	Stadthalle	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr
Minis	Ulli Liss	Pr. 07542/54622	Turnhalle an	Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
	Hans Wilhelm	Pr. 07542/7803	der Weinstraße		


J. A. BUEBLE
BETTEN • WÄSCHE • MODE
...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben
Grabenstraße 13, b. Parkhaus
88069 TETTNANG
Telefon (0 75 42) 74 86
Telefax (0 75 42) 5 42 18
P am Haus

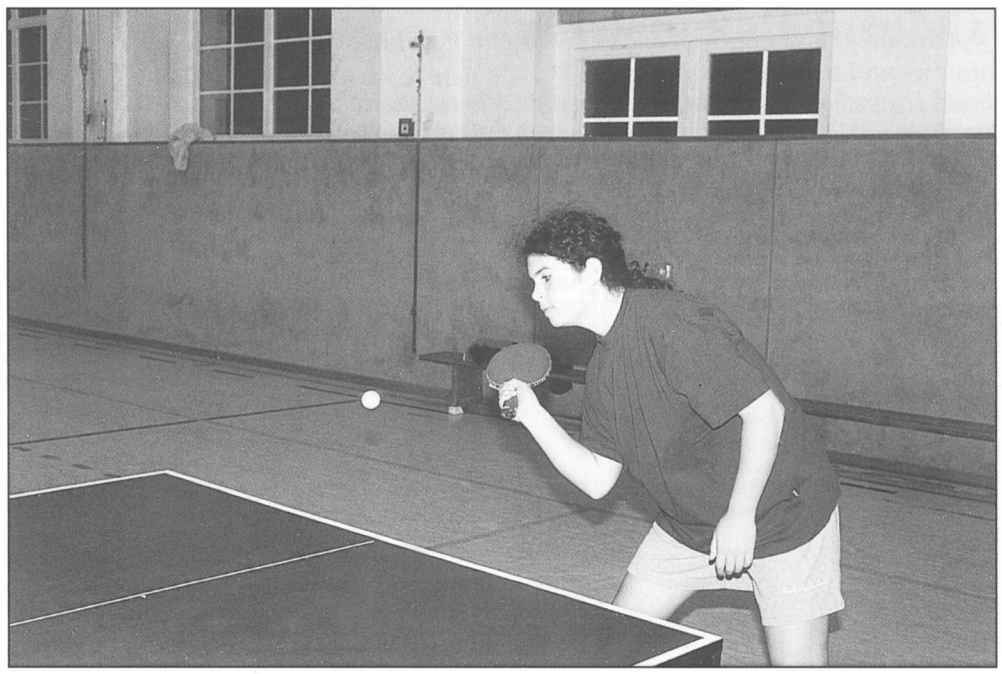
Sprechen Sie mit uns
bei Neubau, Umbau, Ausbau!
- Der Profi vom Fach! -
HARTMANN
Holzbau natürlich!
Am Dorfanger 11 · 88047 Meckenbeuren
Tel. 07542/3379 · Fax 07542/3299
Holzbau
Altbausanierung
Innenausbau
Fertigparkett
Wärmedämmung



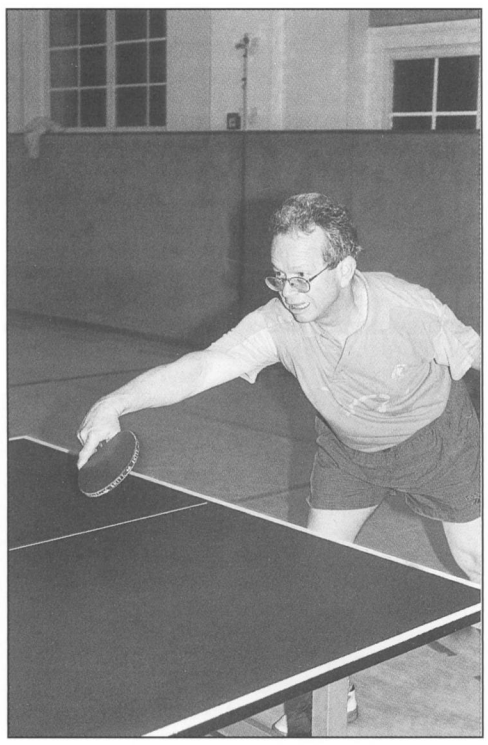
Tischtennisclub geht optimistisch in die neue Saison

Tettnangs erste Herrenmannschaft hat sich für die neue Runde in der Bezirksklasse einiges vorgenommen. Dreimal auf einem Abstiegsplatz und trotzdem dreimal die Klasse gehalten. Sich noch einmal auf die Entscheidungen am grünen Tisch zu verlassen möchten die Herren der ersten Mannschaft tunlichst vermeiden. Das dies realisiert werden kann und die Ziele doch höher gesteckt werden, hängt mit der Rückkehr von Markus Eser zusammen. Er wird wie schon vor seinem Sprung in die Oberliga als Nummer eins wohl wieder einer der stärkster Spieler in der Bezirksklasse sein. Man möchte um die vorderen drei Plätze mitspielen, doch dies dürfte nicht ganz einfach sein, da die Gegner zum Teil auch gute Verstärkungen zu verzeichnen haben. Mit Thomas Schober hat man noch einen weiteren guten Spitzenspieler für das vordere Paarkreuz. Des weiteren spielen noch Udo Kienzle, Karl Katzoreck, Stefan Geßler, Christian Mutzel und Klaus-Peter Arnold. Die zweite Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga B. Siegfried Merath, Karli Knöpfler, Philipp Junginger, Karl-Heinz Kort, Frank Ammann, Markus Kienzle und Walter Eser bilden das Team. Mit dem vorhandenen Potential kann man mit den Spitzenteams mithalten und die angelaufene Saison auf einem der vorderen drei Plätze beenden.

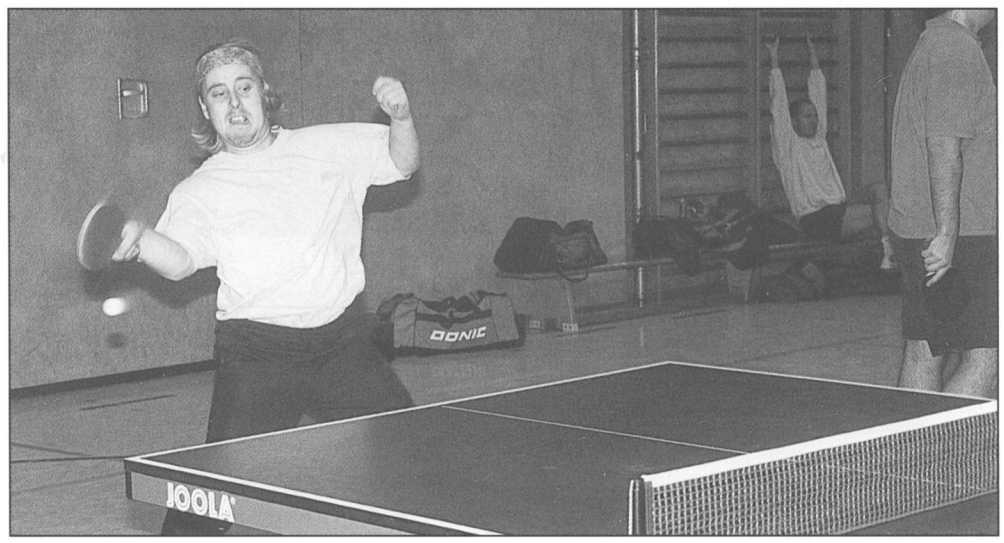
In der Kreisliga Allgäu/Bodensee spielen die Damen. Ihr Ziel ist, um den Titel mitzuspielen, zumindest wollen sie am Schluß unter den ersten drei sein. Mit Conny Müller, Anette Hahn, Siggi Heinemann, Simone Eser, Manuela Stohr und Neuzugang Isabell Breit sowie mit der Jugendspielerin Silke Kienzle könnte das Saisonziel erreichbar sein. Nicht mehr wegzudenken ist Teamkapitän Edi Miller bei der Dritten. In der Kreisklasse C möchten sie auf jeden Fall die Klasse halten, aber mit etwas Glück könnten sie in der ausgeglichenen Klasse auch um den Titel mitspielen. Erich Kienzle, Toni Wagner, Wilfried Kienzle, Wolfgang Birsner, und mit den Nachwuchstalenten Simon Rösch, Attila Feher und Hans-Peter Miller hat man einen ausgeglichenen Spielerkader zur Verfügung. In der Bezirksklasse Allgäu/Bodensee spielt die Jungenmannschaft. Christoph Kienzle, Benjamin Schlegel, Ingo Becker, Silke Kienzle, Philipp Kandal und Sebastian Repetz haben das Können, um ganz vorne mitzuspielen. Berthold Miller, Paul Dickich, Fabian Repetz, Tobias Tauscher und die Brüder Christian und Felix Eberhard bilden das Schülerteam. In der Kreisklasse Bodensee spielend erwartet Jugendleiter Wilfried Kienzle von ihnen einen vorderen Platz.



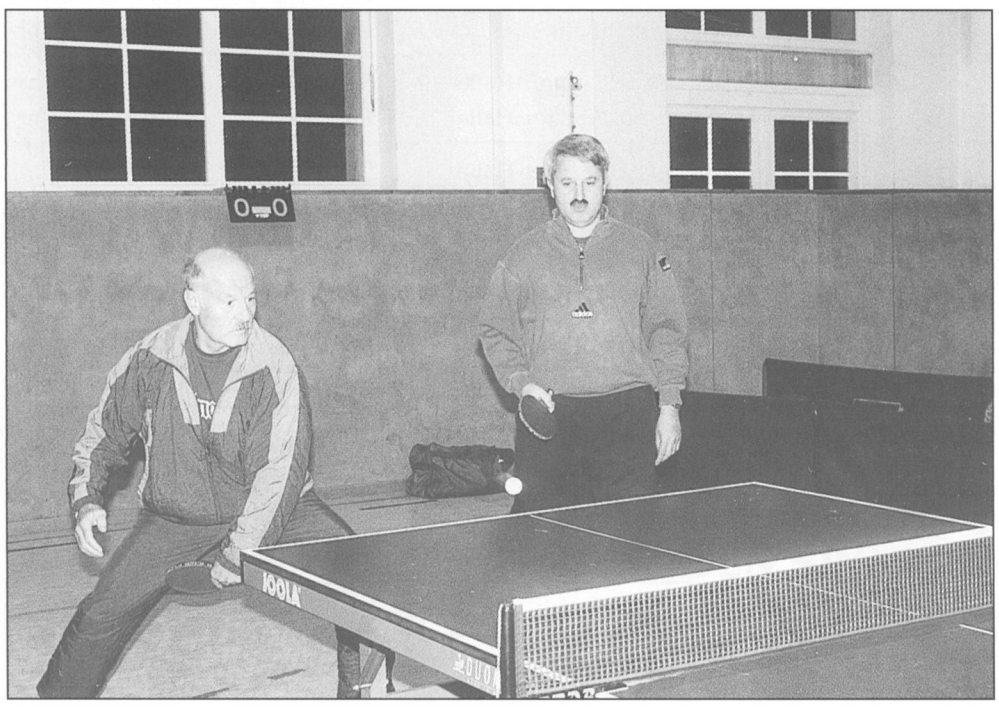
Spielt erfolgreich im Damenteam, Simone Eser



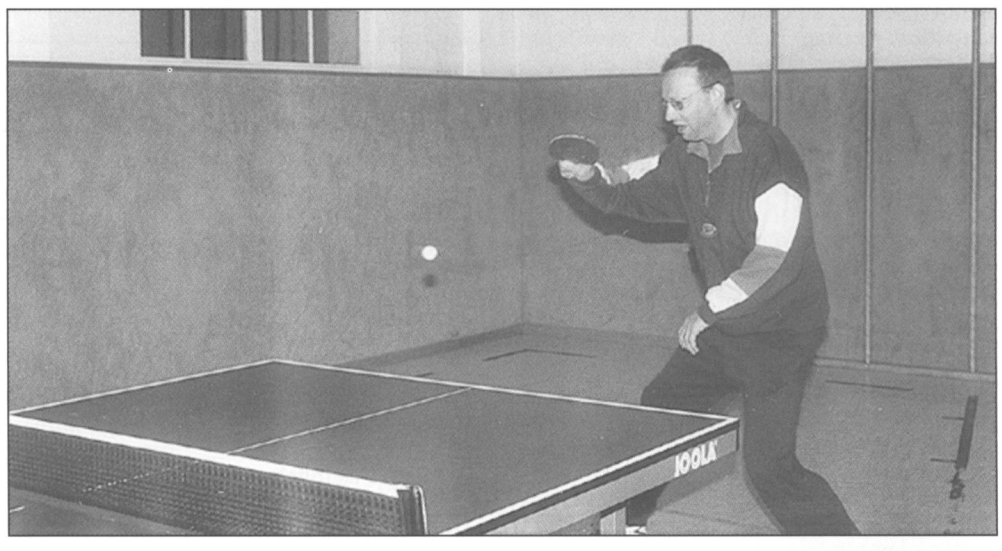
Edi Miller „der Beißer“ „Jetztsch spiel doch den Ball endlich auf mein Batscher!“



Frank Ammann kämpft um jeden Ball



„Hoi der juckt ja wo ganz andersch na!“ Walter Eser und Siegfried Merath, im Einzel und im Doppel spielen sie erfolgreich in der Zweiten



Selten mit solcher Dynamik – Udo Kienzle als Stammspieler der Ersten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Siggenweiler
Über einen Besuchertag können Sie uns bei der Produktion unserer Weichkäsespezialitäten zuschauen:
Tettnanger Käserei
Produktionszeiten:
Mo-Do 7.00-21.00 Uhr, Fr 7.00-12.00 Uhr
Öffnungszeiten Werksverkauf:
Mo-Fr 9.00-11.30 Uhr , 13.30-15.30 Uhr,
Do 9.00-11.30 Uhr, 13.30-18.00 Uhr, Sa 9.00-11.30 Uhr
Bitte bringen Sie zu Ihrem Einkauf entsprechende Gefäße mit.
Bergpracht Milchwerk
88069 Tettnang-Siggenweiler, Tel. 0 75 42/60 95, Fax 66 93

raumausstattung späth
bodenbeläge, tapeten
gardinen, parkettböden
und polsterwerkstätte
sonnenschutztechnik
88074 meckenbeuren
berblinger straße 22
telefon 0 75 42 / 4410 · telefax 20420

Der Veba Heizöl-Ruf:
(0 75 42) 69 43
Ihr heißer Draht für ständig aktuelle Tagespreise.
Rufen Sie uns an!
VEBA WÄRMESERVICE
VEBA OEL
Verkaufsbüro Tettnang · 88069 Tettnang
Besuchen Sie uns im Internet: www.waermeservice.de



Die Tennisabteilung – aktiv beim Spiel und immer gesellig –

Die Tennisabteilung im TSV war auch in diesem Jahr wieder aktiv. Schon am Funkensonntag starteten wir in die neue Saison: Und zwar mit einem Wanderwochenende in Riefensberg. Hierbei bemerkte so mancher, daß noch etwas Kondition fehlt bis zum Saisonbeginn.

Am 2. Mai war es dann so weit: Wir eröffneten die neue Saison mit einem Mixed-Turnier. Erfreulicherweise war die Teilnahme sehr groß, und die Spiele wurden wieder mit großem Elan ausgetragen.

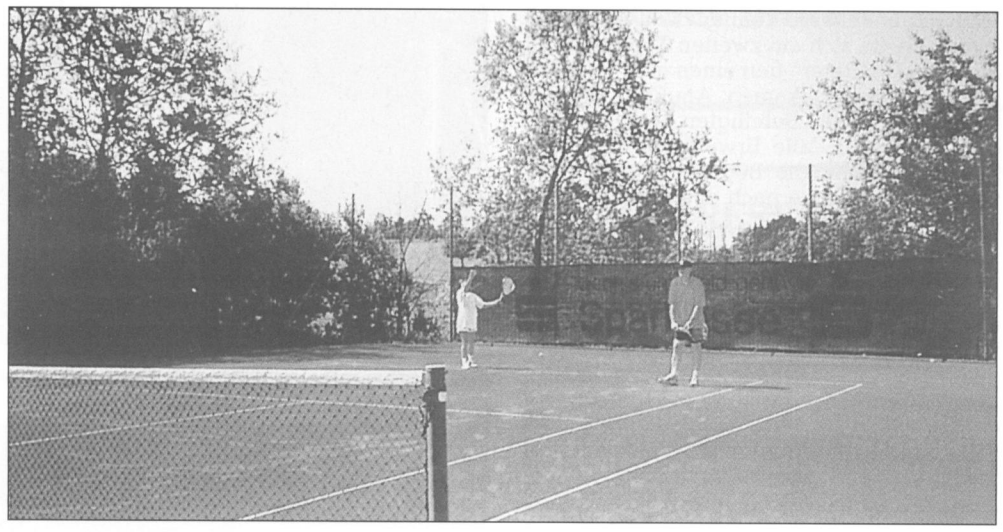
Auch dieses Jahr waren die Sonntage wieder für die Familie reserviert. Nach den Spielen wurde dabei der Service mit frischen Butterbrezeln sehr gerne angenommen. Und manche Familie verbrachte dann den ganzen Sonntag auf dem Tennisplatz.

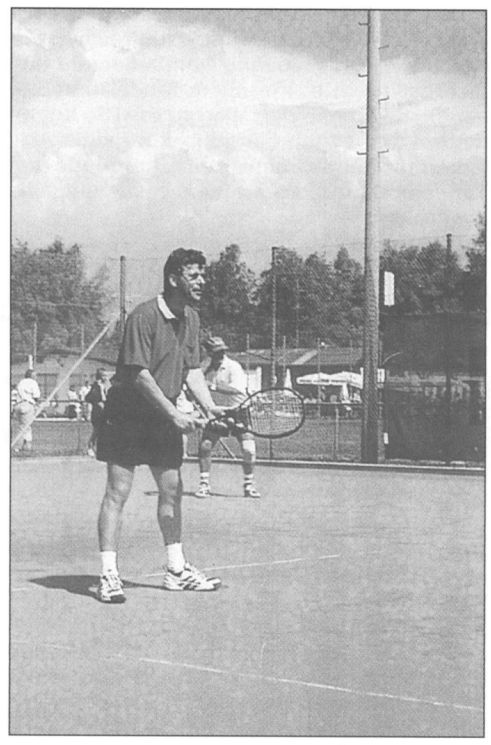
Zur Jahresmitte war unser Freundschaftsturnier mit dem TC Bürgermoos ein großer Erfolg. Bei herrlichem Wetter wurden den ganzen Tag interessante und spannende Spiele ausgetragen. Die Spieler waren in Toppform und die Stimmung war Spitze! Einhellige Meinung: Die Aktion wird nächstes Jahr wiederholt.

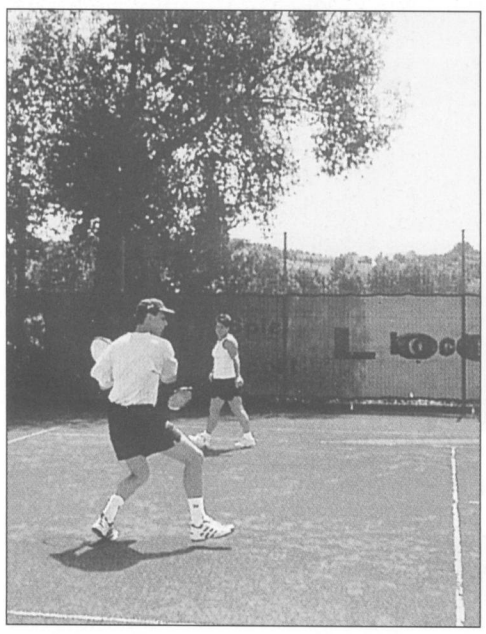
Da fast alle unsere Mitglieder noch in einer anderen Abteilung im TSV aktiv sind, fielen unsere Vereinsmeisterschaften dieses Jahr den Jubiläumsfeierlichkeiten zum Opfer.

Unser Abschlußturnier war dann am 11. Oktober. Das Wetter war schon recht herbstlich, deshalb haben nur wenige, allerdings mit sehr viel Motivation, daran teilgenommen.

Um die lange Zeit bis zur neuen Saison zu verkürzen, enden unsere diesjährigen Vereinsaktivitäten mit einer Adventswanderung im Schnee. Wir stellen immer wieder fest, wir brauchen jugendliche und junggebliebene Spieler, die unsere Abteilung „verjüngen". Wer Lust zum Tennisspielen hat, melde sich bei unserer stellvertretenden Vorsitzenden, Sieglinde Roman.









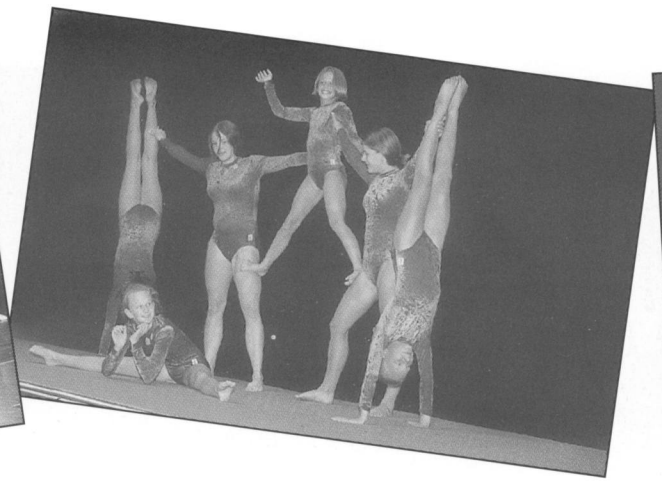


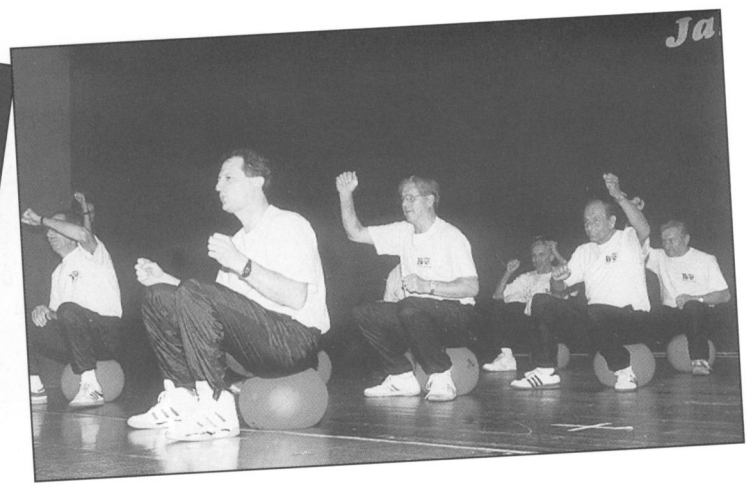




Schuhhaus
über 100 Jahre
JUNG
über 100 Jahre
Tettnang







Tae-Kwon-Do

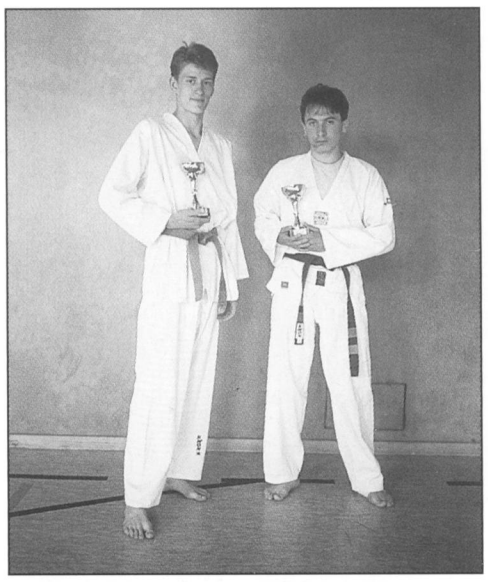
Das vergangene Jahr war für die Tae-Kwon-Do-Abteilung sehr erfolgreich, was sich durch die steigende Mitgliederzahl bemerkbar machte. Vor allem Kinder und Jugendliche fanden den Weg zu uns. So konnten bei der letzten Gürtelprüfung viele Anfänger ihr Können beweisen. Zur Freude der Teilnehmer und des Trainers bestanden alle die Prüfung.

Die Tae-Kwon-Do-Schüler zeigten ihr Können nicht nur innerhalb des Vereins, sondern behaupteten sich auch auf einem internationalen Turnier. Eine Nachwuchsmannschaft nahm am 5. Internationalen Schwarzwald Pokalturnier teil. Für alle drei Kämpfer war es der erste Wettkampf. Die Veranstaltung war unter internationaler Beteiligung stark besucht, fast 600 Kämpfer kamen nach Nagold . Es wurde zehn Stunden lang gekämpft, bis die Sieger in den unterschiedlichen Gewichtsklassen feststanden. Unsere Tae-Kwon-Do-Sportler überzeugten trotz fehlender Wettkampferfahrung. Serif Basic errang den 1. Platz und damit die Goldmedaille in der Klasse Jugend bis 73 Kilogramm. Andreas Schmidt konnte sich über eine Goldmedaille in der Klasse Jugend bis 68 Kilogramm freuen. Pablo Schepkowski, mit 12 Jahren der jüngste des Teams, konnte nach einer starken Leistung im Halbfinale mit einem 2. Platz und einer Silbermedaille nach Hause fahren. Das tolle Ergebnis motivierte Kämpfer und Trainer in dieser Richtung weiterzumachen.

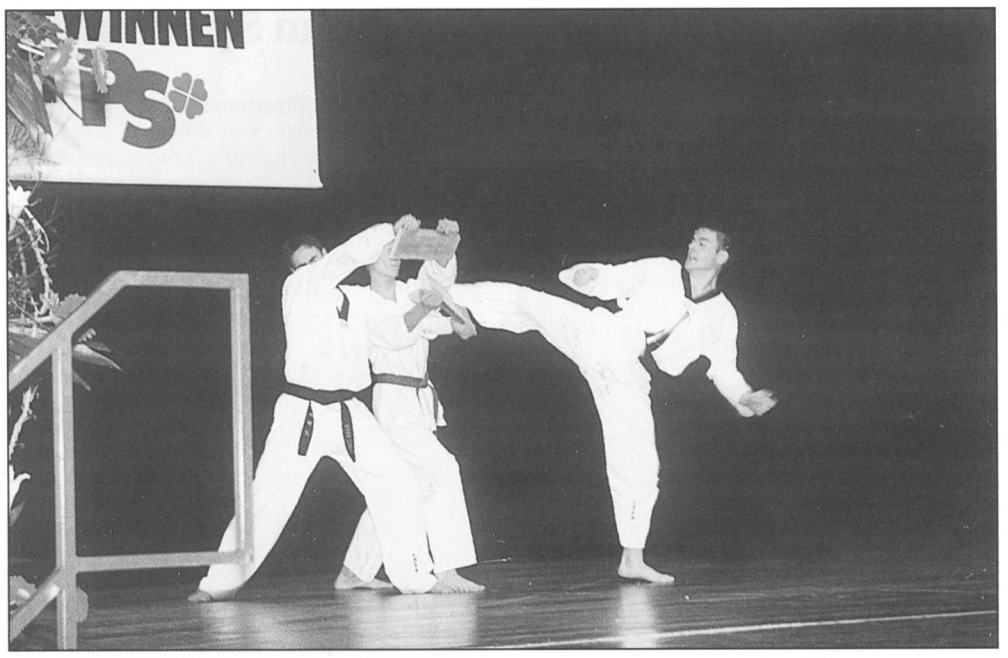
Im Rahmen der Feiern zum 150jährigen Jubiläum unseres Vereins veranstaltete die Abt. Tae-Kwon-Do, als ein kleines „Dankeschön", für die Lebenspartnerinnen und weiblichen Beschäftigten der Gönner und Werbepartner des TSV ein Wochenendseminar zum Thema: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen mit praktischen und psychologischen Ratschlägen. Durchgeführt wurde das Seminar von dem Abteilungsleiter Antonino Ficano und dem Trainer Wolf-Rüdiger Schepkowski. Gleich zu Beginn wurde klar gemacht, daß Selbstverteidigung schon lange vor einer körperlichen Auseinandersetzung beginnt. Die beste Selbstverteidigung ist es, wenn man Gefahren schon im Vorfeld ausschaltet. Weitere Themen waren: Gefahren erkennen und vermeiden, Taktiken zur Vermeidung eines direkten Kampfes, geistige Vorbereitung auf einen Angriff, einfache und wirkungsvolle Abwehrtaktiken und Abwehr mit Partner in verschiedenen Situationen. Bei der Auswahl der Techniken wurde Wert darauf gelegt, daß sie einfach waren und von jeder Frau angewendet werden konnten. Besonders geschätzt wurde es von den Teilnehmerinnen, daß die beiden Seminarleiter immer wieder als „Übeltäter" auftraten und sie sich so gegen einen Mann wehren mußten, der ganz anders zupackt als die weiblichen Trainingspartner.

Das zunehmende Können der Teilnehmerinnen zeigte sich am zweiten Tag dadurch, daß die „Übeltäter" den einen oder anderen blauen Fleck abbekamen. Am Ende des Seminars waren alle Beteiligten begeistert mit dem Erreichten, alle Erwartungen wurden mehr als erfüllt, die Begeisterung ging so weit, daß die Frage nach einem Folgeseminar gestellt wurde.

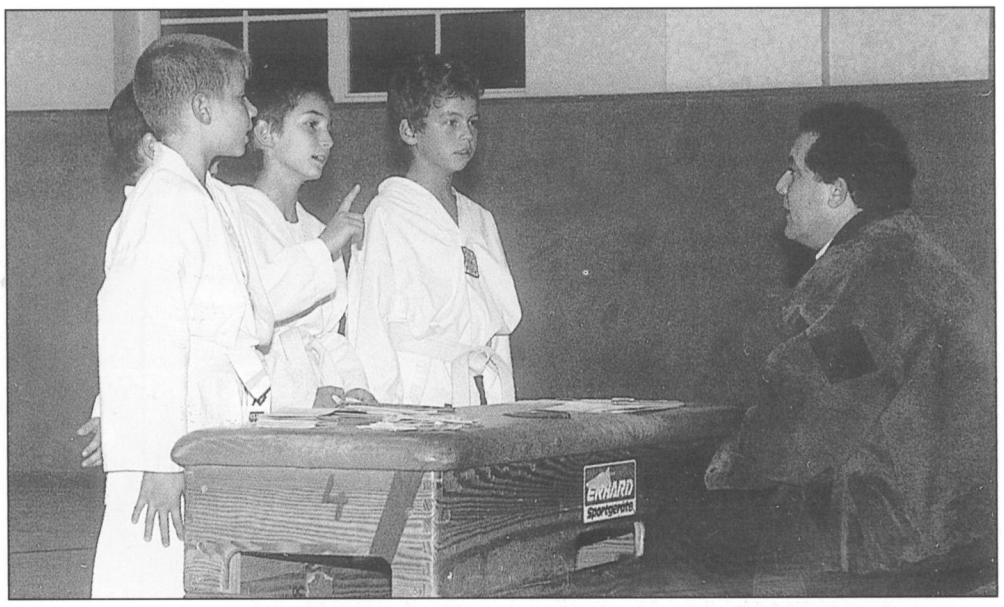
Eine besondere Leistung zeigten 5 Mitglieder der Tae-Kwon-Do-Abteilung bei einer Veranstaltung der Kreissparkasse in der Festhalle. Es wurden verschiedene Elemente unserer Sportart vorgestellt. Höhepunkt bildeten aber zweifellos die Bruchtests, bei denen ca. 3 cm dicke Holzbretter mit verschiedenen Techniken zerschlagen wurden. Zum Schluß der Vorführung gab es reichlich Beifall für die Teilnehmer.



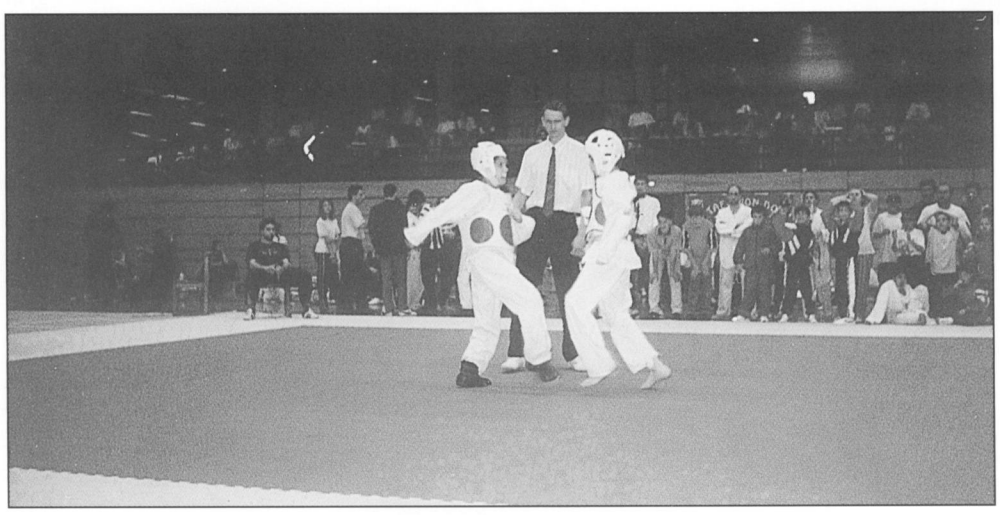
Die glücklichen Sieger, Andreas Schmidt (li.) und Serif Basic (r.)



Ralf Gomm mit einem Bruchtest bei der Veranstaltung der Kreissparkasse



Auch theoretische Fragen über Tlep und das Benehmen im Dojang (Tae-Kwon-Do-Trainingshalle) müssen die Jüngsten bei der Prüfung beantworten



Pablo Schepkowski im Halbfinale

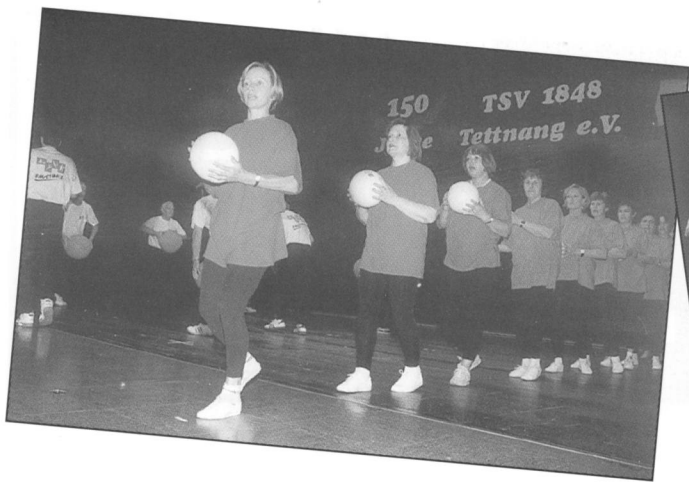


Zufrieden mit dem Ergebnis, die Teilnehmerinnen und Leiter des Seminars Sb und SV

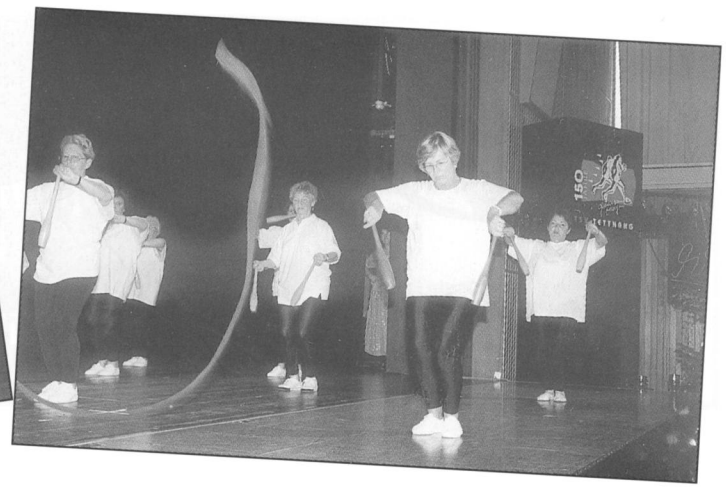


Wir machen den Weg frei ...

Volksbank Tettnang eG
mit Niederlassungen







Abteilung Basketball – 1997/98

In der Saison 1997/98 zeigte die erste Mannschaft eine gute Leistung. Abgänge und verletzungsbedingte Ausfälle dezimierten die Mannschaft schon zu Rundenbeginn stark. So war der dritte Platz am Ende der Saison ein beachtliches Ergebnis. Mit 14:10 Punkten hatte man damit im direkten Vergleich zum TB Sigmaringen, gegen den man in beiden Begegnungen überzeugend gewonnen hat, die Nase vorn und somit das Ticket zum Aufstieg in die Kreisliga A gelöst. Die Sigmaringer legten daraufhin aber Protest ein, denn eines ihrer Spiele wurde punktlos gewertet nachdem eine Mannschaft zu einem ihrer Heimspiele nicht angetreten war. So bekam Sigmaringen noch 2 weitere Punkte am grünen Tisch zugesprochen und verdrängte den TSV von einem der Aufstiegsplätze.

Durch eine wiederholte Aufstockung der Kreisligen A von 2 auf 4 Ligen durch den Verband hatte diese Entscheidung zur Folge, daß die Kreisligen B in der neuen Saison 1998/99 im Süden des Landes stark verkleinert auftreten. So spielt der TSV, nach einem zusätzlichen Rückzug einer Mannschaft aus dem Spielbetrieb, in dieser Saison mit nur vier weiteren Mannschaften um die Meisterschaft.

ute DRUCK
JOSEF UNGER
Offsetdruck
Buchdruck
Stempel
Buchbinderei
Lindauer Straße 3/1
88069 Tettnang
Tel. (0 75 42) 93 41-0
Fax (0 75 42) 5 29 35

Trainingszeiten
November 98-März 99

Carl-Gührer Halle

Herren:
Di 20.30-22.00

Jugend:
Do 17.00-18.30

TSV Tettnang
Basketball
...is cool man !

Trainingszeiten
April-Oktober 99

Carl-Gührer Halle

Herren:
Mo 18.30-20.00

Jugend:
Do 18.30-20.00

Herren:
Do 20.00-21.30

Hartplatz-Stadion

Alle:
Do 17.00-20.30

HOTEL-RESTAURANT
RITTER
Tettnang, Karlstraße 2
Telefon 07542 / 52051
Telefax 5797
Fam. Karl Tempel

Gepflegt – gemütlich
Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer
auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten

Beliebt bei schönem Wetter
Unsere schön gestaltete
neue Gartenlaube

Wir machen DRUCK für Sie...
* Digital-Druck
* FARBKOPIEN
* SaTz & GeStaLtuNg
* KOPIEN SW

* Vereinszeitungen
* Schülerzeitungen
* Visitenkarten
* Etiketten
* Aufkleber
* Plakate
* Laminieren
* Spiralisieren
* u.v.m.

-NEU-
PAPIER LADEN
PAPIER BÜRO SCHULE
COPY & DRUCK-SERVICE

Karlstrasse 18 · 88069 Tettnang · Telefon 0 75 42/95 21 41
E-Mail: PAPIERLADEN.TT@T-Online.de

Führungskreis des TSV 1848 Tettnang e.V.

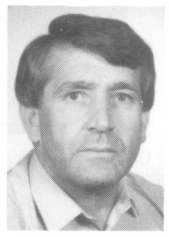
Vorstand:


Wolfgang Schilha


Bernhard Amrein


Eduard Miller


Hannel. Hanschur


Manfred Boos

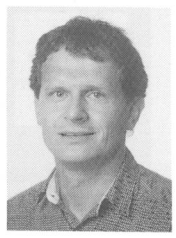
Beiräte:

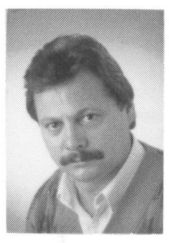

Heidi Schömezler


Thomas Renz


Ingrid Beck


Michael Amrein


Rainer Gössl


Walter Dannecker

1. Vorsitzender
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18
88069 Tettnang
Telefon: Privat 5 45 00
Geschäft: 0 75 41 / 77 30 00
mobil: 01 71 / 7 45-72 45
Fax Büro: 0 75 41 / 77 26 59

Stelv. Vorsitzender
Geschäftsführer
Bernhard Amrein
Ettenkircher Straße 9
88074 Meckenbeurem
Telefon: Privat 26 13
Geschäft: 5 39 81 50
Fax: 5 39 81 44

Stelv. Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4
88069 Tettnang
Telefon: Privat 70 16
Geschäft: 531-401

Stellv. Vorsitzende
Abteilg. Betreuung
Hannelore Hanschur
Kalkwiesenstraße 9
88069 Tettnang
Telefon: 82 20

Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
88069 Tettnang
Telefon: 76 79

Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
88069 Tettnang
Telefon: 76 87

Geschäftsführung
Thomas Renz
Belchenstraße 21
88097 Mariabrunn
Telefon: 0 75 41 / 8 23 19
Geschäft: 53 97-1 46

Frauensport
Ingrid Beck
Gründenbühlstraße 11
88069Tettnang
Telefon: 5 12 71

Jugendvertretung
Michael Amrein
Hofkammerstraße 28
88069 Tettnang
Telefon: 5 26 10

Offentlichkeitsarbeit
Rainer Gössl
Montfortstraße 14
88069 Tettnang
Telefon: 9 37 70

Veranstaltungen
Walter Dannecker
Hofrat-Moll-Straße 53
88069 Tettnang
Telefon: 72 58

TOYOTA

Fritz Weber
Hopfenstraße 1 · 88069 Tettnang-Pfingstweid
Tel. 0 75 42 / 94 50-0, Fax 94 50-50
Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner

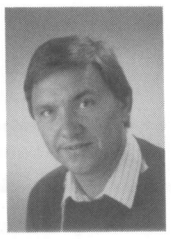
Landtechnik
Gartengeräte

Führungskreis des TSV 1848 Tettnang e.V.

Organigramm

Leichtathletik


Karl Fink


Franz Hanschur

Karl Fink (Abt.-Leiter)
Schindelhofweg 3 · Tettnang-Kau
☎ 2 14 04

Franz Hanschur (Stv. Abt.-Leiter)
Kalkwiesenstraße 9 · Tettnang
☎ 82 20

Peter Piethe (Sportabzeichenwart)
Kalkwiesenstraße 3 · Tettnang
☎ 61 15

Markus Meßmer (Jugendwart)
Büchel 3 · Tettnang
☎ 81 51

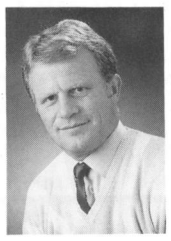
Änne-Kathrin Unger (Öffentlichkeitsarbeit)
Buchenstraße 9 · Tettnang
☎ 5 25 57

Niklas Wolf (Kassier)
Tobeläckerstraße 9 · Tettnang
☎ 95 38 23

Hans-Peter Bochtler (Gerätewart)
Talstraße 9 · Meckenbeuren
☎ 15 87

Wolfgang Unger (Kassier)
Vuchenstraße 9 · Tettnang
☎ 5 25 57

Dagmar Schwägli-Jung (Organisation Feste)
Buchenstraße 11 · Tettnang
☎ 82 15


Peter Piethe


Markus Meßmer


Änne-Kathrin Unger

Fußball


Hubert Stohr


Uwe Rittchen

Hubert Stohr (Abt.-Leiter)
Argenstraße 3
Tettnang-Oberlangnau
☎ 0 75 43/5 05 54

Uwe Rittchen (Stv. Abt.-Leiter)
Wilhelmstraße
Tettnang
☎ P: 63 42 G: 5 38 81

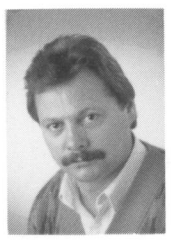
Walter Dannecker (Jugendleiter)
Zeppelinstraße 4
Tettnang
☎ P: 81 66 G: 5 37 49

Rosmarie Pongratz (Kassierin)
Karlsdorfer Straße 27
Tettnang
☎ 69 63

Peter Scheifler (Trainer)
Sonnenstraße 33
88046 Friedrichshafen
☎ 0 75 41/5 58 27

Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen:

1. und 2. Mannschaft:
Di und Do jeweils ab 19.00 Uhr, **AH:** Mi 19.00 Uhr
Jugendtraining von Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.


Walter Dannecker


Rosmarie Pongratz


Peter Scheifler

Handball


Wolfgang Köhl


Dietmar Nachbaur

Wolfgang Köhl (Abt.-Leiter)
Farnweg 8
Meckenbeuren

Dietmar Nachbaur (Stv. Abt.-Leiter)
Marketing
Hagenbuchen 20
Tettnang
☎ 5 44 33

Ulli Liss (Jugendleiterin)
Semlinerstraße 12
Tettnang
☎ 5 46 22

Thomas Walser (Kassier)
Montfortstraße 2
88239 Wangen-Schomburg
☎ 0 75 28/17 50


Ulli Liss


Thomas Walser

Turnen


Harald Franzen


Ulla Eschrich

Harald Franzen (Abt.-Leiter)
☎ 44 19

Ulla Eschrich (Stv. Abt.-Leiterin)
allgemeines Mädchenturnen
☎ 5 35 74

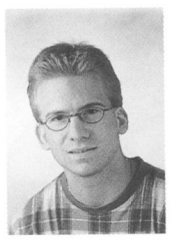
Oliver Schneider (Schriftführer)
Geschäftsstelle
☎ 2 28 11

Bernd Funk (Kassier)
☎ 5 34 72

Anja Boldt (Jugendvertreterin)

Lisa Stadelmaier (Jugendvertreterin)

Trainingszeiten:
siehe Abt. Turnen


Oliver Schneider


Anja Boldt


Lisa Stadelmaier

Freizeitsport


Rosmarie Strauss


Erika Pferd

Rosmarie Strauss (Abt.-Leiterin)
Vogelherdbogen 57 · Tettnang
☎ 95 37 07 · Fax 95 37 08

Erika Pferd (Stv. Abt.-Leiter)
Lärchenweg 10 · Tettnang
☎ 68 70

Wilhelm Meschenmoser (Kassier)
Hofkammerstraße 28 · Tettnang
☎ 5 54 82

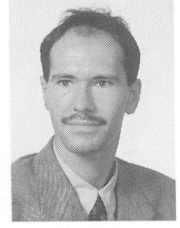
Agnes Deiß (Schriftführerin)
Ziegelweg 5 · Tettnang
☎ 61 50


Wilhelm
Meschenmoser


Agnes Deiß

Tischtennis


Walter Eser


Klaus-Peter Arnold

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Ahornstraße 13 · Tettnang
☎ 68 32

Klaus Peter Arnold (Stv. Abt.-Leiter)
Riedstraße 27 · Tettnang
☎ 5 14 21

Reinhold Rehm (Kassier)
Bachstraße 7 · Tettnang
☎ 5 11 69

Wilfried Kienzle (Jugendleiter)
Siggenweiler 4 · Tettnang
☎ 75 32

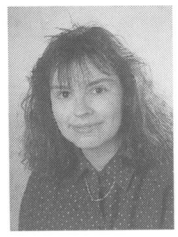
Cornelia Müller (Schriftführerin)
Weinstraße 7 · Tettnang
☎ 5 34 90

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenbergerstraße 30 · Tettnang

Trainingszeiten:
Dienstag:
17.00-18.00 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)


Reinhold Rehm


Wilfried Kienzle


Cornelia Müller

Fechten



Jürgen Flaig



Daniel Henne

Jürgen Flaig (Abt.-Leiter)
Föhrenweg 26
88356 Ostrach
☎ 07585/91701

Daniel Henne (Stv. Abt.-Leiter)
Georgstraße 6
Tettnang

Christa Strauß (Kassierin)
Föhrenweg 26
88356 Ostrach
☎ 07585/91701

Günther Buchmaler (Sportwart)
Domänenstraße 10/1
Tettnang

Susanne Forster (Pressewart)
Kirchstraße 1
Tettnang

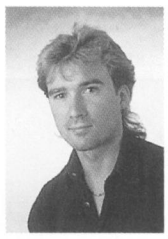
Thomas Arff (Technischer Wart)
Gaggstraße 5 /1
88045 Friedrichshafen

Bettina Henne (Veranstaltungswart)
Georgstraße 6
Tettnang,

Bernhard Locher (Jugendwart)
Loderhof · Tettnang

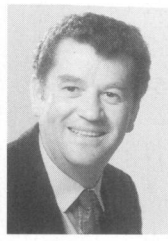


Christa Strauss



Günther Buchmaier

Tennis



Fidel Röhr



Siglinde Roman

Fidel Röhr (Abt.-Leiter)
Karlstraße 26
Tettnang
☎ 6944

Siglinde Roman (Stv. Abt.-Leiter)
Wilhelmstraße 1
Tettnang
☎ 8797

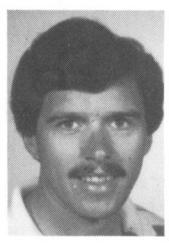
Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Straße 58
Tettnang
☎ 53770

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1
Tettnang
☎ 6869

Trainingszeiten und Spielzeiten
nach Eintragung.



Mechthild Wierer

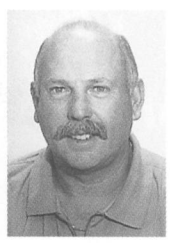


Helmut Lutz

Reha-Sport



Brigitte Hill



Roland Hetka

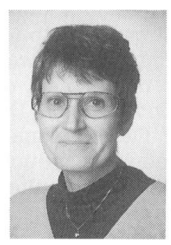
Roland Hetka (Abt.-Leiter)
Herzsport in Tettnang
Müllerstraße 7
88045 Friedrichshafen
☎ 07541/55767

Brigitte Hill (Gruppenleiterin)
Sport nach Krebs
Don Bosco Weg 12
88074 Meckenbeuren

Volleyball



Erwin Fahr



Dr. Petra Schulz

Erwin Fahr (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 73
Tettnang
☎ 51567

Dr. Petra Schulz (Kassiererin)
☎ 52366

Sabrina Sauter (Jugendleiterin)
☎ 4425

Jürgen Kreis (Schriftführer)
☎ 07541/87238

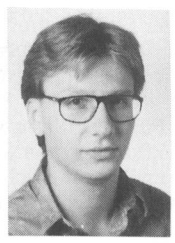
Trainingszeiten Volleyball

Carl-Gührer-Halle
C-Jugend Mädchen
Montag 17.00-18.30 Uhr
B-Jugend Mädchen
Montag 18.30-20.00 Uhr
Freizeit B Mixed
Montag 18.30-20.00 Uhr
Freizeit A Mixed
Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
Freizeit UHU's Mixed
Donnerstag 20.00-22.00 Uhr



Jürgen Kreis

Basketball



Miro Derkac



Peter Ziemer

Miro Derkac (Abt.-Leiter)
Kolpingstraße 5
Tettnang
☎ 5772

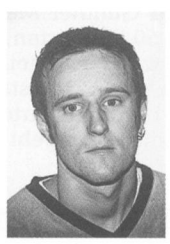
Peter Ziemer (Trainer)
Moosstraße 14
Tettnang
☎ 952604

Daniel Dragheim (Jugendtrainer)
☎ 54529

Hans-F. Schmidt (Kassier)
Josef-Reiss-Straße 7
Tettnang
☎ 7385

Trainingszeiten:
Carl-Gührer-Halle
ab 16 Jahre: Mo. 18.30-20.00 Uhr
Jugend: Do. 17.00-18.30 Uhr
Herren: Mo. 20.00-21.00 Uhr

Ju-Jitsu



Peter Rosmanith



Claudia Griebel

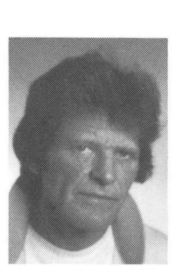
Peter Rosmanith (Abt.-Leiter)
Bodenseestraße 49
88239 Wangen/Neuravensburg
☎ 07528/7258

Claudia Griebel (Kassierin)
Iglerberg
Tettnang
☎ 6861

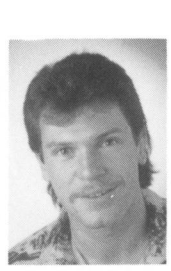
Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10
Neuravensburg
☎ 6455

Ruben Cüppers
☎ 07543/2954

Trainingszeiten:
Mo und Mi: 20.00-22.00 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettnang



Gottfried Moser

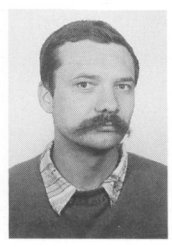


Simon Büchler

Tae-Kwon-Do



Antonio Ficano



W.-R. Schepkowski

Antonio Ficano (Abt.-Leiter)
Im Kapuzineröschle 21
88677 Markdorf
☎ 07544/5286

Wolf-Rüdiger Schepkowski
(Jugendleiter + Trainer)
Schützenweg 9
88045 Friedrichshafen
☎ 07541/32551

Giovanni Pastorelli (Trainer)
Steinenbach 10
Tettnang 2
☎ 07528/2287

Trainingszeiten:
Di 18.30-20.15 Uhr,
Gymnasium-Turnhalle
Do 18.30-22.00 Uhr,
Schillerschule-Turnhalle

Baseball



Christoph Hellmond

Christoph Hellmond
(Abt.-Leiter/Kassier)
Vogelherdbogen 45
Tettnang
☎ 54793 o. 7701

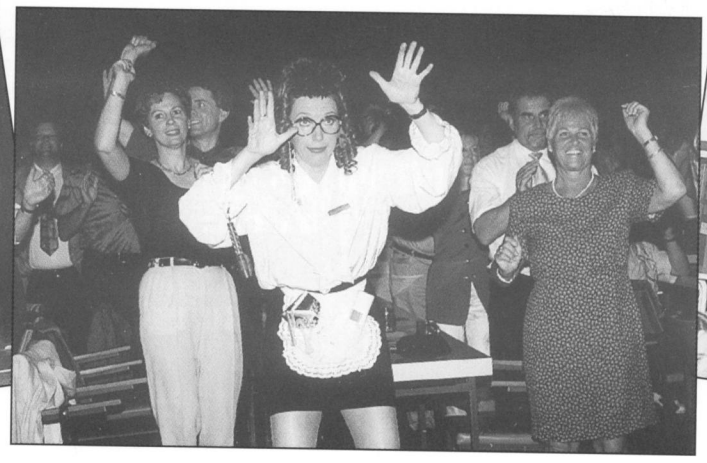
Reinhold Röhr (Stv. Abt.Leiter)
Ried 8
Tettnang

Anja Zartl (Schriftführerin)
Hopfenweg 8
Langenargen

Die Baseballabteilung trainiert ab dem Frühjahr 1999 wieder.

Vereinsheim: Am Riedsportplatz, ☎ 07542/5788 · **Vereinswirt:** (privat) Lilo + Bruno Boos, ☎ 07542/5788







Die Abteilung Freizeitsport im Aufwind

Ich will ja keinen langweilen. Aber irgend jemand muß ich davon erzählen.

Also die Geschichte hng so an:

Vor einem Jahr, um die selbe Zeit waren wir „noch" so 284 Mitglieder in der Abteilung. Eigentlich waren wir auch ganz zufrieden mit der Entwicklung. In den letzten Jahre kamen immer neue Mitglieder zu uns. Alles war paletti. Aber dann geschah etwas. Wir sind heute 382 Mitglieder. Was ist geschehen? Ich hätte da schon eine Erklärung.

Da war doch dieser neue Joggingkurs, den Günther Maurer, nach langer und gründlicher Vorbereitung im Frühjahr startete. Der Kurs wendete sich an Anfänger und Wiedereinsteiger. Auf Anhieb meldeten sich 43 Interessierte, die alle die ganzen 12 KursWochen durchhielten. Ich habe das Häuflein im Stadion gesehen. Manche hatten mein ganzes Mitgefühl. Einzelne sahen nach zwei Stadionrunden jämmerlich aus. Aber nach und nach hat sich das geändert. Durch das ausgeklügelte Aufbauprogramm gelang es Günther Maurer seine Jogging - Eleven so zu formen, daR bereits nach sechs Wochen das Stadion verlassen werden konnte. Der Kurs übersiedelte nach Neuhäusle in den Wald und ich verlor ihn für einige Zeit aus den Augen. So! Danach habe ich diesen Kurs nicht wieder erkannt, wetzten doch die mit hoch erhobenem Kopf bereits durch den Wald, als wäre das schon immer eine Selbstverständlichkeit. Dabei lachten die auch noch. So ein kleines bischen neidisch könnte man schon auf diese Leistung werden. Mit Hilfe der Joggingbetreuer wurde individuell trainiert. Je nach Kondition ging es mal schneller oder mal weiter, bevor eine Pause eingelegt werden mußte. Zum Abschluß Ende Juni war dann jeder im stand mindestens 6650 m am Stück zu joggen, oder um die Strecke genau zu erklären, jeder bewältigte in seinem persönlichen Joggingstil unsere bisher längste Silvesterlauf-Strecke. Vor diesem Erfolg möchte ich beinahe in – hab acht Stellung – fallen.

Daneben fand auch unser 7 Walkingkurs statt. Die Kursleiterinnen Rita Bark und Elke Heilig haben diesen Kurs gemeinsam geführt. Am ersten Kursabend war ich von den Socken. Meine Herren, da war was los. Die Abteilung rief und alle, alle kamen, nämlich 49 an der Zahl. Bei diesen Beginnern galt das selbe wie bei demJoggern. Einige waren so schwach, wie Flasche leer. Es war an der Zeit, daß sie mit ihrem Körper etwas machten. Das war schon ein Gepruste und ein Geschnaufe bis die ersten Liter Schweiß verbraucht waren. Aber siehe da, auf einmal spulten die ihre Runden im Stadion ab, als wäre das gar nichts. Sie lächelten und lachten ebenfalls und hatten viel Spaß dabei. Ich zähle mich nicht zu den langsamen Walkern. Aber ich mußte schon meine ganze Kraft und Kondition zusammennehmen, um bei den denen am Ende des Kurses mitzuhalten und dabei noch echt cool auszusehen. Während des Abschlußabends wurden dann auch die Rita und die Elke von allen Seiten gelobt und gefeiert

So und jetzt wieder zurück zum Thema. An den Abschlußabenden der beiden Kurse meldeten sich 48 neue Mitglieder bei unserem Kassier Willi Meschenmoser. Der Entschluß, der Abteilung beizutreten war aber beileibe nicht immer spontan oder aus einer Laune heraus, sondern er reifte während des Kurses . Ich finde, daß das ein deutliches Zeichen für die Qualität der durchgeführten Kurse ist. Als dann im Dezember der achte Walkingkurs und der zweite Joggingkurs zu Ende gingen, ebenfalls von Rita Bark, Elke Heilig und Günther Mauer geführt, kamen nochmals 50 (in Worten „fünfzig") neue Mitglieder dazu. Heidanei, das ist doch was, oder? Wie kam nun zustande? Antwort siehe oben! Im Frühjahr starten die neuen Kurse. Wie es dann weiter geht? Schau n mer mal



7. Walking-Kurs vom 29.3.-30.6.1998 unter der Kursleitung von Rita Bark und Elke Heilig

Selbst ist die Frau

Für eine besondere Aktion bot das diesjährige 150 Jahre TSV-Vereinsjubiläum eine gute Gelegenheit. Unter dem Begriff „Selbst ist die Frau" wurde in der Abteilung Freizeitsport ein Kurs für Frauen angeboten, bei dem das Reparieren von Fahrradpannen erklärt und auch geübt wurde. Die Idee entstand aus der einfachen Frage einer Frau, was mache ich, wenn mir an meinem Rad etwas kaputt geht, ich kann selber ja nichts machen. Daraus entstand der Gedanke, für Frauen einfache Grundbegriffe einer Fahrradreparatur nicht nur vorzuführen, sondern auch selbst ausführen zu lassen. In drei Gruppen erklärte und zeigte Siegfried Strobel verschiedene Fahrradtypen, alle Arten von Bremsen, die Unterschiede an Sattelformen, einige Schaltungsarten, diverse Felgen mit den entsprechenden Bereifungen sowie wichtige Details von Fahrrädern. Selbermachen war dann angesagt, und jede Teilnehmerin durfte das umsetzen, was sie gezeigt bekam. Während das Verwenden von Gummilösung zum Flicken eines undichten Schlauches eine einfache Übung war, wurde beim Ausbauen des Hinterrades mehr Geschick verlangt. Schaltung und Bremsen sollen nach der Reparatur ja wieder funktionieren. Um den defekten Schlauch heraus zu bekommen, war auch etwas Kraft notwendig. Mit dem richtigen Werkzeug haben alle die Montage von Schlauch und Bereifung geschafft. Das Ereignis war für die meisten der Teilnehmerinnen aber der Einbau des Hinterrades. Wenn man bedenkt, daß Einige bei dieser Gelegenheit zum erstenmal einen Gabelschlüssel einsetzten, kann man die Freude verstehen, wenn ein Fahrrad wieder fahrbar war und die Probefahrt erfolgreich verlief. Für 28 Frauen war dies eine interessante Aktion, bei der alle mit Feuereifer dabei waren. Beim abschließenden Hock wurde dann auch noch die eine oder andere Frage beantwortet und die Hoffnung geäußert, daß das soeben Gelernte nicht oft zur Anwendung kommen muß.



2. Jogging-Kurs vom 29.9.-22.12.1998 unter der Kursleitung von Günther Maurer



Fleißig wird montiert. Der Boß Siegfried Strobel schaut kritisch zu

Bauleitung - Beratung - Planung
Kalkulation - Abrechnung

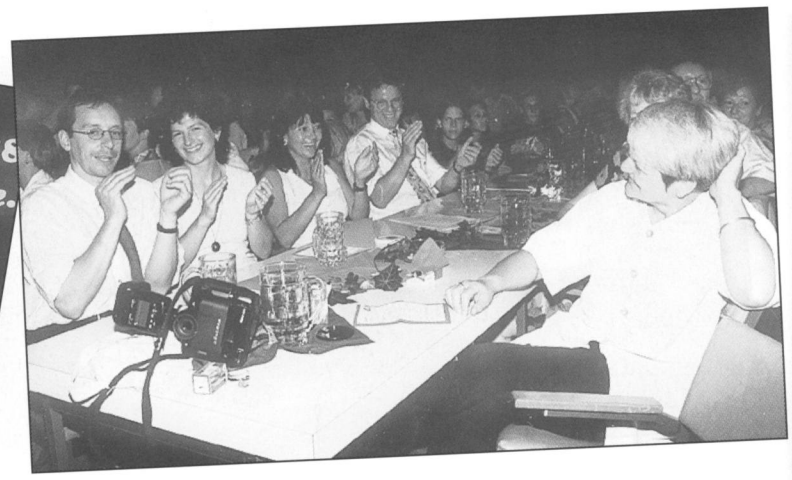
Büro für Bauleitung und Planung
Willi Nitz

Birkensteige 24
88069 Tettnang
Tel. + Fax: 07542/8814

JOSEF FENDT
Heizungs- und Klimatechnik
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 07542 / 7390







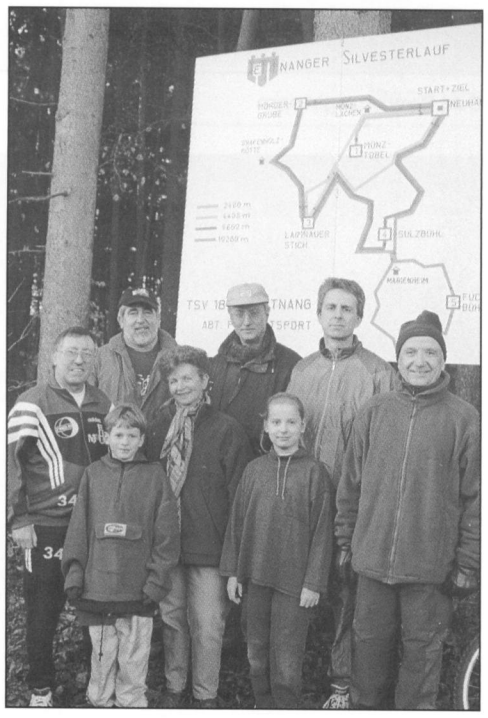
Zum 10. Mal Silvesterlauf

Nachdem am 31.12.1989 zum ersten mal von der Abteilung Freizeitsport ein Silvesterlauf der alternativen Art durchgeführt wurde, gab Dieter Jung, der damals den Vorsitz im TSV hatte seiner Hoffnung Ausdruck, daß mit dem Silvesterlauf eine neue Veranstaltungsreihe in Tettnang geschaffen werde. Die Idee von Günther Maurer, diese Veranstaltung für alle die Freude an der Bewegung in der frischen Luft haben anzubieten, ist in dieser Art einmalig. Jogger, Wanderer, Spaziergänger und seit einiger Zeit auch Walker sollten ihre Streckenlänge selbst bestimmen können. Um jeden Wettkampfcharakter von vorne herein auszuschalten, wurde bewußt auf eine Zeitnahme verzichtet. Das Konzept war auf Anhieb erfolgreich und bestärkte die Abteilung in ihrem Beschluß auch weiterhin einen Silvesterlauf, an dem jeder teilnehmen konnte, anzubieten und zu organisieren. Der Wert dieser Veranstaltung wurde sehr schnell im Umland erkannt, die Teilnehmerzahlen stiegen. Mittlerweile ist der Silvesterlauf eine Institution und die Veranstaltung mit den meisten aktiven Teilnehmern in Oberschwaben. Im vergangenen Jahr sind zum Jubiläumslauf 1145 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder der Einladung der Abteilung gefolgt und auf ihre persönliche Strecke gegangen sind.

Zu diesem Jubiläumslauf wurde, mit Genehmigung des Forstamts, eine neue Strecke über 10200 Meter angeboten. Die bekannten drei kürzeren Strecken blieben bestehen. Zusammen mit der Neuen waren sie zuverlässig ausgeschildert. 416 Teilnehmer haben die 10200 m Strecke angegriffen. Bei den „Erfindern" dieser Strecke kam da richtig Freude auf. Wurde doch die Neue die beliebteste überhaupt. Acht Läufer sind sogar drei mal auf diese sportlich sehr anspruchsvolle Runde. Auch die Gruppe Hildegard aus Hegenberg ist eine Erwähnung wert. Die Gruppe bestand aus 12 Behinderten, die mit großer Freude und viel Elan ebenfalls gestartet sind. Das bestätigt doch die, beinahe olympische, Idee des Silvesterlauf - dabei sein ist alles. Daß jeder Teilnehmer am Jubiläumslauf eine, nur für diesen Tag gestaltete Urkunde erhalten hat, versteht sich von selbst.

Ohne den gemeinsamen Einsatz vieler freiwilliger Helfer aus der Abteilung sind solche Veranstaltungen nicht durchzuführen. Das freiwillige Engagement der Helfer, von denen viele von Anfang an dabei sind, ist hoch zu würdigen. Schon Wochen vorher arbeiten Sie in der Vorbereitung mit und stellen sich wie selbstverständlich am Silvestertag zur Verfügung. Als Dank ernten sie „nur" die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer. Mit der schönen Tradition, im Anschluß von der Familie Jung mit einem Glas Sekt bewirtet zu werden, klingt so ein Silvesterlauf für die Helfer aus.

Die Abteilung möchte sich an dieser Stelle auch bei den Tettnanger Geschäftsleuten, die uns über die ganzen Jahre unterstützten, bedanken. Recht herzlich bedanken wir uns auch bei den Grundstücksbesitzern, die uns kostenlose Parkflächen zur Verfügung stellen.





Freizeit und Sport, „Die Radwanderwoche"

Von Tettnang nach Sigmaringen und an der Donau entlang nach Passau

(vom 10. bis 17. Juli 1998)

Die Radwanderwoche ist schon seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms. Die Vorbereitungen und die Leitung dieser Tour übernahm Vereinsmitglied Siegfried Strobel, der mit langjähriger Erfahrung und Routine diese Aufgabe zu aller Zufriedenheit erledigte.

Am Freitag, den 10. Juli 1998, um 8.00 Uhr, gab Abteilungsleiterin Rosmarie Strauß den 18 Teilnehmern (9 Frauen und 9 Männer) alle guten Wünsche mit auf die ca. 600 km lange Fahrt, die ohne Begleitfahrzeug durchgeführt wurde, d.h. jeder Teilnehmer hatte die entsprechend schweren Packtaschen dabei. In acht Tagen sollte Passau erreicht werden. Es waren Tagesstrecken von 65 km bis 95 km geplant. Übernachtet wurde in Hotels. Die Rückfahrt erfolgte per Bahn über München und Lindau nach Langenargen.

Die Strecke des ersten Tages, von Tettnang nach Krauchenwies, war mit einer Entfernung von 65 km nicht lang, doch waren die größten Höhenunterschiede zu bewältigen. Die Mittagsrast in Wilhelmsdorf, mit Besichtigung des Museums für bäuerliches Handwerk und Kultur, war gleichzeitig der Höhepunkt des ersten Tages.

Am zweiten Tag, von Krauchenwies nach Ehingen, wurde frühmorgens Sigmaringen erreicht. Hier nahm die Gruppe den Faden am Donauradweg wieder auf, dessen erster Teil, von Donaueschingen bis Sigmaringen, bereits im September 1996 zurückgelegt worden war.

Die nächsten Tagesziele waren Ehingen, Dillingen, Neuburg, Kelheim, Straubing, Vilshofen und Passau.

Begünstigt durch das gute Wetter mit teilweise kräftigem Rückenwind war es ein Genuß, die herrliche Landschaft mit ihren lieblichen Orten und bedeutenden Barockbauwerken zu erleben. Der heilige Berg Oberschwabens, der 767 m hohe Bussen, war als markanter Orientierungspunkt lange Zeit in unserem Blickfeld. Ein besonderer Reiz bei dieser Radtour ist es, zu sehen, wie sich der Fluß verändert und an seinen Ufern im Laufe der Jahrtausende Städte und Landschaften geprägt hat. Die Aufzählung aller Sehenswürdigkeiten würde zu weit führen, doch soll Ulm mit dem höchsten Kirchturm der Welt, und Regensburg mit seinen Brücken und dem gotischen Dom nicht unerwähnt bleiben. Hinzu kommen Bauwerke wie die Befreiungshalle bei Kelheim und die Walhalla bei Donaustauf. Auch Zeichen unserer Zeit sind unübersehbar, wie die hohen Kühltürme von Kernkraftwerken, Schornsteine und moderne Industrieanlagen, Staustufen und der Rhein-Main-Donaukanal. Doch dazwischen immer wieder eine unbeschreibliche Ruhe und fast unberührte Landschaft in den Naturschutzgebieten. Ein Höhepunkt dieser Radtour ist sicherlich die Schiffspassage des Do-



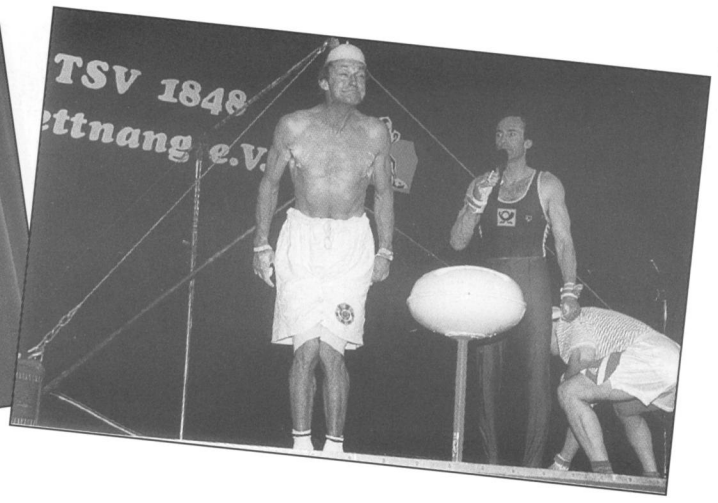
Gut beraten
Gut bedient
werden Sie bei:
HERRENMODEN SCHMIEDER
TETTNANG
LINDAUER STRASSE 5

WELTE
Sanitär
Heizung
Flaschnerei
Seestraße 3 · Tettnang
Telefon 07542/8093

Gasthof Traube
Fam. Funke
Storchenstraße 1 · 88069 Tettnang
Telefon 07542/7307
Fax 07542/51156
Restaurant
Fischspezialitäten
Gutbürgerliche Küche
Gartenwirtschaft
MECKATZER LÖWENBRÄU







naudurchbruchs bei Wettenburg, mit den steil aufragenden Kalksteinfelsen. Nicht zu vergessen das süffige dunkle Bier, das von der Klosterbrauerei ausgeschenkt wird.

Die Fahrt von Regensburg nach Passau ist gleichzeitig eine Reise durch deutsche Geschichte, wenn auch nicht immer nach dem Geschmack des gebildeten Mitteleuropäers, wie die Walhalla. Spottete doch Heinrich Heine einst über die Schädelstätte der Nation. Ein bayrischer Kultusminister dagegen pries unlängst die „Ruhmeshalle der Leistungsbereiten". So sind dort die Marmorbüsten von Gutenberg bis Einstein aufgereiht. Entlang des Nibelungenstroms begegnen uns außer Regensburg, auch Straubing. einst fränkische Königspfalz. Deggendorfs Geschichte ist geprägt von seiner Lage an der Altstraße, einem mittelalterlichen Handelsweg bis nach Böhmen. Im Dreißigjährigen Krieg hatte die Stadt sowohl unter den schwedischen Belagerern wie unter den kaiserlichen Truppen zu leiden. Aus dieser Zeit stammt der mittlerweile berühmt gewordene Deggendorfer Münzschatz: 4000 Münzen wurden erst 1986, nach 353 Jahren, von dem Stadtarchäologen Manfred Mittermeier entdeckt. Klöster wie die Benediktinerabtei Niederaltaich, gegründet 741, oder Kloster Metten entwickelten sich zu geistig kulturellen Zentren. Allein Niederaltaich brachte drei Erzbischöfe, acht Bischöfe, und 51 Äbte hervor. Hier wurde das bayrische Stammesrecht Lex Baiuvariorum abgefaßt. Die 150 Bände der Holzbibliothek aus dem 18. Jh. enthalten die vollständige Naturgeschichte aller in Deutschland heimischen und als Bauhölzer verwendeten Bäume. Vilshofen schließlich haben wir eine besondere Errungenschaft zu verdanken. Es war der Vilshofener Josef Groll, der vor über 150 Jahren nach Pilsen berufen wurde, um dort nach bewährt bayrischer Rezeptur ein gutes Bier zu brauen. Soweit ein Blick in die Vergangenheit.

Den Abschluß der Radtur bildete Passau, am Zusammenfluß von Donau und Inn, wo die Donau mit einer Breite von 400 m zum Strom wird. Wie zuvor auch schon in Ulm, trat die Radlergruppe auch hier in dem grünen Vereins-T-Shirt auf und machte so Werbung für Tettnang. Erfreulich ist festzustellen, daß sich auf der ganzen Fahrt kein Unfall und keine Panne ereignet haben. Bezogen auf 18 Teilnehmer heißt das, es wurden 10800 km unfallfrei zurückgelegt. Das spricht für die ausgezeichnete Disziplin jedes einzelnen Teilnehmers.

Für alle Teilnehmer war diese Woche, neben der sportlichen Betätigung, auch eine Gelegenheit zur Pflege der Geselligkeit in froher Runde. So gab es jeden Tag irgend ein markantes Erlebnis, oder interessante Begegnungen mit Gleichgesinnten.

Die Abteilung Freizeitsport dankt an dieser Stelle nochmals all denen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Radwanderwoche beigetragen haben, in erster Linie Margot und Siegfried Strobel.

Mit reichem Erfahrungsschatz und als Initiatoren vieler Radtouren sind Gustl und Toni Locher aktiv dabei.

Wir wünschen und hoffen, daß auch in den kommenden Jahren die Radwanderwoche durchgeführt werden kann.

2. Oberschwäbischer Walking-Treff am 29. August 1998



Das Bewirtungsteam



Fachmännisch und genau ging es an den Stempelstellen zu

Trau Dich, freu Dich und mach mit

So hieß die Einladung für die Mitglieder der Abteilung Freizeitsport zum Mitmachen beim Montfort-Festumzug anläßlich der 150-Jahr-Feier des TSV Tettnang.

Für viele von unserer Abteilung war das schon ungewohnt, bei einem Festumzug mitzuwirken, aber Lothar Helbig hat sich gleich ans Werk gemacht und ein Schild angefertigt, worauf alle unsere Sportarten der Abteilung vertreten sind. Am 12. Juli fand sich eine ansehnliche Gruppe mit ca. 30 Personen ein. Stolz wurde das Schild von Helga Werner voraus getragen . In den grünen T-Shirts präsentierte sich eine lustige, lebendige nach allen Seiten hin grüßende Gruppe. Nach dem Umzug im Schloßpark beim gemütlichen Hock waren sich alle einig, daß es rießig Spaß gemacht hat.



Abteilung Freitzeitsport beim Montfortfestumzug

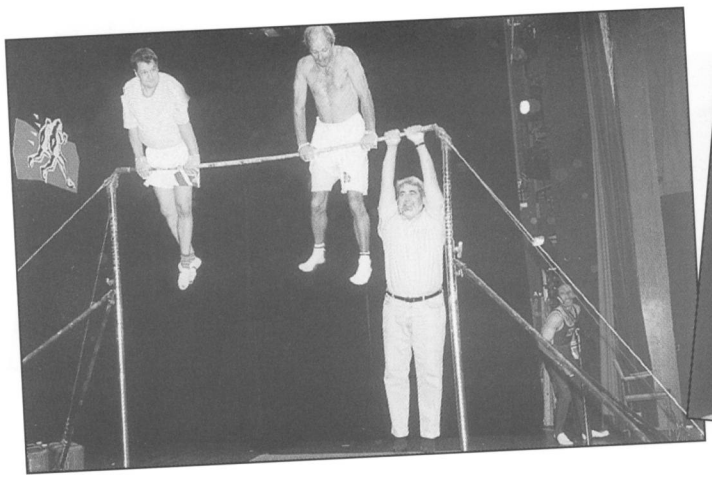


Bei der Startnummern-Ausgabe

S.Locher
malerbetrieb
ausführung von
malerarbeiten und
tapezierarbeiten
betonsanierung
restaurierung
tettnang
friedhofstraße11
telefon 07542/6826

AUTO-BIRKLE
Bachstraße 19–Tettnang
Telefon 07542/55606
Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für
Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung
sämtliche Fabrikate
AUTOVERMIETUNG
AN SELBSTFAHRER
Unfallersatz-
wagen

da fährt
man gut
TAXI!
☎ 7552
THEO TEUBNER
TETTNANG









Kurierfahrer Wolfgang Schlachter hat alles bestens im Griff

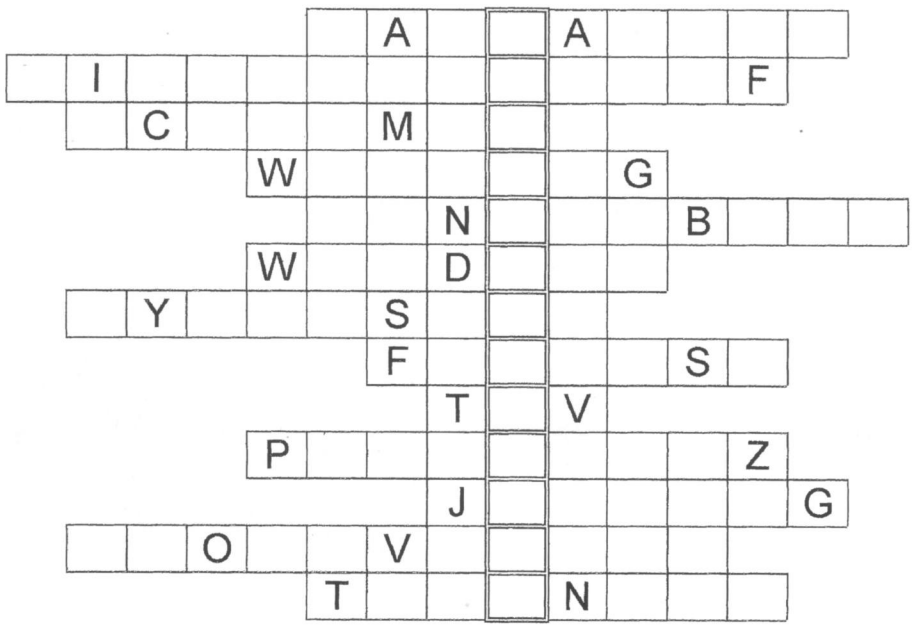


Auch Hanne und Franz Hanschur hatten Spaß am Walken



„Zieleinlauf“ 15 000 m sind geschafft

Rätseln Sie. In den umrandeten Kästchen erscheint, von oben nach unten gelesen, die Lösung.



Ritt auf dem Drahtesel
10 x 1998
Eine nasse Angelegenheit
Die Erfolgsstory der Abt.
Das Stadion am ...
Die erste gemeinsame Tat
.... mit Joggen
Das Ziel
Hatte Geburtstag
Treffpunkt in Neuhäusle
Neues Kursangebot
Hier ist Sport am Schönsten
Hier ist es sowieso schön

Übungszeiten

Sommerhalbjahr vom 30.3.-24.9. 1999

Dienstag:

Walking im Manzenbergstadion,
19.00-20.00 Uhr

Walking ab Parkplatz Neuhäusle,
19.00-20.00 Uhr

Gymnastik mit Laufen
ab Parkplatz Neuhäusle,
19.00-20.00 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle,
18.30 Uhr-19.00 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle,
19.00 Uhr-20.00 Uhr

Treffpunkt „Runder Tisch für Alle“
im Hotel Ritter für Mitglieder und Gäste,
ab 20.30 Uhr

Kursangebot:

9. Walking-Kurs für Neueinsteiger
im Manzenbergstadion,
19.00-20.00 Uhr,bis 15.6.1999

Donnerstag:

Walking ab Parkplatz Neuhäusle,
9.30-10.30 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle 9.30-10.30 Uhr

Kursangebot:

9. Walking-Kurs für Neueinsteiger
ab Parkplatz Neuhäusle,
9.30-10.30 Uhr, bis 15.6.1999

Freitag:

Walking im Manzenbergstadion,
19.00-20.00 Uhr

Walking ab Parkplatz Neuhäusle,
19.00-20.00 Uhr

Gymnastik mit Laufen
ab Parkplatz Neuhäusle,
19.00-20.00 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle,
18.30-19.00 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle,
19.00-20.00 Uhr

Kursangebot:

9. Walking-Kurs im Manzenbergstadion,
19.00-20.00 Uhr, bis 15.6.1999

Jahresprogramm mit Wanderungen,
Radtouren, Bergwandern, Langlauf
und gesellige Veranstaltungen.

Winterhalbjahr
vom 29.9.1998 bis 27.3.1999

Dienstag:

Walking im Manzenbergstadion,
18.15-19.15 Uhr

Gymnastik mit Laufen,
ab Stadthalle im Freien
18.15-19.15 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene,
ab Manzenbergstadion
18.15-19.15 Uhr

Kursangebote:

8. Walking-Kurs für Neueinsteiger
im Manzenbergstadion
18.15-19.15 Uhr, bis 11.12 98

2. Jogging-Kurs für Neueinsteiger
im Manzenbergstadion
18.15-19.15 Uhr, bis 19.12.98

Fit und Gesund für Alle
in der Carl-Gührer-Halle
19.30-20.30 Uhr, bis 22.12.98

Fit und Gesund für Alle
in der Carl-Gührer-Halle
19.30-20.30 Uhr, ab 12.1.1999-26.3.1999

Treffpunkt „Runder Tisch“
für Mitglieder und Gäste im Hotel Ritter,
ab 20.45 Uhr

Donnerstag:

Walking ab Parkplatz Neuhäusle,
9.30-10.30 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle,
9.30-10.30 Uhr

Kursangebote:

8. Walking-Kurs für Neueinsteiger
ab Parkplatz Neuhäusle,
9.30-10.30 Uhr, bis 11.12.1998

Jogging-Kurs für Neueinsteiger
ab Parkplatz Neuhäusle,
9.30-10.30 Uhr, bis 19.12.1998

Freitag:

Walking im Manzenbergstadion,
18.15-19.15 Uhr

Wassergymnastik mit Schwimmen
im Hallenbad Friedrichshafen
19.30-20.30 Uhr

Abfahrt um 18.45 Uhr am Rathausplatz
in Tettnang in Fahrgemeinschaften

Kursangebot:

8. Walking-Kurs für Neueinsteiger
im Manzenbergstadion
18.15-19.15 Uhr, bis 11.12.1998

Samstag:

Gymnastik mit Laufen
ab Parkplatz Neuhäusle
14.30-15.30 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle
14.00-14.30 Uhr

Jogging für Fortgeschrittene
ab Parkplatz Neuhäusle
14.00-14.30 Uhr

Kursangebot:

2. Jogging-Kurs für Neueinsteiger
ab Parkplatz Neuhäusle
14.30-15.30 Uhr, bis 19.12.1998

Jahresprogramm mit Wanderungen,
Radtouren, Bergwandern, Langlauf
und gesellige Veranstaltungen.

Loreto-Stuben

Besitzer: A. Schlegel
Tettnang · Loretostraße 42 · ☎ 07542/7648
Bei der Stadthalle Tettnang

Gute Parkmöglichkeit beim Haus · Nebenräume
für Festlichkeiten · Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · große Terrasse
Dienstag Ruhetag



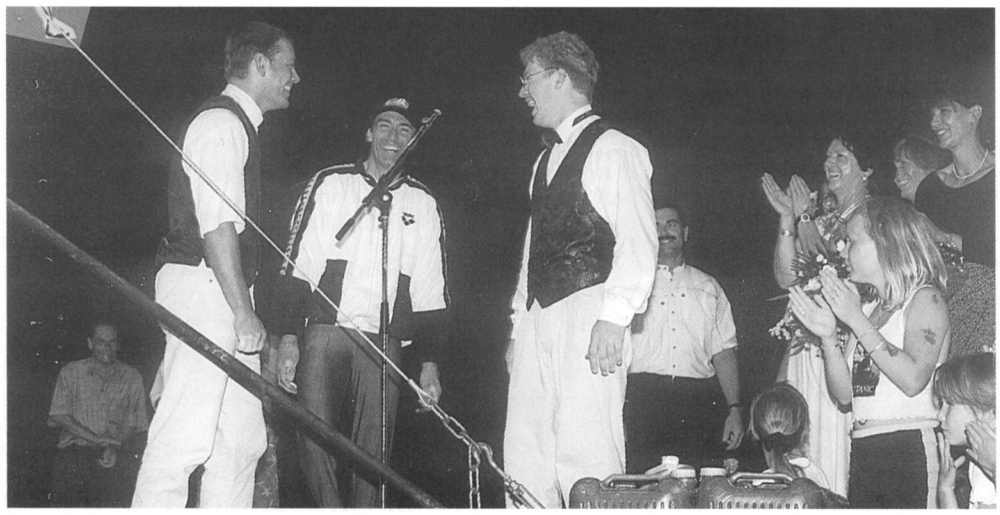
Täglich ab 12.00 Uhr großes reichhaltiges
Salat-Büfett
HOTEL DER
Rosengarten
TETTNANG
Telefon (07542) 6883 + 8555



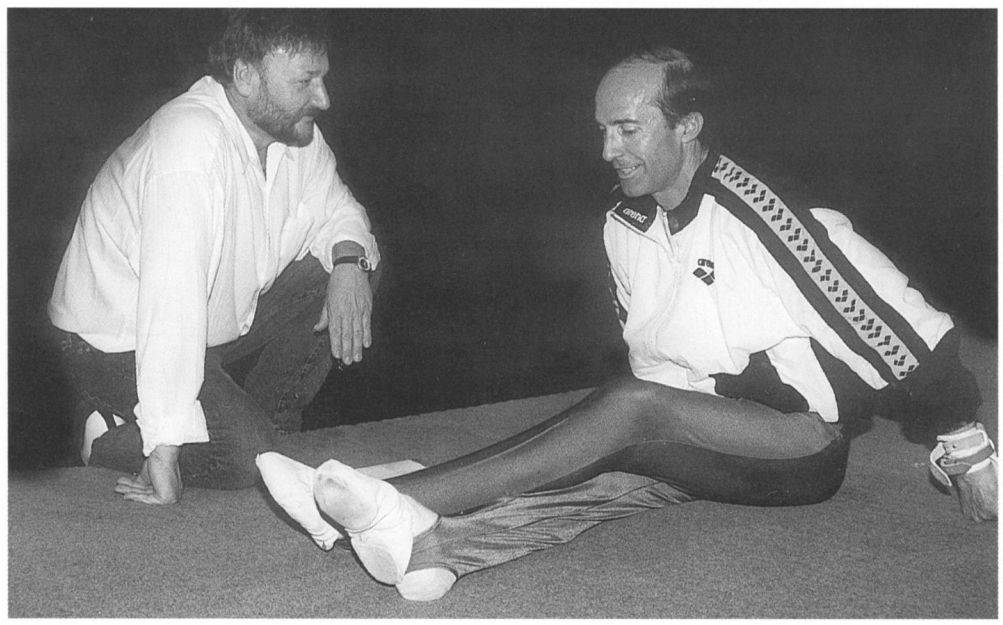




Reckweltmeister Eberhard Gienger zu Gast in Tettnang



Auch im TSV wird auf hohem Niveau geturnt



Karle Fink gibt Eberhard Gienger Regieanweisungen

Die Werkstatt
für alle Zimmereiarbeiten
Altbausanierung, Neubau, Innenausbau, Schall- und Wärmeschutz, Dachreparaturen, Holzrahmenbau
ZIMMEREI SPRENGER GmbH
88069 Tettnang-Feurenmoos • Tel. 07542/6247 • Fax 07542/6242

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

TSV 1848 Tettnang e. V.

150 JAHRE

Angebote Turnabteilung 1998



Kinder- und Jugendturnen

Kinder und Jugendturnen

Angebot:	Montag:
Eltern und Kind Turnen Elke Schömezler	3 - 4 Jahre Turnhalle an der Weinstraße 16.30 - 17.30
Vorschulturnen Elke Schömezler	4 - 7 Jahre Turnhalle an der Weinstraße 17.30 - 18.30
Gymnastik / Aerobic Birgit Schömezler	ab 8 Jahre Turnhalle an der Weinstraße 18.30 - 19.30
	Dienstag:
Eltern und Kind Turnen Anita Höfele	3 - 4 Jahre Carl-Führer-Halle 17.00 - 18.00
Vorschulturnen Hanne Hanschur	4 - 7 Jahre Carl-Führer-Halle 17.00 - 18.00
Bubenturnen Thomas Bott	6 - 10 Jahre Carl-Führer-Halle 17.00 - 18.00
Mädchenturnen Ulla Eschrich	10 - 14 Jahre Carl-Führer-Halle 18.00 - 19.30
Bubenturnen Michael Amrein	10 - 14 Jahre Carl-Führer-Halle 18.00 - 19.30
Jugendturnen Harald Franzen	ab 15 Carl-Führer-Halle 19.30 - 21.00
	Donnerstag:
Mädchenturnen Ulla Eschrich	7 - 10 Jahre Carl-Führer-Halle 17.00 - 18.00

Erwachsene und Senioren

Erwachsene und Senioren

Angebot:	Montag:
Jazzgym. / -tanz Ingrid Beck	gemischt Turnhalle an der Weinstraße 20.00 - 21.30
Jedermann-Turnen Hans Widmann / Bernd Funk	Männer Stadthalle 19.30 - 20.30
Faustball Bernd Funk	Männer Stadthalle 20.30 - 22.00
	Dienstag:
allgemeines Turnen Harald Franzen	gemischt Carl-Führer-Halle 20.00 - 22.00
	Mittwoch:
Gymnastik Senioren Helene Hiller	neu – keine Vereinsmitgliedschaft nötig! gemischt ab 60 Jahre Foyer in der Stadthalle 15.00 - 17.00
Gymnastik Damen Agnes Peter	Frauen Turnhalle an der Weinstraße 19.00 - 20.00
Gymnastik Damen Helene Hiller	Frauen Turnhalle an der Weinstraße 20.00 - 21.00
	Donnerstag:
Aerobic / Fitneßgymnastik Birgit Schömezler	gemischt Stadthalle 20.00 - 21.00

Weitere Info's erhalten Sie bei:

Harald Franzen	Tel. (0 75 42) 44 19
Ulla Eschrich	Tel. (0 75 42) 5 35 74
Oliver Schneider	Tel. (0 75 42) 2 28 11

Leistungsturnen Mädchen

Leistungsturnen Mädchen

Zugang nur durch Talentsichtung im Kinderturnen

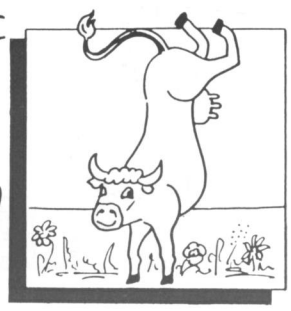
Jugend:	Trainingszeiten:
F-Jugend (Jg. 1991) Stefanie Schreyeck	Dienstag/Donnerstag 17.00 - 18.30
F-/E-Jugend (Jg. 1990/89) Oliver Schneider	Dienstag/Donnerstag 16.30 - 18.00
E-Jugend (Jg. 1988) Jutta Laslo	Dienstag/Donnerstag 17.00 - 18.30
D-Jugend (Jg. 1987) Vera Müller	Dienstag/Donnerstag 18.00 - 20.00
D-Jugend (Jg. 1986) Martina Eschrich	Dienstag/Donnerstag 18.00 - 20.00
C-Jugend (Jg. 1985/84) Oliver Schneider	Dienstag/Donnerstag 18.00 - 20.00
B-/A-Jugend (Jg. 1983/82) Jutta Laslo	Dienstag/Donnerstag 18.00 - 20.00/19.00 - 21.00

Mitgliedsbeiträge

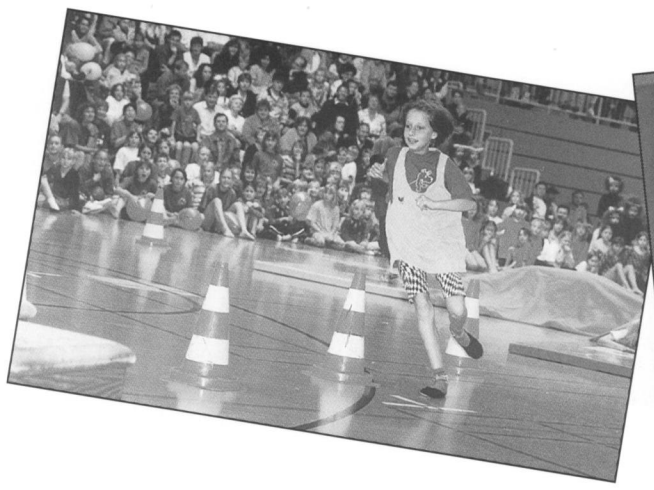
☐ passiver Mitgliedsbeitrag	20 DM / Jahr
☐ Kinderbeitrag	40 DM / Jahr
☐ Erwachsenenbeitrag	80 DM / Jahr
☐ Ehepaare	120 DM / Jahr
☐ Familienbeitrag	150 DM / Jahr

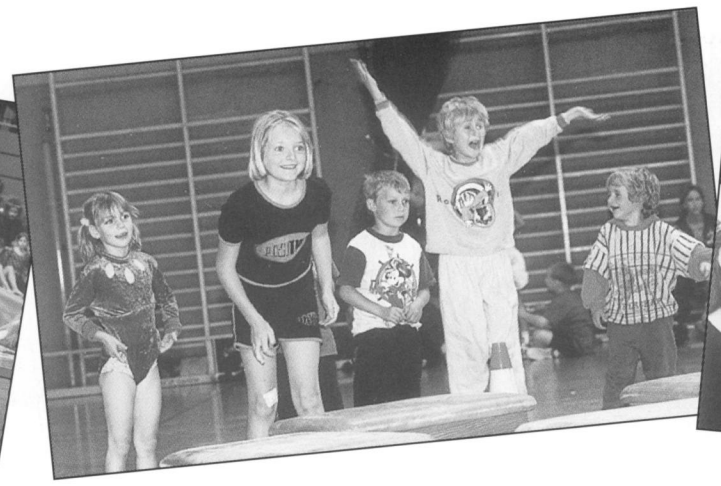


...weils gut schmeckt und fit hält:
Gössl
IHRE METZGEREI
MONTFORT STR. 14 · TETTNANG
TELEFON 0 75 42/74 59



BRUGGER-SCHÖN
B&S BAUGESCHÄFT
88069 TETTNANG-LAIMNAU
☎ 07543/7844 · TELEFAX 5990







Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr in der Turnabteilung

Die Ferien waren noch nicht ganz zu enden, als in der Carl-Gührer-Halle die Wettkampfgruppe mit ihrem zweiten einwöchigen Trainingslager die neue Saison einleiteten. Die 16 Turnerinnen von der Turnabteilung trainierten zusammen mit anderen Kids aus den Nachbarvereinen und bereiteten sich auf die Rundenwettkämpfe vor. Auch die älteren Turnerinnen und Turner aus Ailingen, Kressbronn und Tettnang nutzten abends die Gelegenheit für ein paar Trainingseinheiten.

Bei der Mädchengruppe, die sich montags in der Schillerschule trifft war ende September Hüttenwochenende angesagt. Die 17 Kinder wurden von Ihren zwei Übungsleitern sehr gut betreut.

Abgeschlossen wurde das Jahr 1997 mit dem Nikolausturnen, bei dem jedes Jahr die Kindergruppen in der Carl-Gührer-Halle ihren Eltern ihre Übungen vorführen.

Die erste Präsentation der Turnabteilung im Jubiläumsjahr 1998 fand am 23. April auf der IBO in Friedrichshafen statt. Dort zeigte die Aerobic- und Fitneßgruppe mit einer Step-Aerobic-Vorführung ihr Können.

Die Ausrichtung des Bezirks-Kinderturnfestes am 14. Juli 1998 war die größte Veranstaltung der Turnabteilung im Jubiläumsjahr. Mit einem Regenguß begann der Morgen wie vor zwei Jahren, der aber pünktlich zu Wettkampfbeginn aufhörte. Die Leistungen der 365 angetretenen Wettkämpfer/-innen (74 Kinder aus der Turnabteilung) sind zügig und ohne große Wartezeiten (bis auf den Schwebebalken und Sprung) abgenommen worden. Hierbei möchte ich allen Riegenführern und Kampfgerichten danken. Besonders erwähnenswert ist die Unterstützung durch die Freizeit- und Leichtathletikabteilung ohne die das Fest nicht durchführbar wäre. Unter der Leitung der Leichtathleten wurden sämtliche Wettkämpfe im Stadion inklusive Auf- und Abbau selbständig organisiert und durchführten.

Nach dem Wettkampfende und einer kleinen Pause um sich zu stärken begannen in der Carl-Gührer-Halle die Gruppenwettkämpfe bei denen die Halle zu einem tosenden Kessel wurde.

Pünktlich um 15.00 Uhr konnte dann mit der Siegerehrung begonnen werden. Ich hoffe, daß alle Kinder mit ihren Eltern einen schönen Wettkampftag erlebten. Wir freuen uns darauf wieder einmal ein Kinderturnfest in Tettnang durchführen zu können.

Das nächste Großereignis war die Teilnahme beim 70. deutschen Turnfest in München vom 31. Mai bis 6. Juni 1998. Wir reisten mit 22 Personen an, von denen 18 einen Wettkampf absolvierten. Es war eine super Woche mit viel Sport und Spaß.

Mit dem Auftritt bei der Jubiläums-Fete am 20. Juni 1998 haben wir das Umgesetzt was die Turnabteilung ausmacht. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren bewegten sich gemeinsam auf der Bühne. Die Vielfältigkeit des Turnens wurde von den Kleinsten bis ins hohe Alter dargestellt, vom Allgemein- bis hin zum Leistungsturnen. Die Jazz-Tanzgruppe überzeugte mit einer perfekt einstudierten Choreographie mit der sie auch schon bei der Landesgymnestrada viel Beifall ernteten.

Allen Akteuren und Verantwortlichen möchte ich für Ihre Bereitschaft mitzumachen danken.

Dieser Bericht ist nur ein grober Überblick über die Aktivitäten der Turnabteilung im Jubiläumsjahr und erhebt somit auch nicht das Recht auf Vollständigkeit.

Zum Schluß möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern im Hinter- und Vordergrund für Ihre Leistungen danken, die sie während des Jahres der Turnabteilung erbracht haben. Sei es im täglichen Trainingsbetrieb oder bei den Veranstaltungen. Angefangen bei den Kuchenspenden über die vielen Helfer bis hin zu den Köpfen, die das ganze organisiert haben.

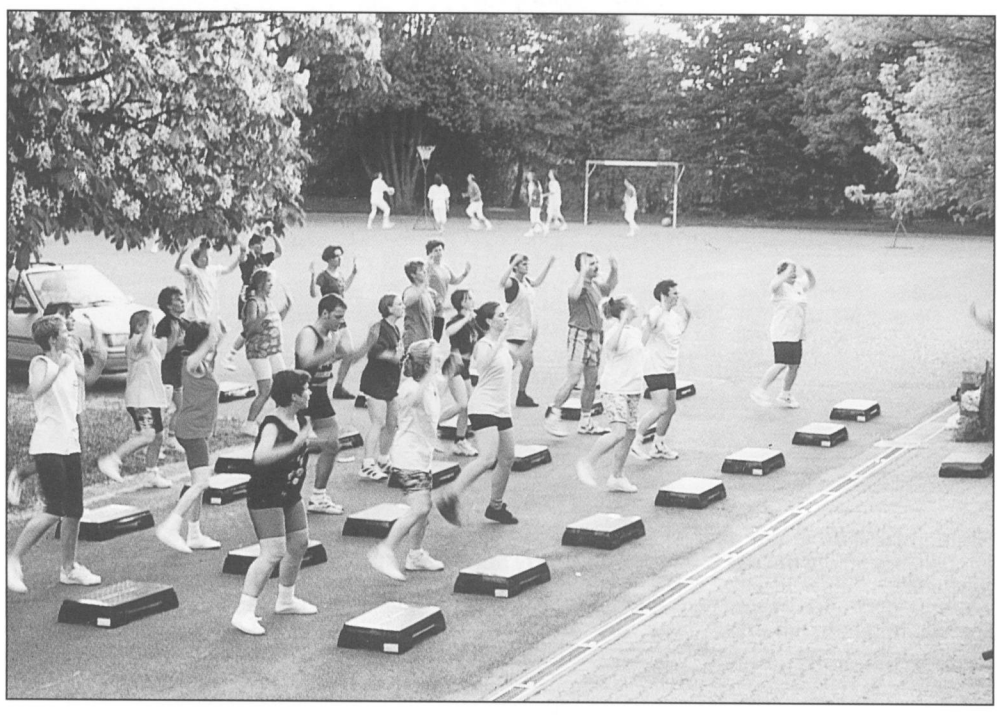
Harald Franzen



Die Mittwochsgruppe in der Schillerschule von 19.00-20.00 Uhr



Die Mittwochsgruppe in der Schillerschulhalle von 20.00-21.15 Uhr



Die Aerobic- und Fitnessgymnastikgruppe am Donnerstag bei der Vorbereitung auf die Jubiläums-Fete



Tettnangs „kleinste“ Turnerinnen mit Käpt'n Blaubär und Hain Blöd im Spieleland

Zuständig für
gepflegtes Haar
in Tettnang

FRISÖR FINK
Montfortstr.26
07542/7818

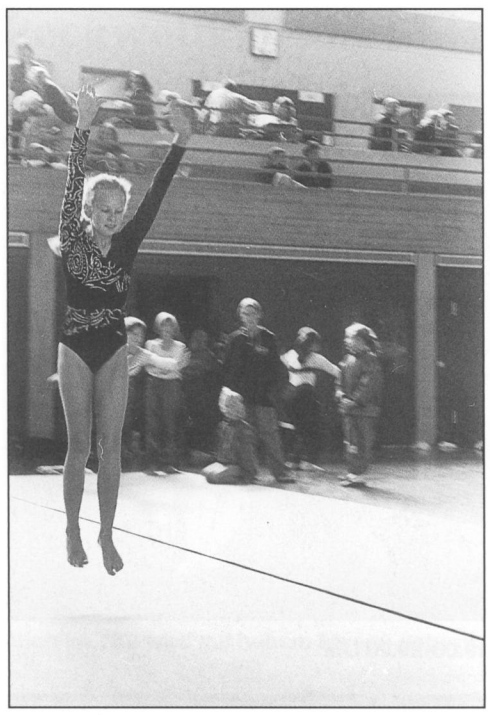
CITY FRISEUR
BÄRENPLATZ 6
07542/8652

Freisleben
Foto - Fotozubehör - Superfilmangebote
Toto-Lotto - Zeitschriften - Paßbilder - Kopien
Farbbilder in 1 Stunde
88069 Tettnang · Karlstraße 31 · Telefon 0 75 42 - 5 21 11









Gewann beim Bezirkskinderturnfest in der D-Jugend: Sarah Zwiesler, hier bei der Radwende

Das vergangene Jahr brachte bei den Leistungsturnern viele Veränderungen und neue Erfahrungen mit sich. Veränderungen gab es vor allem in personeller Hinsicht. Sportlich wurde teilweise Neuland beschritten. Einzelne Erfolge stellten sich ebenso ein.

Bereits im Herbst 1997 verließ die langjährige Übungsleiterin Christiane Kramer die Turnabteilung aus beruflichen Gründen in Richtung Weingarten. Ihre Mannschaft, die C-Jugend, wurde von Oliver Schneider übernommen, der im Sommer seine Ausbildung zum Trainer C abgeschlossen hatte und bis dahin im Allgemeinbereich tätig gewesen war. Im Frühjahr 1998 mußte schließlich auch der Weggang von Vera Müller, ebenfalls jahrelang als Übungsleiterin tätig, verkraftet werden. Vera nahm in Erlangen das Studium der Medizin auf, wofür ihr die Turnabteilung viel Erfolg wünscht. Daß auch für die jüngere D-Jugend eine Lösung gefunden werden konnte, ist dem Engagement von Julia Zimmermann, einer jungen Nachwuchs-Trainerin aus Kehlen, zu verdanken.

Besonders erfreulich für die Übungsleiter ist, daß sie Hilfestellung aus den eigenen Reihen bekommen. Mit Stefanie Schreyeck und Rosalie Stadelmaier haben vor einem Jahr zwei Nachwuchsturnerinnen die neue F-Jugend übernommen. Sarah Zwisler und Sandra Voss von der C-Jugend sind als Helferinnen bei der E-Jugend tätig. Die Tatsache, daß junge Menschen einen Großteil ihrer Freizeit opfern, um Kindern ihren Lieblingssport nahe zu bringen, darf durchaus Beachtung finden.

Sportlich begann das Jahr nach der Vorbereitung durch die Turnwoche mit der Schülerliga im Oktober 1997. Die D-Jugend war dabei die erfolgreichste Mannschaft. Sie belegte am Ende den undankbaren vierten Platz und verpaßte den begehrten Platz auf dem Treppchen nur äußerst knapp.

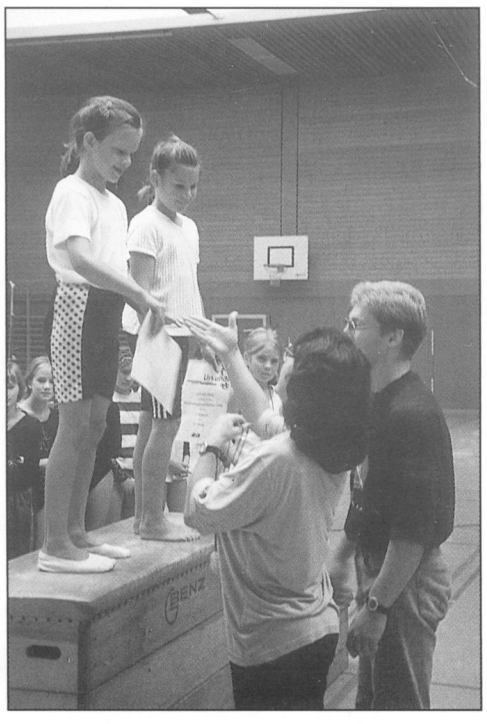
Erstmals waren im Frühjahr 1998 mit Stefanie Schreyeck, Rosalie Stadelmaier, Sarah Zwisler und Sandra Voss Tettnanger Turnerinnen bei landesoffenen Wettkämpfen verteten. Bei diesen Wettkämpfen, wo die besten Turnerinnen Württembergs am Start waren, mußte das sportliche Abschneiden vorerst noch dem Erfahrungsgewinn Platz machen.

Beim von der Tettnanger Turnabteilung ausgerichteten Bezirkskinderturnfest im Juni gab es wieder erfreuliche Plazierungen. So konnte Sarah Zwisler bei den Wettkämpfturnerinnen der C-Jugend gewinnen. Sandra Voss wurde zweite und sorgte damit für einen Tettnanger Doppelsieg. Nadine Irlbacher schließlich wurde bei der D-Jugend Dritte.

Erstmals führte die Turnabteilung in diesem Juli seine Vereinsmeisterschaften durch. Erste Vereinsmeisterin wurde Stefanie Schreyeck. Die in jeder Altersklasse ermittelten Vereinssieger sind Sabrina Meier, Jasmin Winkler (punktgleich bei der F-Jugend), Sarah Schelling (E-Jugend), Nadine Irlbacher (D-Jugend), Sandra Voss (C-Jugend) und Stefanie Schreyeck (B-Jugend).

Auch das Rahmenprogramm in diesem Jahr konnte sich sehen lassen. Im November letzten Jahres besuchte ein Teil der Mädchen zwei Tage lang den DTB-Pokal in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle, wo Profiturnerinnen wie Svetlana Chorkina bestaunt werden konnten. Über Pfingsten war eine Abordnung der Turnabteilung eine Woche lang in München beim Deutschen Turnfest. Im Juni schließlich besuchten die Turnerinnen der F- und E-Jugend das Ravensburger Spieleland in Liebenau und hatten viel Spaß mit Käptän Blaubär und Co.

Das Jahr 1998 wurde leider auch von einem äußerst tragischen Ereignis überschattet. Im März verstarb unsere Turnerin Sarah Höfer völlig unerwartet und allzu früh mit sieben Jahren nach kurzer Krankheit. Sarah ist ihren Freunden als quirliges, lebenslustiges und ehrgeiziges Mädchen in Erinnerung. Ihre Turnkameradinnen und Trainer denken gerne an sie zurück.



Unsere jüngsten Vereinsmeister: Jasmin Winkler (li.) und Sabrina Meier (re.)



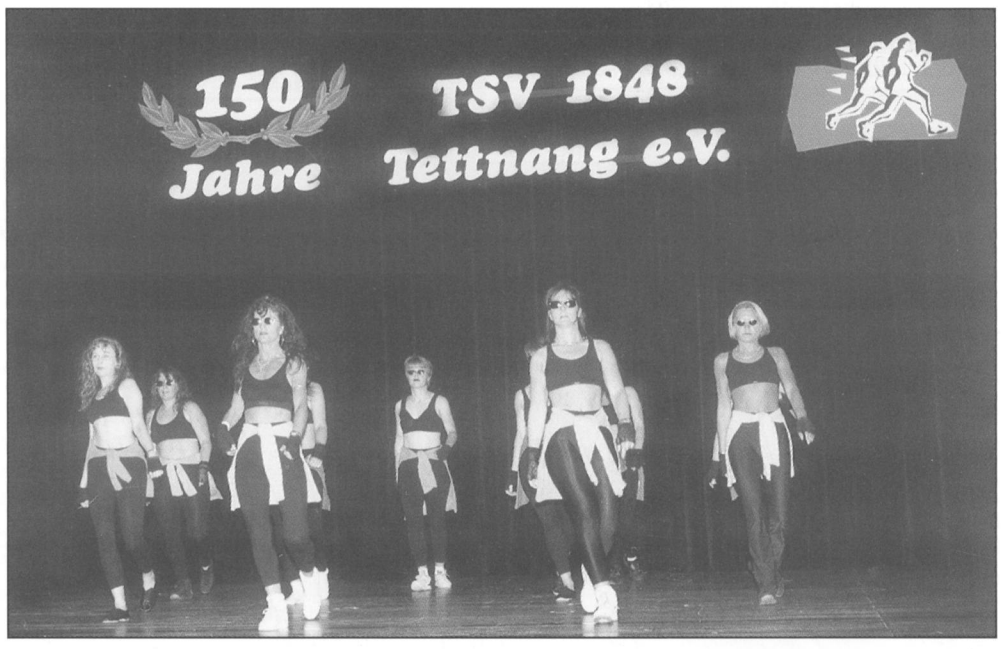
Die Turnabteilung bim 70. Deutschen Turnfest in München

Jazz-Dance-Gruppe

Trainingsstunden finden jeweils montags von 20.00-21.30 Uhr in der Schillerschul-Turnhalle statt. Folgendes Programm wird geboten:

- Aerobic (Aufwärmtraining)
- Bodystyling und Stretching
- Funky
- Jazz-Dance

Für weitere Infos steht Ingrid Beck, Telefon 07542/51271, gerne zur Verfügung.



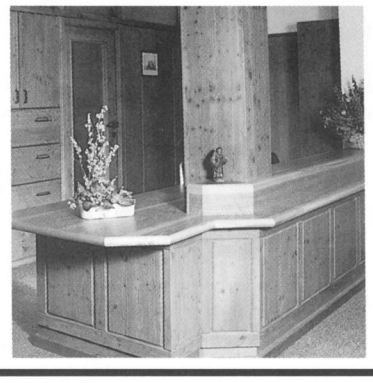
Highlights: Auftritt der Jazz-Dance-Gruppe bei der 150jährigen TSV-Fete in der Stadthalle (siehe Bild) sowie bei der Mega-Beach-Party auf dem Rathausplatz

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

Schreinerei
MARTE
Möbel
Innenausbau

Ausstatter, Berater
und Handwerker in einem

Tettnang · Klausenburger Straße 11
Telefon (0 75 42) 9 35 50







Abteilung Leichtathletik

Ehrenmitgliedschaft für Anton Norz



Im Rahmen der Hauptversammlung der Abteilung Leichtathletik des TSV Tettnang wurde Anton Norz am vergangenen Dienstag für seine langjährige Mitarbeit in der Abteilung geehrt.

1950 trat er dem TSV bei, zunächst als Mitglied der Handballabteilung. Sein sportlicher Weg führte ihn über Tischtennis und Turnen zur Leichtathletik. Im Jahre 1966 übernahm er den Vorsitz bei den Leichtathleten. Zu der Zeit hatten kleinere Abteilungen keinen eigenen Vorstand, Norz war also für alle Bereiche, wie Vorsitz, Kassierer, Schriftführer zuständig. Besonders hilfreich stand ihm hier seine Frau zur Seite. Neben der Leitung der Abteilung zeichnete er sich 15 Jahre verantwortlich für Sportabzeichen und Mehrkampfabzeichen des DLV, außerdem machte er sich über lange Jahre als Kampfrichter stark. Ein besonderer Schwerpunkt lag für ihn im Bereich der Skigymnastik, die er im TSV einführte. Zeitweise konnte er zwischen 60 und 90 Sportler pro Übungsabend motivieren, im Winter in der Halle zu trainieren. Nach 20 Jahren Vorsitz zog er sich 1986 aus den organisatorischen Bereichen zurück, blieb aber weiterhin eng mit der Leichtathletik verbunden sowohl als Sportler als auch bei der Mithilfe bei Wettkämpfen und geselligen Treffen.

Als Dank für seine Treue erhielt er nun die Ehrenmitgliedschaft in der Leichtathletikabteilung.

Neue Abteilungsleitung

Im November 1998 fand im Vereinsheim des TSV Tettnang die gut besuchte Hauptversammlung der Leichtathleten statt. Nach den Berichten der Vorsitzenden und des Kassierers standen die Neuwahlen an.

Der starke Anstieg der Mitgliederzahl in den letzten Jahren, insbesondere im Jugendbereich, erforderte neue Strukturen in der Abteilungsleitung. Der Vorstand wurde von fünf auf neun Mitglieder erhöht. Weiterhin im Vorstand blieben Karl Fink als 1. Vorsitzender – Schwerpunkt Jugendarbeit Franz Hanschur als 2. Vorsitzender – Schwerpunkt Erwachsenenarbeit und Peter Piethe, zuständig für das Sportabzeichen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Niklas Wolf als Kassierer, Markus Meßmer als Schüler- und Jugendwart, Anne-Kathrin Unger für die Öffentlichkeitsarbeit, Hans-Peter Bochtler als Gerätewart, Wolfgang Unger als Kampfrichterwart und Dagmar Schwägli-Jung für die Organisation von Festen. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden mit besonderem Dank für ihre langjährige Mitarbeit Sonja Schneider und Gerd Müller.



Erfreuliches über das Sportabzeichen zu berichten

Nachdem sich in den letzten Jahren in puncto Sportabzeichen wenig tat beim TSV, konnte dieses Jahr ein erfreulicher Anstieg festgestellt werden. Konnten in den Jahren 1994-1997 im Durchschnitt 22 Sportler das Sportabzeichen in Empfang nehmen, so werden es dieses Jahr 38 sein. Diese erfreuliche Bilanz zeigte sich auch beim Mehrkampfabzeichen. Diese Nadel erhalten 22 Sportler (1996:11, 1997:14). Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer.

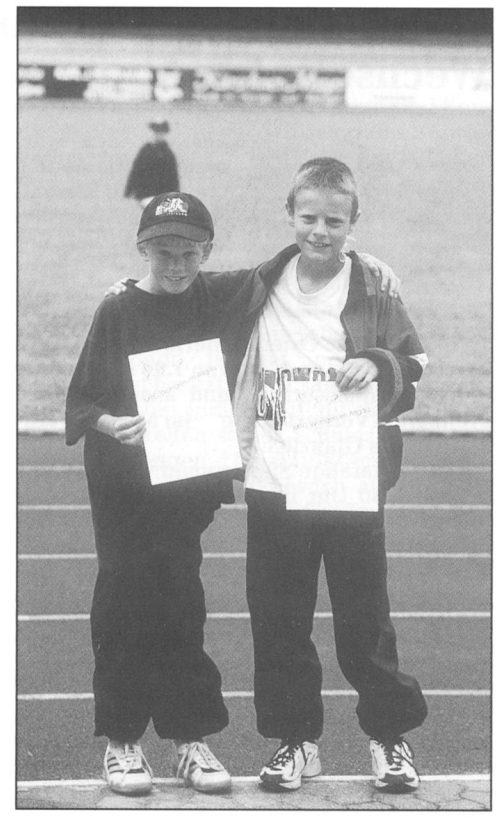
Wer Lust hat, das Sportabzeichen oder das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes zu machen, kann sich gerne bei Peter Piethe (Tel. 6115) melden oder kommt ins Training (Zeiten siehe unten).

Aus der Jugendarbeit

Der positive Trend in der Jugendarbeit konnte auch 1998 wieder bestätigt werden. Kontinuierliches Training, möglich vor allem durch zusätzliche Trainer, brachte Erfolge. Dennoch gab es vor allem bei der Bildung von Staffeln immer wieder Probleme. So schlossen sich die Leichtathleten des SC Bürgermoos, des TSV Meckenbeuren und vor allem des TSV Tettnang zusammen und gründeten die LG Östlicher Bodenseekreis, eine Start- und Trainingsgemeinschaft.

Bereits im ersten Jahr des Zusammenschlusses konnten Erfolge erzielt werden. Bei der Bambini- und Knirpse-Liga des Bodenseekreises, bei der alternative Wettkämpfe speziell für Kinder bis 12 Jahre durchgeführt werden, konnte die LG insgesamt 5 Pokale (von 10) gewinnen. Besondere Stützen der Mannschaften, die jeweils aus fünf Kindern bestanden, waren die Tettnanger Leichtathleten. Sie konnten auch auf Kreis- und Bezirksebene gut mithalten. Kreismeister 1998 wurden: Malin Sauter, Anika Wippich, Benjamin Unger, Maximilian Dersch, Matthias Wunder, Felix Fink, Ruben Schwarz, Ca-Jo Fink.

Schwieriger war es bei den Bezirksmeisterschaften, doch sicherten sich auch hier vier Athleten den Titel: Maximilian Dersch, Felix Fink, Ruben Schwarz und Ca-Jo Fink. Bei den Württ. Meisterschaften sowohl in der Halle als auch im Freien machten Ruben Schwarz und Ca-Jo Fink durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Mehrmals tauchten sie in den Bestenlisten des Landes unter den ersten 10 auf. Ruben Schwarz wurde zudem in den F-Kader des Württ. Leichtathletikverbandes berufen.



Benjamin Unger (li.) Maximilian Dersch (re.)

Termine zum Vormerken für 1999:

14./15. Mai 1999:
Bezirks-Schülermeisterschaft

24. Juli 1999:
2. Internationals Damen-Hochsprung-Meeting

10.-12. September 1999:
Internationales Schülermeeting

Trainingszeiten:

Sommer:			
Jugendliche 8-12 Jahre	Montag,	17.00-18.30 Uhr	Manzenbergstadion
Jugendliche 12-16 Jahre	Montag,	18.30-20.00 Uhr	Manzenbergstadion
Aktive (Skigymnastik)	Montag,	18.30-20.00 Uhr	Manzenbergstadion
	Mittwoch,	18.30-20.00 Uhr	Stadion
			Abnahme von Sportabzeichen
Winter:			
Jugendliche 8-12 Jahre	Montag,	17.00-18.30 Uhr	Carl-Gührer-Halle
Jugendliche 12-16 Jahre	Montag,	18.30-20.00 Uhr	Carl-Gührer-Halle
Aktive	Freitag,	19.00-20.30 Uhr	Gymnasiumshalle

Für bestimmte Dinge gibt es nur eine Adresse …
sport Huchler mode
• Tennis
• Squash
• Badminton
• Sportbekleidung
Langenargener Straße 67
88069 Tettnang
Tettnanger Sportarena
Telefon 0 75 42/72 07

25 Jahre im Dienst für gutes Sehen
City Optik TT
Ihr Brillenmeister
Heinz von der Emden
Tettnang Karlstraße 16 Telefon 0 75 42/86 96
Brillen Kontaktlinsen







Internationale Hochsprung-Gala in Tettnang
Wechselspiel: Applaus vom und fürs Publikum

Raus aus den wärmenden Klamotten, rein in die Klamotten: Am längsten galt dies bei der Tettnanger Hochsprung - Gala am Samstag abend, 11. Juli 1998 für die Österreicherin Monika Gollner. Mit der Siegeshöhe von 1.90 m setzte sie bei der gut besuchten und ansprechenden Premieren-Veranstaltung im Manzenberg-Stadion das Glanzlicht.

13 hochkarätige Starterinnen waren es, die gegen 18.30 Uhr im offenen Autokorso einrollten – allesamt mit Marken um 1.80 Meter und aufwärts. Zusammengebracht hatte der TSV Tettnang (mit Unterstützung der LG Östlicher Bodenseekreis) das illustre Feld; Anlaß bot das 150jährige Vereinsjubiläum. Welchen Stellenwert das Meeting schon bei seiner ersten Auflage genoß, zeigt die Nachmeldung der Ungarin Erzsebet Fazekas. Sie zog das internationale Treffen in der Montfortstadt der eigenen Landesmeisterschaft vor, um hier der Qualifikationsnorm für die EM in Budapest nahezukommen.

Dies Vorhaben mißglückte ihr allerdings, mußte Fazekas doch bei 1.80 Metern die „Segel streichen". Mit übersprungenen 1.75 m ließ sie die Vorarlbergerin Bianca Dürr (1.65 m) ebenso hinter sich wie die deutschen Nachwuchskräfte Christine Rauh (1.70) und Anja Hoppe (1.70 m).

Neben Fazekas scheiterten vier weitere Springerinnen an der „Prämien-Höhe" (ab dieser Marke griff Hauptsponsor Volksbank zusätzlich individuell in die Tasche). Auch für Andrea Baumert, Peggy Beer, Miriam Bielert und Sophia Sagonas war bei 1.80 m Endstation, so daß noch fünf Starterinnen um den Sieg kämpften.

Unter diesen kam als nächstes für Karin Specht das „Aus": 1.83 m waren für sie zu hoch. Immerhin: Mit einem Zentimeter weniger war Kerstin Schlawitz vor einer Woche Dritte der Deuschen Meisterschaft geworden. Schlawitz sollte in Tettnang denn auch die 1.83 m bewältigen – wie auch die Schweizerin Siglinde Cadusch, die letztlich Vierte wurde.

Knapp ging es bei 1.86 Metern her: Keiner Springerin gelang es im ersten Versuch, die Höhe zu meistern. Monika Gollner legte dann vor, Maria Melova aus der Slowakei zog im dritten Durchgang nach – wobei es sich die Latte lange „überlegte", ob sie in der Horizontalen bleiben sollte. Beim „Dritten" von Kerstin Schlawitz das gleiche Bild – nur diesmal fiel das Aluminium.

Die Siegesfrage stellte sich somit zwischen Gollner und Melova – und war recht schnell beantwortet: Die Österreicherin „schockte" ihre Gegnerin mit 1.90 m im ersten Versuch; Melova riß dreimal knapp. Selbiges sollte Gollner bei den nachgelegten 1.92 m widerfahren; der Qualifikationsnorm für die EM. Dennoch: Der Applaus der fast 400 Besucher war ebenso vehement wie spontan – und sämtliche Starterinnen dankten es mit engagierter Leistung, zahlreichen Autogrammen und dem offenen Bekunden, daß es ihnen in Tettnang gefallen habe. In die gleiche Kerbe hieb Armin Baumert, seines Zeichens Leitender Direktor beim Deutschen Sportbund.

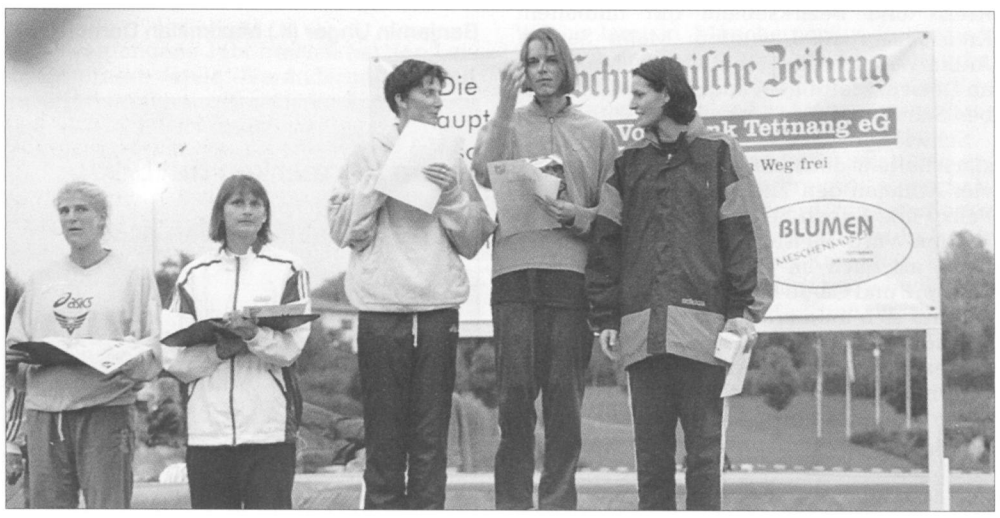
Zum abwechslungsreichen Beiprogramm hatte am Nachmittag ein Empfang im Rathaus bei Bürgermeister Harald Meichle gehört, der am Samstag abend abermals gefragt war. Sein Grußwort stand ebenso am Anfang der Veranstaltung wie jenes von Oberregierungsrat Norbert Laske (fürs Kultus-, Jugend- und Sportministerium) und das von Lothar Strohmaier (Vorstands-Vorsitzender der Volksbank). Ein Auftritt der Aerobic-Gruppe aus Eschach und Vogt gehörte ebenso dazu wie die abschließende Siegerehrung durch Vertreter der Sponsoren.

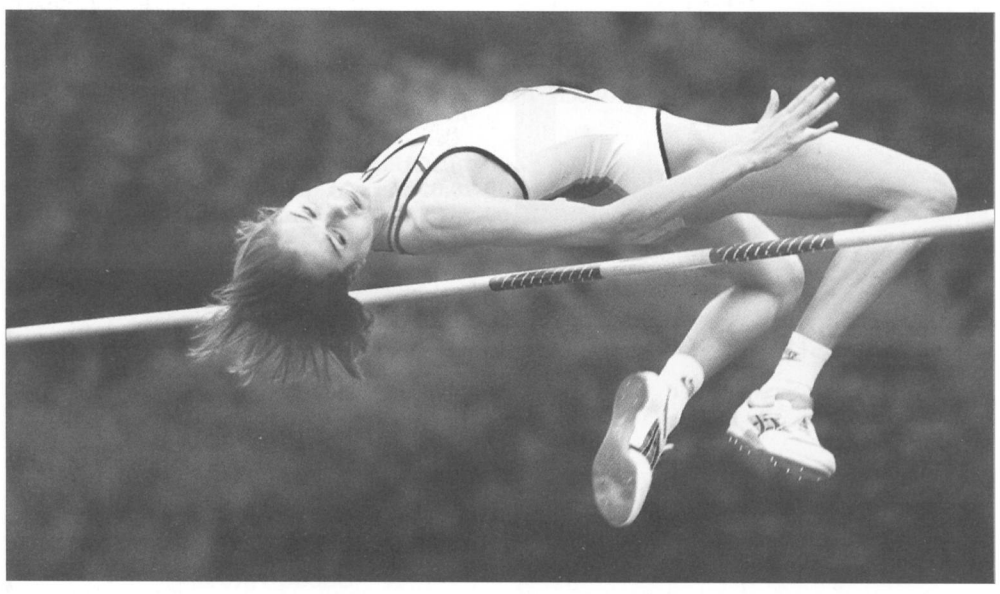
Ein Geschenk hatte Laske mit Reproduktionen der Bronzemedaille von 1896 (erstmals Olympia, in Athen) mitgebracht. In Empfang nehmen durften sie Karl Fink und Bernd Kawälde seitens des Organisationsteams, das sich seit drei Monaten intensiv mit der Vorbereitung der „Gala" beschäftigte.

Kurzweilig und sachkundig führte Karl Fink durch den Abend; eine Moderation, die der familiären Atmosphäre im Stadion und darüber hinaus angemessen war. Ein Beleg: So manche Springerin ließ im Verlauf des Abends von ihrer eigenen Anlaufmusik ab – und sich stattdessen durch das Publikum „einklatschen".

In diesem Jahr steht schon der Termin fest: 24. Juni 1999.

Die ersten Acht: 1. Monika Gollne (1.90 m); 2. Maria Melova (1.86); 3. Kerstin Schlawitz (1,83); 4. Sieglinde Cadusch (1.83); 5. Karin Specht (1.80); 6. Peggy Beer und Sophia Sagonas (je 1.75); 8. Erzsebet Fazekas und Andrea Baumert (je 1.75).





Gutklassigen Sport gab es im Manzenberg-Stadion bei der ersten Hochsprung-Gala zu sehen, geboten u.a. von den vier Erstplazierten (im oberen Bild, v.r.n.l. Sieglinde Cadusch, Kerstin Schlawitz, Monika Gollner und Maria Melova).

TETTNANGER Sportarena
Huchler Sport + Mode
Tennis · Squash
Badminton · „get fit"
Sauna · Dampfbad
Solarien
Schlemmerpfännle

Eines der **modernsten** und **großzügigst ausgestatteten Freizeitzentren** am Bodensee mit:

- 6 Tennisplätzen
- 3 Squash-Courts
- Sauna, Dampfad, Solarien
- Restaurant Schlemmerpfännle
- 3 Badmintonplätzen
- Fitness-Center
- Sport Shop
- Sportlertheke

88069 Tettnang, Langenargener Str. 67, Tel. 0 75 42 / 5 44 56, Fax 5 16 11

Schlemmerpfännle
-in der Tettnanger Sportarena-

Schöne Sonnenterrasse • gepflegte Gastlichkeit

Auf Ihren Besuch freuen sich Dorota und Frank Helfer sowie Georg Ntoulias.

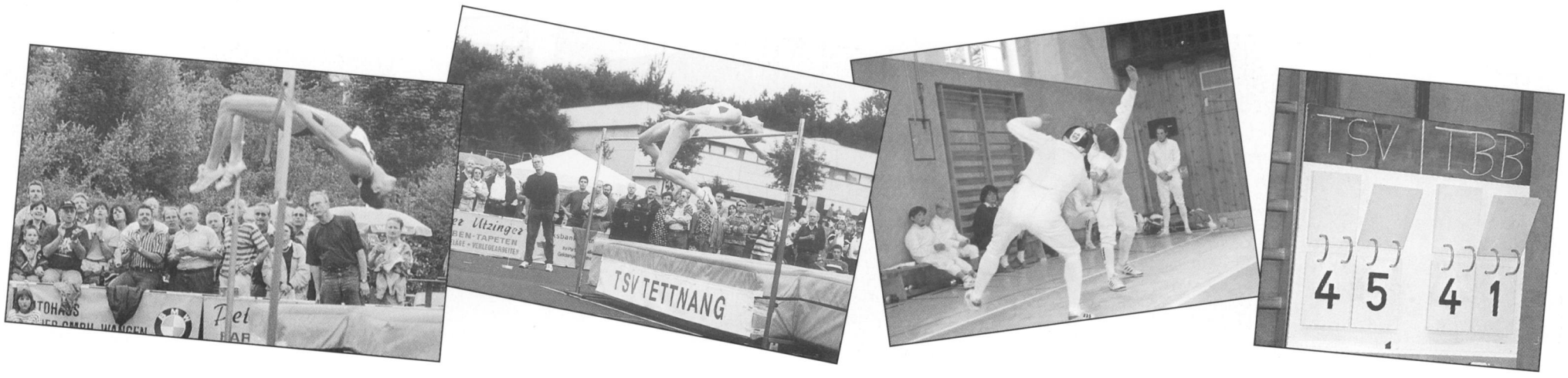
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 11.00 - 14.00 und 16.30 - 24.00 Uhr
Sam., Sonn. und Feiertag 10.00 - 24.00 Uhr
-Montag Ruhetag-

88069 Tettnang, Langenargener Str. 67, Tel. 0 75 42 / 69 28, Fax 95 29 71

Der Partner des TSV Tettnang für Flugreisen
TUI
Reisebüro Strauss
Oberhofer Str. 6
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42/53 00 53
Fax 0 75 42/53 00 55

... alle sprechen vom Sport.
Wir wissen was sie brauchen!
Sport Locher Kinderparadies
Tettnang beim Tor Tel. 0 75 42/93 1 20

KLAUS FENDT
SANITÄRANLAGEN · GAS · WASSER
Tettnang, Enderwiesenstr. 9, ☎ 0 75 42/5 56 78



CLASSIC mode

Roswitha Strobel Tettnang, Bärenplatz 2, Tel. 07542/54451

Abteilung Ju-Jitsu – wir stellen uns vor!

Ju-Jitsu im TSV Tettnang ist in erster Linie eine wirksame Selbstverteidigung, die unter allen Umständen und in jeder Distanz gegen unbewaffnete und bewaffnete Angreifer nützlich und wirksam ist. Als Techniken werden Schläge, Stöße und Tritte aus den Bereichen Karate und Taekwondo wie auch Würfe, Festhalte- und Festlegetechniken, wie sie aus der Sportart Judo bekannt sind, verwendet. Auch sind im Ju-Jitsu Hebeltechniken sowie Elemente aus dem Aikido enthalten. So kann man den Namen Ju-Jitsu übersetzen in Ju gleich ausweichen oder nachgeben und Jitsu als Kunst oder Kunstgriff. Es werden sogenannte harte und weiche Mittel verwendet, was dadurch begründet wird, um in Notwehrsituationen entsprechend zu reagieren, gemäß den Richtlinien der Verhältnismäßigkeit der Mittel.

Unsere Abteilung gehört seit fast 13 Jahren zum TSV Tettnang. Im Moment bestehen wir aus 16 Mitgliedern im Alter zwischen 22 und 60 Jahren, wobei wir nahezu ebensoviel weibliche wie männliche Mitglieder haben.

Im TSV Tettnang wird diese Sportart regelmäßig praktiziert. Zweimal pro Woche (Montag und Mittwoch jeweils von 20 bis 22 Uhr) im Gymnastikraum der Schillerschule.

Was und wie wird trainiert?

Der Trainingsschwerpunkt liegt vor allem darin, sich gegenüber Angreifern effektiv (im Rahmen der Notwehr) verteidigen zu können. Wobei nicht nur die körperliche Abwehr geschult wird, sondern der Schüler auch psychisch auf Gefahrensituationen vorbereitet wird, um im Ernstfall ohne Panik, selbstbewußt und überlegt reagieren zu können. Im Verlaufe des Trainings werden verschiedene, alltägliche Angriffssituationen nachgestellt (z.B. Würgen, Vergewaltigung, Bedrohung mit Waffen). Man lernt so realitätsnah sich in Gefahrensituationen behaupten zu können.

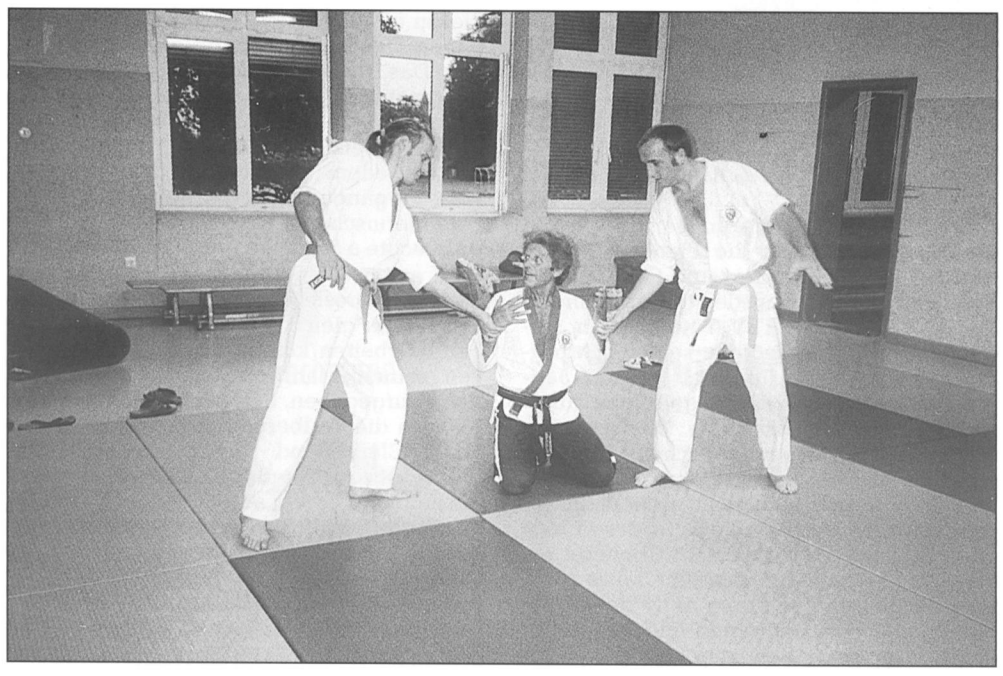
Weitere Trainingsschwerpunkte sind Kondition, Beweglichkeit, Schulung des Koordinationsvermögens, Reaktionsschnelligkeit und Verbesserung des Gleichgewichtsinnes. Unser abwechslungsreiches Training wird seit vielen Jahren von Gottfried Moser aus Neuravensburg, einem erfahrenen, international bekannten und geschätzten Trainer, geleitet. Gestützt auf fast 40 Jahre Kampfsporterfahrung in den Bereichen Judo, Karate, Taekwondo, Ju-Jitsu und traditioneller Kampfkunst besitzt Moser sämtliche Voraussetzungen, um individuell auf die körperlichen Fähigkeiten seiner Schüler exakt eingehen zu können. Höhepunkt und eine riesengroße Ehre ist der Besuch auf höchster Ebene, des Australischen Großmeisters Jan de Jong (Präsident der World Ju-Jitsu-Federation und nationaler Direktor des australischen Ju-Jitsu-Verbandes), den eine langjährige persönliche Freundschaft mit Gottfried Moser und unserer Abteilung verbindet. Der mittlerweile 77jährige Shihan (Inhaber 9. Dan Ju-Jitsu) besuchte uns auch in diesem Jahr mit seiner Tochter Maggi und seinem Team und ließ uns wieder einmal mehr Einblick in seine Art des Ju-Jitsu, indem er als Reverent auf einem mit ca. 80 Ju-Jitsu-ka besuchten Lehrgang in Lindau auftrat. Nach seinem mehrtägigen Aufenthalt bei Sensei Moser wurde dieser Besuch durch einen Individuellen Trainingsabend für das Tettnanger Ju-Jitsu-Team abgerundet.

Neben dem regulären Training besuchen wir mehrmals jährlich Lehrgänge, die unter internationaler Leitung stattfinden.

Auch der gemütliche Teil kommt bei uns nicht zu kurz. So veranstalten wir jährlich ein Grillfest und einen Hüttenaufenthalt.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit bereit:

Gottfried Moser, Tel. 07528/6455
Claudia Griebel, Tel. 07542/6861
Peter Roßmanith, Tel. 07528/7258
Ruben Cüppers, Tel. 07543/2954



Trainer Gottfried Moser beim Training.

Ins eigene Haus zum Preis der Miete:
Das LBS-Systemhaus.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause. LBS Bausparkasse der Sparkassen

Klingt utopisch, ist aber realistisch: Für rund 1.000 Mark im Monat ins eigene Haus. Ihr Team der LBS-Beratungsstelle Tettnang berät Sie gerne. LBS und Sparkasse: Unternehmender ś Finanzgruppe.

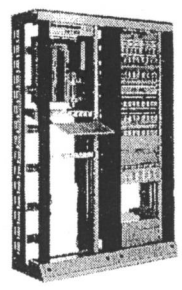
▶ LBS-Beratungsstelle Tettnang.
Bezirksdirektor Rainer Baumgartner, Lindauer Straße 12, Telefon (0 75 42) 93 48-0, Fax -20



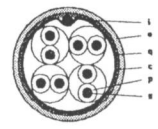
dtm. Datentechnik GmbH Hans Moll

Wir bieten nicht nur ein verlegtes Kabel.

Wir nehmen Ihre Kommunikations-organisation ernst.



Unsere Leistungen:
- Planung und Installation von Datennetzen
- Montage von passiven und aktiven Elementen
- Lieferung von Datenkabeln und Anschlußtechnik
- Lieferung aktiver Elemente
- Kupfer und LWL Meßtechnik
- Dokumentation, Kabelmanagement
- Schulungen



Benzstr. 1
88074 Meckenbeuren

SanitätshausMartin
"Lieferant sämtlicher Krankenkassen und Ämter"

Olgastrasse 6
88069 **Tettnang**
Telefon (07542) 9343-0

Ehlersstr. 19
88046 **Friedrichshafen**
Telefon (07541) 34333

Martin Orthopädie Technik

Ihr Sanitätshaus mit Schwung !!!

Moderne Brilllenanpassung
Kontaktlinsen Hörgeräte

optik Horstmann GmbH

Karlstraße 37 · 88069 Tettnang
Telefon 07542/52278 · Fax 07542/52672

Lindauer

LANDSCHAFTS- UND GARTENGESTALTUNG

Rolf Lindauer
88069 Tettnang
Schöneckstraße 28
Telefon 07542/8134
Telefax 07542/8924

- Hof- und Terrassenbeschläge
- Aushubarbeiten
- Hangbefestigungen
- Umgestaltungen
- Pflanzen- und Pflegearbeiten
- Kellertrockenlegung

forster Metzgerei

Viel Freude an gutem Essen!

Metzgerei Forster, 88069 Tettnang, Kirchstr. 1 Tel: 07542/6825
Filiale Tettnang: Loretostraße 42 Tel: 5746 Blasi's Grill: 6825







Weltklassefechter in Tettnang – Ein Beitrag zum 150jährigen TSV-Jubiläum

Das größte und wohl auch interessanteste Ereignis im Fechtjahr 1997/98 war der Degen-Vergleichskampf zwischen dem FC Tauberbischhofsheim und dem TSV Tettnang am Samstag, den 12. September 1998.

Leider mußte die Veranstaltung in der Turnhalle der Schillerschule ausgetragen werden, da die schlechten Witterungsverhältnisse eine Benutzung des Schloßhofs unmöglich machten. Dies schien jedoch keinen zu stören, fanden doch ca. 80 Interessierte den Weg in die Halle.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung von Abteilungsleiter Jürgen Flaig, der alle ganz herzlich begrüßte. Anschließend folgte der Einmarsch der beiden Mannschaften, angeführt von einer Abordnung der Tettnanger Fechtjugend und begleitet von Fanfarenklängen. Auch Wolfgang Schilha als TSV-Vorsitzender hieß alle recht herzlich willkommen und wünschte schöne Gefechte, bevor Heinz Stopper die Moderation übernahm.

Zunächst folgte die Vorstellung der Mannschaften. Für die Fechthochburg Tauberbischhofsheim nahmen drei junge Fechter die Einladung der Tettnanger an:

Aus dem C-Kader des DFB ist der 24jährige Alexander Bärlein der Älteste der Mannschaft. Bei diversen Qualifikationsturnieren in Berlin und Heidenheim stand er schon mehrmals im Viertelfinale. Außerdem war er ein erfolgreicher Teilnehmer des 7-Nationen-Turniers im französischen Seichamps. Auf Grund seiner bisherigen Plazierungen und gesammelten Wertungspunkten belegt A. Bärlein Platz 16 auf der aktuellen Deutschen Rangliste.

Gleichen Jahrgangs ist sein Fechtkamerad Jan Bresler. Ebenfalls Student in BWL und WI verfolgt er auch im Fechtsport eine vielversprechende Erfolgsspur. Als Mitglied im C-Kader des DFB kann er in seiner Laufbahn schon einige Titel verzeichnen, unter anderem zweimal Deutscher Meister der Junioren. Ebenfalls noch bei den Junioren belegte er bei der WM in Mexico den 9. Platz, beim Qualifikationsturnier in Recklingshausen erreichte er 1998 den 3. Platz. In der Deutschen Rangliste kämpft er derzeit auf Rang 15.

Jüngster Teilnehmer des Turniers ist der 23 jährige Hubert Heinrichs. Als Mitglied der Sportfördergruppe fechtet er im C-Übungskader des DFB. Für seine Mannschaft fechtete er bereits erfolgreich beim 7-Nationen-Turnier in Seichamps und bei der Militär-WM.

Auch für Tettnang gingen drei hochkarätige Fechter auf die Planche: Rudolf Künstler, Patric Draenert und Gerhard Birkenmeier. Rudolf Künstler trat 1959 in die Fechtabteilung des TSV Tettnang ein. Bereits 2 Jahre später legte er seine Fechtprüfung erfolgreich ab. In den folgenden Jahren avancierte er zu einem gefragten Jungfechter, der mehrfach bei oberschwäbischen und württembergischen Meisterschaften auf dem Siegertreppchen stand. Dies änderte sich auch nicht, als er in die Altersklasse der Aktiven kam, in der er sich 7mal in Folge den Oberschwabentitel erkämpfte. Seit Anfang der 90er Jahre ist R. Künstler bei den Senioren aktiv dabei. Bei Finalkämpfen in deutschen und internationalen Meisterschaften ist er inzwischen regelmäßig mit guten Plazierungen zu sehen. Seit 1993 kämpfte er 4 Mal in der Deutschen Senioren-Nationalmannschaft mit.

Zweites Mitglied der Mannschaft ist der Tettnanger Patric Draenert. Seit Anfang der 80er Jahre Mitglied der Fechtabteilung, wechselte er 1987 auf Grund seiner Erfolge zum Heidenheimer Sportbund über und wird von der Stiftung Deutsche Sporthilfe gefördert. In den letzten 2 Jahren fechtete er beim TSV Bayer 04 Leverkusen und wird von Dr. Gabor Salomon trainiert. Seit Beginn der 90er Jahre ist er weltweit auf Turnieren vertreten. Seine aktuellsten Erfolge sind ein 2. und ein 3. Platz bei Weltklasse-Turnieren in Bogota und Buenos Aires. Bei den Deutschen Meisterschaften 97 und 98 erreichte er den 3. Platz! Derzeit belegt Draenert, der nebenbei noch in der BWL promoviert, Platz 22 in der aktuellen Weltrangliste und Platz 9 in Deutschland. Trotz dieser Erfolge blieb er der Fechtabteilung Tettnang all die Jahre über als Zweitmitglied treu.

Gerhard Birkenmaier, der Dritte in der Mannschaft, kommt aus dem Nachbarverein VfB Friedrichshafen als Verstärkung. Der Mittdreißiger legte 1977 seine Fechtprüfung beim TSV Laupheim ab. 1984 kam er für 1 Jahr als Sportsoldat nach Tauberbischofsheim und ließ sich dort bis 89 zum A-Trainer ausbilden. Seit 93 ist er beim VfB als Trainer und Fechter aktiv. Die lange Liste seiner Erfolge spricht für ihn: Seit Anfang der 80er Jahre war er im Bezirk fast regelmäßig auf dem 1. Platz sowohl als Einzelkämpfer oder auch in Mannschaften. Aber auch bei Württembergischen und Deutschen Meisterschaften stand er immer im vorderen Teil der Rangliste, derzeit auf Platz 42 in Deutschland.

Als Obmann – wie der Schiedsrichter im Fechten genannt wird – fungierte Adrian Germanus. Der Diplom-Sportlehrer mit Fachrichtung Fechten war selbst jahrelang Mitglied der DDR-Nationalmannschaft und erreichte mit seinen Fechtkameraden bei der Olympiade in Moskau und Seoul jeweils den 4. Platz! Zu dieser Zeit erkämpfte er sich mit seiner Mannschaft auch den Titel des Vizeweltmeisters. Seit einem Jahr hat die Fechtabteilung Tettnang nun das Glück, diesen qualifizierten Fechter als Trainer zu haben. Damit konnte der Wettkampf beginnen. Das Duell wurde im sogenannten Staffenttensystem ausgetragen, bei dem ein Gefecht so lange dauert, bis ein Fechter fünf Treffer gesetzt hat. Dabei werden die Treffer bei jedem Gefecht mit dem Ergebnis vom Vorgänger weitergezählt, solange bis eine Mannschaft 45 Treffer erzielt hat, d. h. 9 Gefechte a 5 Treffer.

Im ersten Gefecht trafen Patric Draenert und Jan Bresler aufeinander, wobei der Tettnanger gleich einen kleinen Vorsprung herausarbeiten konnte. Dieser wurde auch von seinen Mannschaftskameraden nicht mehr aufgegeben. Lediglich zweimal konnten sich die Tauberbischhofsheimer auf einen Gleichstand heranarbeiten. Die Führung jedoch ließen sich die Tettnanger nie nehmen. Es war aber für jeden Zuschauer offensichtlich, daß sich hier zwei ebenbürtige Mannschaften gegenüberstanden. Dies zeigte sich darin, daß selbst für den fechterischen Laien die Angriffs- und Verteidigungsaktionen klar erkennbar waren. Dies war nicht zuletzt auch ein Verdienst von Heinz Stopper, der mit seiner Moderation hervorragende Arbeit leistete und den Zuschauern viele Informationen sowohl über die gerade laufenden Gefechte als auch über den Fechtsport im Allgemeinen vermittelte.

Als Patric Draenert im letzten Gefecht den Stand von 40:37 übernahm, erreichte die Spannung ihren Höhepunkt, insbesondere, als es den Tauberbischofsheimern gelang, sich noch auf 43:41 heranzuarbeiten. Aber Patric Draenert behielt die Nerven, so daß Tettnang nach seinen letzten zwei Treffern als Sieger aus diesem Vergleichskampf hervorging. Der Jubel war dann natürlich groß, hatte doch kaum einer mit einem Sieg der Gastgeber gerechnet.

Wie im Fechten üblich, dankten die Mannschaften einander sowie dem Obmann für die schönen und fairen Gefechte bzw. Entscheidungen und bekräftigten dies mit einem Handschlag. Anschließend erhielten die Fechter und der Obmann als Dank und zur Erinnerung an dieses Duell ein TSV-Jubiläums-T-Shirt sowie ein Lupulinchen.

Der Ausklang dieses Freundschaftsturniers fand in der Krone, dem Stammlokal der Fechter, statt, wo viele Beteiligte, Mitglieder und Zuschauer noch einen gemütlichen Abend verbrachten.

Abschließend betrachtet wird dieser Tag wohl für alle Beteiligten unvergeßlich bleiben und wer weiß, vielleicht sehen wir in Zukunft auch einen der jungen Fechter bei einer Weltmeisterschaft oder den olympischen Spielen wieder!?



Ca. 80 Zuschauer verfolgten die spannenden Gefechte zwischen dem FC Tauberbischofsheim und dem TSV Tettnang

Übungszeiten

Jeweils in der Stadthalle, rückwärtiger Eingang:

Montags:

Montags: 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstags:

18.15 bis 19.45 Uhr Kinder und Jugendliche

19.45 bis 22.00 Uhr Erwachsene

Geleitet wird das Training von Diplom-Sportlehrer Adrian Germanus, Rudolf Künstler und Jürgen Flaig.

Zuschauen ist während der Trainingszeiten jederzeit möglich, wie auch ein Gespräch mit den Trainingsleitern.

raab karcher
baustoffe

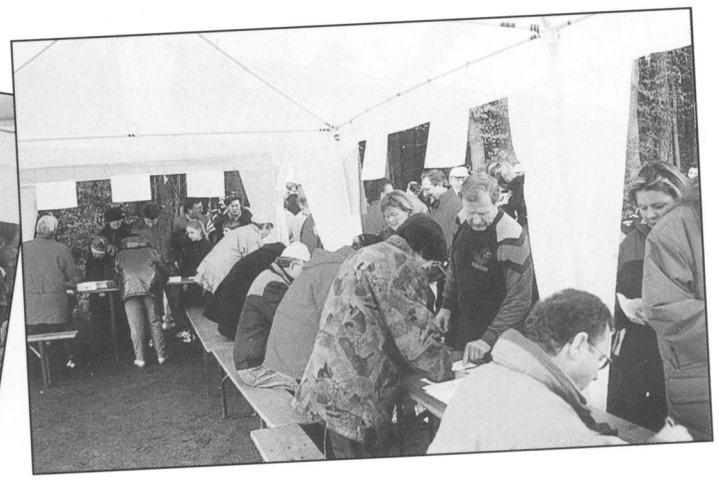


Fußball ist ein Mannschaftssport, bei dem Schnelligkeit und Kombinationsfreude gefragt sind.
Gleiches gilt für das Team von Raab Karcher Baustoffe.
Denn gute Ergebnisse erreicht man nur durch bedingungsloses Engagement.
In diesem Sinne wünschen wir dem TSV Tettnang viel Erfolg.

Raab Karcher Baustoffe
88239 Wangen, Karl-Hirnbein-Str.2
Tel. 0 75 22/97 43-0, Fax 0 75 22/97 43 22







Erfolge im Fechtjahr 1997/98

1. Schüler Einzel (Florett) Bezirk
Coralie Meurer 3. Platz
Lukas Locher 3. Platz
Philipp Ummenhofer (Jahrg. 87/88) 3. Platz

2. B-Jugend (Florett) Bezirk
Ulrike Locher 1. Platz

3. A-Jugend Bezirk
a. Florett
1. Stefanie Locher
3. Isabel Geiger
1. Bernhard Locher
b. Degen
2. Stefanie Locher
3. Annegret Ott

4. Junioren Einzel Bezirk
a. Florett
2. Isabel Geiger
3. Bernhard Locher
b. Degen
4. Isabel Geiger

5. Junioren Mannschaft Bezirk
Damen-Mannschaft:
Isabel Geiger, Annegret Ott, Sabine und Stefanie Locher:
1. Platz in Florett und Degen
Herren-Mannschaft:
Bernhard Locher, Thomas Raab, Matthias Bereuter:
1. Platz im Florett und 2. Platz im Degen

6. Aktive Einzel Bezirk
a. Florett
1. Andreas Hauser
2. Dietrich Maurer
3. Reiner Rilling
b. Degen
2. Bernhard Loche
3. Reiner Rilling
c. Säbel
2. Thomas Wobbe

7. Oberschulamtsmeisterschaften
a. WK III Florett
Einzel: Coralie Meurer 1. Platz
Alexander Grupp 3. Platz
b. WK II Florett Einzel
Stefanie Locher 2. Platz
Annegret Ott 3. Platz
Bernhard Locher 3. Platz
c. WK II Degen Einzel
Stefanie Locher 1. Platz
Sabine Locher 2. Platz
Bernhard Locher 2. Platz
d. WK I Florett Einzel
Christian Hock 2. Platz
Tim Meurer 3. Platz
e. WK I Degen
Tim Meurer 2. Platz
Christian Hock 3. Platz

8. Landesfinale Schulamtsmeisterschaften Mannschaften
Schüler (Jahrg. 85/86):
Tobias Gruhle, Aaron Mäser, Alexander Grupp: 6. Platz
B-/A-Jugend:
Bernhard Locher, Thomas Raab, Matthias Bereuter: 6. Platz
Isabel Geiger, Stefanie Locher, Sabine Locher: 6. Platz

9. Württembergische Seniorenmeisterschaften Einzel
Hubert Schnugg:
2. Platz im Florett und 4. Platz im Degen
Rudolf Künstler (AK II):
4. Platz im Florett und 7. Platz im Degen

10. Deutsche Seniorenmeisterschaften Einzel
Rudolf Künstler:
4. Platz im Florett und 10 Platz im Degen

11. Bezirkspokal
Mannschaft: Ursula Forster (Florett), Andreas Hauser (Florett), Reiner Rilling (Degen), Jürgen Flaig (Säbel): 2. Platz

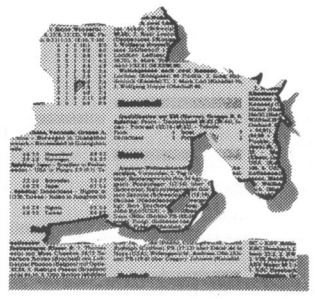


v.l.n.r.: Gerhard Birkenmaier, Patric Draenert, Rudolf Künstler, Jan Bresler, Alexander Bärlein, Hubert Heinrichs

Wilhelm Gross
Montfortstraße 2, Tettnang, Telefon 07542/6881
Zweiräder und Nähmaschinen
Über 80 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens
Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

Alles für Ihre 4 Wände!
Farben, Lacke, Zubehör
Kunstdrucke, Rahmen u.v.m.
Rat & Tat vom Fachmann
kunst und rahmen
PETER UTZINGER
raum und farbe
KARLSTR. 18 88069 TETTNANG
TEL: (07542) 85 82 FAX: 5 44 55



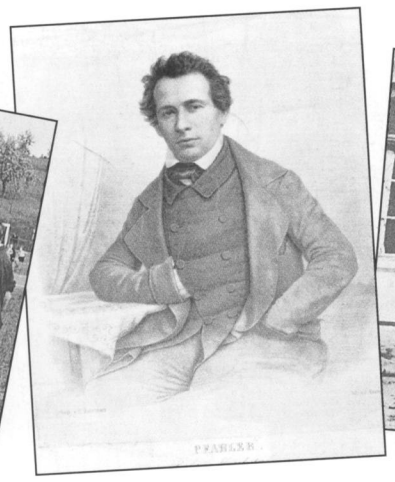
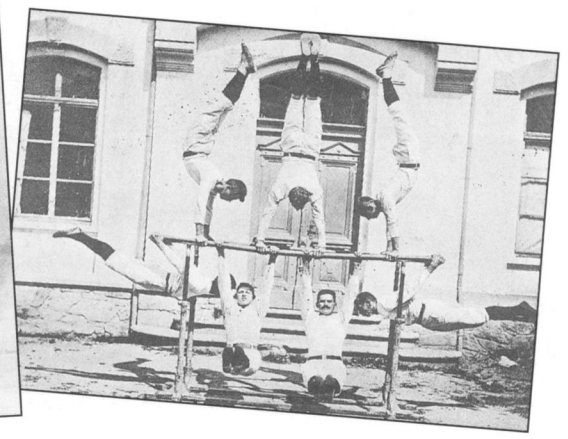
Wir sagen Ihnen, wer im Sport die Nase vorn hat!
Schwäbische Zeitung
TETTNANG
Sieh mal an!
Lindauer Straße 11
88069 Tettnang
Tel. 07542/5308-0
Fax 07542/5308-26

Wir treiben's bunt!
Neue Farben für Wand und Boden sowie Parkettversiegelungen von Ihrem kompetenten Fachmann
Karl Sprenger
Mehrenberg 8 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 7689
Telefax (07542) 54868
Sprenger
MALERBETRIEB und BODENBELÄGE · PARKETTVERSIEGELUNGEN

FACHBETRIEB FÜR:
ELEKTROINSTALLATION
RADIO - FERNSEHEN -
VIDEO - SERVICE
ELEKTRO - HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON
ELEKTRO-HAUS Wenzler
Norbert Wenzler
Karlsdorfer Straße 43 · Tettnang-Bürgermoos

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
FLIESEN
bruder
TETTNANG · ☎07542-6842



„Rückblick für morgen"

Kompaktes Zeitdokument mit Gespür für wesentliche Details

Der TSV Tettnang hat zu seinem 150. Gründungsjahr eine Chronik vorgelegt, deren Untertitel „Rückblick für morgen" eigentlich schon den roten Faden bildet, der sich fast unmerklich durch das 72-Seiten-Werk zieht: Der nach außen sichtbare Sport ist nur möglich durch die Fähigkeit und den Willen der ihn Ausübenden, Gemeinschaft zu leben.

Im ersten Moment möchte man fragen: 150 Jahre und nur 72 Seiten; wäre da nicht mehr drin gewesen? Das „Drin" ist's jedoch, das man wirklich nicht an Seiten festmachen darf. Erst mal begonnen, merkt man beim Lesen, daß jedes noch so kurze Kapitel, bald jeder Absatz den Stoff für ein weiteres Buch enthält.

So kann man schon vorab festhalten, daß die selbst auferlegte Seitenbeschränkung der Autoren dazu zwang, ein dichtes Bild zu zeichnen, das einerseits dem Zweck einer Chronik gerecht wird, andererseits ohne große historische Zeitgemälde doch das jeweils herrschende politische und ideologische Umfeld vermittelt.

Hierzu wird auch das Stilmittel optischer Leseunterbrechung auf jeder Doppelseite eingesetzt. Seien es die aus dem kompakten Textspiegel quasi herausragenden, blau unterlegten „Rand"-Bemerkungen, seien es die aus einer Vielzahl von Fotos und Dokumenten geschickt ausgewählten Bilder.

Es hat schon was für sich, wenn man feinfühlig über die moralisierenden Richtlinien in den Zwanzigern informiert wird: „Frauen-Übungen, die im gewöhnliche Kleide ausführbar sind". Oder wenn man die oft schwer erkennbare Propaganda des Dritten Reichs über das „Wehrturnen" erahnen kann.

Es reizt, die fast statisch-humorig und doch kraftvoll anmutende Demonstration von sieben Turnern aus dem Jahr 1912 am Barren zu vergleichen mit dem dynamischen Handballwurf beim Turnier von 1956 auf dem Montfortplatz (!). Es sind letztlich die liebevoll herausgestellten Details, die weder dominieren noch daß sie untergehen.

Man merkt, daß hier ein gelernter (Fußball-)Sportler, Historiker (so der Klappentext) und Journalist, Roland Weiß (33), die Feder geführt hat und es verstand, die wertvolle Koordination durch den Sportler und TSV-Aktiven Karl Fink (49) sowie die helfende „Suche" weiterer Mitglieder und Privatpersonen griffig umzusetzen.



Das Autorenteam Karl Fink (links) und Roland Weiß bei der Buchvorstellung im „Rittersaal" des Tettnanger Neuen Schlosses.

Hilfreich ist im übrigen die der Seitenzahl zugeordnete Schnellinformation, um zu sehen, ob man sich nun im Chronikteil, in der Darstellung der heutigen Abteilungen, beim Adressensegment oder bei der Abhandlung über die Jahrhundertfrage des Sportplatzes befindet.

Aufmerksam machen muß man schließlich auf den aufgedruckten Preis, lediglich eine „Schutzgebühr" von 7.80 Mark, der nur dank des Sponsorings der Tettnanger „ifm electronic" und des Graphischen Betriebs Senn möglich war.

150
TSV 1848 TETTNANG E.V.
JAHRE
„RÜCKBLICK FÜR MORGEN"



DAS NEUE TSV-BUCH WURDE BEI DREI VERANSTALTUNGEN DES TSV TETTNANG ZUM VERKAUF ANGEBOTEN:

AB SOFORT WIRD DAS BUCH ZUM PREIS VON DM 7,80 BEI FOLGENDEN VERKAUFSSTELLEN ANGEBOTEN:

- SCHWÄBISCHE ZEITUNG VERLAG SENN
- RATHAUS TETTNANG AN DER PFORTE
- BÜRO UND SCHREIBWAREN SCHÜLLING
- MONTFORT BUCHHANDLUNG
- SPIEL UND SPORT LOCHER
- MONTFORT MUSEUM
- FRISÖR FINK
- CITY FRISEUR
- SPORT MOHN

150 JAHRE TSV TETTNANG

Impressum:

Herausgeber: TSV Tettnang, Flurstraße 18, 88069 Tettnang, Tel. 0 75 42 / 5 45 00, Fax 0 75 41 / 77 26 59

Auflage: 1500 Exemplare

Gesamtherstellung: Senn / Graphischer Betrieb, Tettnang

Erich Schmid Computer-Systeme
Kalchenstraße 6
88069 Tettnang
Telefon 07542/9345-0
Telefax 07542/934560

Ihr kompetenter Partner für kommerzielle EDV-Lösungen

Beratung
Planung
Programmierung
Realisierung

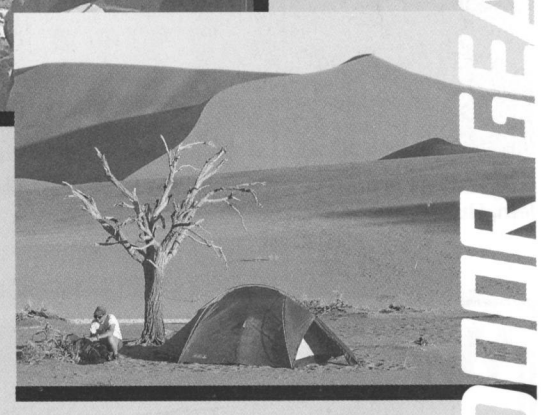
über 25 Jahre

Ihr Fachmann – in allen Immobilien-Fragen!

teba
Wohnbau-Immobilien
Tettnanger Bau- und BetreuungsGmbH + Co. KG, Karlstraße 16/2
88069 Tettnang, Tel. 0 75 42/93 76-0, Fax 0 75 42/93 76-20



Follow your dreams



Ihr Zimmer im Gepäck!
33 Zelte für alle Regionen und weitere 6000 Artikel auf 228 Seiten finden Sie im umfassenden VAUDE-Katalog 1999.

VAUDE
AUTHENTIC OUTDOOR GEAR

JUSPO Textil & Sport
Postfach 96
CH-3700 Spiez
Tel: 033 6550909
Fax: 033 6546438
e-mail: juspo@popnet.ch

OUTDOOR GEAR